



 ABACUS

PAGES 3/13

Inhalt

Aktuell

5-6



- KMU und ihr Potenzial – wie Kleine auch ganz Grosses erreichen können 5-6

Programme, Produkte, Technologien

7-21



- Elektronisches Personaldossier – mobile Lösungen 7-11
- Prozess für Einkaufsbestellungen optimieren – Sammelanfragen an Lieferanten automatisieren 12-15
- AbaShop als ideale Plattform für E-Commerce-Lösungen – Internetprofis schätzen seine Flexibilität 16-21

Aus der Praxis für die Praxis – Branchenlösungen

22-49



- WALO-Gruppe setzt auf ABACUS Business Software 22-27
- Mit Mut zum Neuen – Perlen mit Abalmmo verwalten 28-31
- Ein guter Service ist die beste Visitenkarte – Weltmarktführer setzt auf Servicesoftware von ABACUS 32-35
- Prozesse in den Griff gebracht – mit ABACUS Service- und Vertragsmanagement auf Hochtouren 36-41
- Informatikunternehmen setzt auf Vertrags- und Fakturabewirtschaftung mit ABACUS 42-45
- Branchenspezifische AbaWebTreuhand-Lösung für Energieversorger 46-49

Produktportrait

50-59



- Smarte Pensionskassen-Lösung verbindet sich mit Lohnbuchhaltung 50-53
- AXview – Business Intelligence: eine Erfolgsgeschichte mit ABACUS 54-59

Deutschland

60-62



- Utopie und Urbanität – Stadtplaner steuern Projekte mit ABACUS allprojects 60-62

Firmenportrait

63-65

- Klein und schlagkräftig – Hi-Cube feiert ihren 25. Geburtstag 63-65

Vertriebspartner News

66-70

- Partnerschaft für Jungunternehmen 66-67
- Cloud-Lösung für Anwender der ABACUS Business Software 68-70

Team

71-73



- Seit 20 Jahren bei ABACUS 71
- Mitarbeiterportrait 72-73

Kurse

74

- ABACUS Kursprogramm bis Dezember 2013 74

Varia

75

- Impressum Pages 3/2013 75
 - Schweizer Kontenrahmen KMU: neu und angepasst an das Rechnungslegungsgesetz 75
-

Sehr geehrte Leserin sehr geehrter Leser

Seit 25 Jahren haben wir unsere Kundeninformationen in gedruckter Form unter dem Namen ABACUS Pages vier Mal pro Jahr herausgegeben. Seit Anfang September verschicken wir zusätzlich nun auch einen elektronischen Newsletter. Damit haben wir ein neues Kapitel in der Kommunikation mit unseren Kunden, Vertriebspartnern und allen an ABACUS Interessierten aufgeschlagen. Das gedruckte Kundenmagazin Pages soll ab nächstem Jahr auf zwei Ausgaben reduziert, dafür durch die zeitgemässe Online-Information mit dem Namen AbaNews schrittweise ergänzt werden. An unserem Anspruch, qualitativ hochstehende und für unsere Leserinnen und Leser interessante und wertvolle Informationen rund um die ABACUS Business Software zu vermitteln, wird auch bei der Online-Publikation festgehalten. Mit AbaNews werden wir mit unserer Kundeninformation nun zusätzlich genauso mobil, wie wir dies im Rahmen unserer Software mit der iPad App AbaSmart bereits sind.

Damit Sie zukünftig keine Neuigkeiten rund um die ABACUS Business Software verpassen, können Sie sich auf unserer Homepage oder direkt unter

www.abacus.ch/links/abanews

registrieren, um den ABACUS Newsletter zu abonnieren. Bis die nächste Online-Ausgabe im Dezember erscheinen wird, wünschen wir Ihnen in der verbleibenden Zwischenzeit eine spannende Lektüre mit dem vorliegenden Pages.

Ihr Pages-Team



ABACUS
BUSINESS SOFTWARE

ABACUS VI
DIGITAL INTERACT

ABANEWS - DAS AKTUELLESTE ZUR ABACUS BUSINESS SOFTWARE

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Mit dem ersten Newsletter der ABACUS Research schliessen wir ein neues Kapitel in der Kommunikation mit unseren Kunden, Vertriebspartnern und allen an ABACUS Interessierten auf. Seit 1988 haben wir regelmässig über unser gedrucktes **Kundenmagazin PAGES** kommuniziert. Dieses wird nun schrittweise durch die moderne Online-Information mit dem Namen AbaNews abgelöst. An unserem Anspruch, in unseren sämtlichen Publikationen stets qualitativ hochstehende und für unsere Leserinnen und Leser interessante und wertvolle Informationen rund um die ABACUS Business Software zu vermitteln, halten wir auch bei der Online-Version fest. Mit AbaNews werden wir zusätzlich genauso mobil, wie wir dies im Rahmen unserer Business Software mit der **iPad-App AbaSmart** bereits sind. Die Nutzung von über 1,4 Millionen in der Schweiz bereits verkauften **MIT-Schneefahrern**, wie es in einem NZZ-Artikel vom 27. April hiess, belegt, dass der Trend zur mobilen Softwareanwendung und Datennutzung sowie aktuellen Informationen einem Bedürfnis unserer Zeit entspricht. Die wollen wir damit aktiv mitgestalten.

Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre des ersten ABACUS Newsletters viel Vergnügen.

Claudio Hintermann
CEO ABACUS Research AG

Den vollständigen Newsletter finden Sie auf der ABACUS Homepage unter "Unternehmen/Newsletter".

KMU UND IHR POTENZIAL – WIE KLEINE AUCH GANZ GROSSES ERREICHEN KÖNNEN

Online-Anmeldung unter www.kmu-tag.ch



Hermann Scherer



Oliver Reichenstein



Werner Kieser



Katja Kraus



Oliver Gassmann



Roman Kilchsperger



Hans Leutenegger



Urs Fueglistaller

25 / OKTOBER 2013

**SCHWEIZER KMU-TAG
ST.GALLEN**

Patronat: Schweizerischer Gewerbeverband / economiesuisse /
IHK St.Gallen-Appenzell / Kantonaler Gewerbeverband St.Gallen (KGV)

Veranstalter

Hauptsponsoren

Kommunikations-
partnerin



RAIFFEISEN

helvetia

ABACUS
business software

OBT

swisscom



KMU und ihr Potenzial – wie Kleine auch ganz Grosses erreichen können

Der Schweizer KMU-Tag widmet sich am 25. Oktober 2013 dem Thema "KMU und ihr Potenzial – wie Kleine auch ganz Grosses erreichen können". Auch für die elfte Auflage dieser bedeutenden Schweizer Wirtschaftstagung werden über 1'000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Schweiz erwartet. Roman Kilchsperger, bekannter SRF-Moderator, führt durch das abwechslungsreiche Programm mit spannenden Referent(inn)en.



Einmal im Jahr – am Freitag nach der Olma – trifft sich die Schweizer "KMU-Szene" in St. Gallen zum Schweizer KMU-Tag. Im Fokus der Veranstaltung stehen wie im-

mer aktuelle Herausforderungen für die Klein- und Mittelunternehmen (KMU). Kompetente Referent(inn)en gehen der Frage nach, wie kleine Unternehmen auch ganz grosse und nachhaltige Erfolge erreichen können.

Von Innovation bis zur Machtfrage

Oliver Gassmann, HSG-Professor für Innovation, spricht über "Erfolgsprinzipien für KMU", Werner Kieser, Kraft-"Guru" und Unternehmer, gibt sich überzeugt von einer in der Fitness erprobten Weisheit: "Auch Ideen wachsen am Widerstand". Hans "Hausi" Leutenegger, Promi und Firmengründer, erzählt seine eigene Geschichte unter dem Titel "Vom Bauschlossler zum Unternehmer", während sich die ehemalige Spitzenfussballerin und Sportmanagerin Katja Kraus dem Thema "Macht – Geschichten von Erfolg und Scheitern" widmet. Internet-Unternehmer Oliver Reichenstein äussert sich zu "Unternehmensführung in einer Zeit ohne Oben und Unten", und Erfolgsautor

Schweizer KMU-Tag 2013 in Kürze

| | |
|------------------|--|
| Thema: | KMU und ihr Potenzial – wie Kleine auch ganz Grosses erreichen können |
| Datum: | Freitag, 25. Oktober 2013, 10 Uhr bis 17 Uhr (Workshops ab 9 Uhr) |
| Ort: | Olma-Halle 9, St. Gallen |
| Referent(inn)en: | Oliver Gassmann, Werner Kieser, Hans "Hausi" Leutenegger, Katja Kraus, Oliver Reichenstein, Hermann Scherer, Urs Fueglistaller und Roman Kilchsperger (Moderation) |
| Kosten: | CHF 450 Tagungsbeitrag |



und Berater Hermann Scherer analysiert unter dem Motto "Warum manche Lebenslang Chancen suchen – und andere sie täglich nutzen".

KMU-Tag als "KMU-Lands-gemeinde"

Am Schweizer KMU-Tag finden Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Führungskräfte aus KMU eine Plattform zum Austausch mit Kolleginnen und Kollegen. Die Tagung gehört zu den bekanntesten und gefragtesten Treffen dieser Art in der Schweiz und sagt von sich: "An keiner Tagung sind sich die Schweizer KMU näher". Patronate für den Schweizer KMU-Tag haben wichtige Institutionen übernommen: Der Schweizerische Gewerbeverband (SGV), economiesuisse, die

Industrie- und Handelskammer St. Gallen-Appenzell sowie der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen. Unterstützt wird der Anlass durch langjährige Hauptsponsoren, denen KMU-Anliegen sehr wichtig sind: Helvetia, Raiffeisen, OBT, ABACUS und Swisscom.

Angeboten und durchgeführt wird der Anlass in einer bewährten Co-Organisation vom Schweizerischen Institut für Klein- und Mittelunternehmen an der Universität St.Gallen (KMU-HSG) und von der Agentur alea iacta. Die Anmeldung ist ab sofort über www.kmu-tag.ch möglich. In den Vorjahren war der Anlass jeweils früh ausverkauft. ◆

Side-Event von ABACUS

Potenzial ausschöpfen mit iPad-App für mehr Effizienz bei den Geschäftsprozessen

Tablet-PCs bieten zunehmend Möglichkeiten, den Berufsalltag mobil zu gestalten und dadurch auch erhebliches Potenzial für Optimierung der Geschäftsprozesse von KMU auszuschöpfen. Mit der iPad-App AbasMart hat ABACUS die passende Software entwickelt, um auch von unterwegs via Internet in der ABACUS Business Software Firmendaten abrufen, erfassen und bearbeiten zu können. Wir zeigen Ihnen anhand von konkreten Praxisbeispielen wie AbasMart bereits heute in Unternehmen beispielsweise die Leistungserfassung, die Bearbeitung von Serviceaufträgen, das CRM sowie die Darstellung von mehrdimensionalen Geschäftsdaten auf dem iPad effizient unterstützt. Dadurch können Prozessabläufe für Aussendienstmitarbeitende, Kundenberater, Servicetechniker und andere mobile Anwender optimiert und die Leistungsfähigkeit des Unternehmens entscheidend gesteigert werden.

Kostenloser Side-Event:
9.00 – 9.45 Uhr in der
Olma-Halle 9

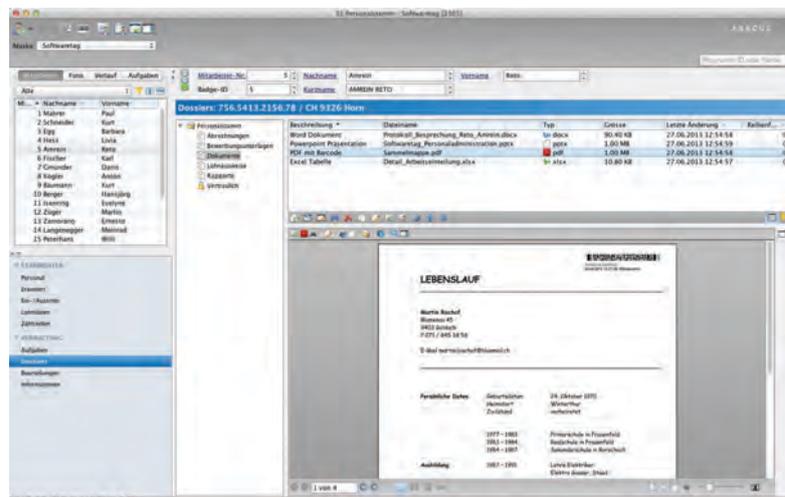


Elektronisches Personaldossier – mobile Lösungen

Im Bereich der Personalverwaltung ist eine lückenlose digitale Dokumentation gefragt. Personalunterlagen müssen eingeleitet, Auswertungen aufbereitet und der Lohn automatisch im Mitarbeiterdossier sowie in der HR-Software abgelegt werden. Der sichere Zugriff auf die Dokumente erfolgt bei entsprechenden Berechtigungen über den Personalstamm der ERP-Lösung via Intra- oder Internet und neuerdings auch über das iPad.



Bewerbungsunterlagen, Arbeitsverträge, Lohnabrechnungen, Lohnausweise und viele andere Dokumente füllen in der Regel ganze Aktenschränke und Archivräume. Meist sind die Dokumente an verschiedenen Orten abgelegt, so dass die Suche nach ihnen oft zeitraubend ist. In der ABACUS ERP-Software steht mit der elektronischen Dossierverwaltung und Archivierung ein applikationsübergreifendes Werkzeug zur Ablage und Verwaltung von Originaldokumenten und Auswertungen in digitaler Form zur Verfügung. Dokumente, die mit Word oder anderen Programmen erstellt wurden, lassen sich darin ebenfalls übertragen.



Alles Relevante an einem Ort gespeichert und somit immer im Zugriff.

Personaldossier im Zentrum

Dokumente im Personalbereich können direkt aus einem Business-Prozess heraus oder aufgrund von Einzeltätigkeiten ins Personaldossier gespeichert werden. Erhält eine Personalabteilung Bewerbungen via Homepage online eingereicht, wird von der Software automatisch im Personalstamm ein Datensatz für den betreffenden Bewerber angelegt und die Unterlagen ins Dossier "Bewerbungsunterlagen" abgelegt. Bewerbungen

Die automatische Volltextindexierung archivierter Dokumente macht das Suchen von Dokumenten mit beliebigen Stichworten zu einem Kinderspiel. Das ganze Archiv kann komfortabel vom Arbeitsplatz aus durchsucht und verwaltet werden.

via E-Mail lassen sich via Drag & Drop ins Bewerberdossier einfügen. Für solche, die in Papierform per Post eingehen, kann mit einem entsprechenden Drucker eine Barcode-Etikette ausgedruckt werden. Diese enthält die Informationen, zu welchem Bewerberdossier oder Archiv ein Dokument gehört. Dieses wird mit dem Programm Abascan eingelesen und danach als PDF-Datei aufgrund der Barcode-Etikette automatisch im richtigen Dossier abgespeichert und dem entsprechenden Bewerber zugeordnet. Während des Scanvorgangs wird der

Text des Dokumentes volltextindexiert, womit ein beschleunigtes Suchen und Finden des Dokuments möglich wird. Alles erfolgt unter Berücksichtigung von Zugriffsrechten, damit sensible Informationen nicht von unberechtigten Personen eingesehen werden können.

Sicherheit

Im PDF-Format gespeicherte Auswertungen lassen sich auf Wunsch mit einer elektronischen Signatur versehen, welche die Authentizität und Originalität der gespeicherten Daten garantiert. Die ABACUS Business Software unterstützt die SuisseID der Schweizerischen Post.

Die Vergabe von Zugriffsrechten auf Informationen in den Dossiers wird über die Archiv- resp. Dossierverwaltung gesteuert. Der Zugriff kann pro Benutzerkategorie mit den Berechtigungsstufen "kein Zugriff", "Leserecht" oder "Vollzugriff" definiert werden. Aber auch ein

Nicht nur Dokumente, auch Auswertungen wie Personallisten, Telefonlisten und Reporte zu Kennzahlen lassen sich auf dem iPad in Echtzeit visualisieren.

einzelnes Dossier kann mit einem Passwort geschützt werden. Zum Beispiel lässt sich das Dossier "Vertrauliche Dokumente" mit einem Passwort versehen, so dass nur ausgewählte Personen Zugriff auf das entsprechende Dossier und

dessen Inhalt bekommen. Somit ist die Einsicht in die Daten klar geregelt und kann individuell über die ABACUS Benutzerverwaltung festgelegt werden.

Alles gelangt ins Dossier

Kommt es zu einer Anstellung, werden die Daten inklusive des gesamten Inhalts des Dossiers in den Personalstamm des neuen Mitarbeitenden übernommen. Sobald dieser seine erste Lohnabrechnung erhält und sie ihm auf elektronischem Weg zum Beispiel via IncaMail zugestellt wird, wird diese im gleichen Arbeitsschritt im digitalen Mitarbeiterdossier erfasst und abgelegt. Am Ende des Jahres, wenn jeweils der Lohnausweis erstellt werden muss, legt das Programm ebenfalls selbständig eine Kopie davon im entsprechenden Dossier ab.

Dokumente, die nicht aufgrund eines Prozesses in der Software erzeugt werden wie beispielsweise ein Protokoll über ein Mitarbeitergespräch, lassen sich ebenfalls im digitalen Mitarbeiterdossier hinterlegen. Der HR-Sachbearbeiter muss es dafür ganz einfach mit Drag & Drop ins entsprechende Personaldossier verschieben. Von dort aus lässt es sich über die ABACUS Messagingfunktion auch direkt zum Beispiel dem Teamleiter zur Kontrolle weiterleiten. Dieser kann das Word-Dokument gegebenenfalls anpassen, worauf es wieder im Dossier gespeichert wird, ohne dass es dort nochmals manuell eingefügt werden müsste.

Die automatische Volltextindexierung archivierter Dokumente macht das Suchen von Dokumenten mit beliebigen Stichworten zu einem Kinderspiel. Das ganze Archiv kann komfortabel vom Arbeitsplatz aus durchsucht und verwaltet werden. Damit lassen sich auch alle Geschäftsprozesse aktiv unterstützen, wodurch die Flexibilität stark erhöht wird.

ERP-Software wird mobil

Für die neueste ABACUS ERP-Software – sie trägt das Kürzel vi, das für Version Internet steht – wurde eine App für mobile Geräte wie das iPad entwickelt. Mit AbasMart, der ersten ABACUS App für das iPad von Apple, lassen sich verschiedene Arbeitsprozesse optimieren. Sie gestattet ihrem Anwender den mobilen Zugang zu den für ihn wichtigen Informationen aus der ABACUS Business Software. Diese Technologie sorgt für die ortsunabhängige Nutzbarkeit der Software via Internet. Sie bietet sich insbesondere Unternehmen mit verteilten Strukturen und hoher Mobilität der Mitarbeitenden an und sorgt für einen markanten kommerziellen Nutzen. Auch beispielsweise, dass dank ihr endgültig auf kostenintensive Citrix- oder Terminalserver-Anwendungen verzichtet werden kann.



Mit AbasMart auf dem iPad hat man auch mobil alle Informationen im Zugriff.

Die strukturiert in der ERP-Software abgelegten Personaldokumente können über einen Report in AbasMart aufbereitet werden. Nicht nur Dokumente aus Mitarbeiter- oder Bewerberdossiers, sondern auch Auswertungen wie Personalisten, Telefonlisten und Reporte zu Kennzahlen lassen sich auf dem iPad in Echtzeit visualisieren. So können über das Personalstammblatt weitere Reporte wie die Lohnentwicklung, Projektstunden oder Abteilungskennzahlen sofort abgerufen und konsultiert werden. Vorausgesetzt ein Linienvorgesetzter verfügt über alle notwendigen Zugriffsrechte, gelangt er mit Hilfe weniger Klicks zu den hinterlegten Informationen seiner Mitarbeitenden.

AbasMart auf dem iPad bietet nicht nur die Möglichkeit, Informationen aus einem Personaldossier abzufragen, sondern steht auch im Zusammenhang mit der Leistungs-/Projektabrechnungssoftware für die mobile Datenerfassung zur Verfügung.

Sämtliche relevanten Informationen stehen ortsunabhängig auf dem iPad zur Verfügung.

ung. Damit lassen sich auf dem iPad unabhängig von der Netzabdeckung unterwegs Leistungen für ein Projekt oder einen Auftrag erfassen. Als Neuheit enthält die App – ähnlich wie Facebook – eine sogenannte Timeline, über die Arbeits-

Die PwC Experience von
Urban Food Concepts.

Wie wird ein Kunde zum Stammgast?

Thomas Gut, Managing Director, Urban Food Concepts



pwc

So vielfältig wie unsere Kunden sind ihre Anforderungen. Denn je nach Branche, Unternehmensgrösse und bisherigen Erfahrungen ergeben sich völlig unterschiedliche Herausforderungen.

Dank unserer langjährigen Erfahrung mit ABACUS und unserer bewährten Branchenmodule können wir auch Urban Food Concepts eine massgeschneiderte Lösung anbieten.

Lesen Sie auf www.pwc.ch/bsi, welchen Herausforderungen sich Urban Food Concepts stellte und wie aus UFC, PwC und ABACUS eine unschlagbare Mischung wurde.



Bequem lassen sich mit AbaSmart auf dem iPad auch Daten wie gearbeitete Stunden erfassen.

stunden und Spesen bequem grafisch eingetragen werden können. Diese Daten lassen sich somit während der Arbeit vor Ort und nicht wie bei anderen Lösungen am Arbeitsplatzrechner im Büro eingeben. Dank der automatischen Synchronisation der Daten des iPad mit dem zentralen ERP entfallen manuelle Doppelerfassungen. Das reduziert Fehlerquellen. Die Daten lassen sich umgehend weiterverarbeiten, sei es zur Rechnungsstellung an die Kunden, zur Weiterverbuchung in die Lohnbuchhaltung für die Spesenauszahlung oder für Projektauswertungen.

Mit Hilfe von AbaSmart können Unternehmen ihre Projekte effizient verwalten und bewirtschaften. Sämtliche relevanten Informationen stehen ortsunabhängig auf dem iPad zur Verfügung. ◆

Prozess für Einkaufsbestellungen optimieren – Sammelanfragen an Lieferanten automatisieren

Für die ABACUS Version 2013 ist in der Auftragsbearbeitungssoftware die Funktionalität der Bestellanfragen komplett überarbeitet worden. Bei der neuen Programmversion sind neben dem Redesign der Benutzerführung auch Funktionserweiterungen im Vordergrund gestanden. Damit lassen sich nun Bestellanfragen bei Lieferanten noch einfacher erstellen.



Grundsätzlich wird in der ABACUS Auftragsbearbeitungssoftware bei Bestellanfragen zwischen Einzel- und Sammelbestellanfragen unterschieden. War es bisher eher umständlich, mehrere Bestellanfragen automatisiert zu erstellen, können nun für mehrere Lieferanten gleichzeitig – sozusagen in einem

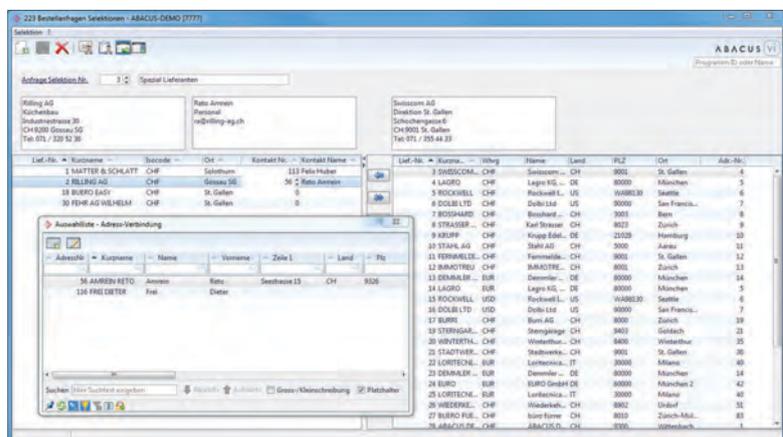
Lieferanten selektieren für Bestellanfragen

Soll eine Bestellanfrage an mehrere Lieferanten als so genannte Sammelbestellanfrage gleichzeitig erfolgen, braucht der Einkäufer nur das Programm "Bestellanfragen Selektionen" zu starten. Die bisherige Beschränkung auf maximal

zehn Lieferanten pro Sammelanfrage ist mit dieser neuen Version aufgehoben. Ebenso können nun bei jedem Lieferanten die Kontaktpersonen angezeigt werden, um den zuständigen Ansprechpartner der verschiedenen Lieferanten auszuwählen.

Die Funktionen zur Weiterverarbeitung einer Anfrage wurden optimiert und automatisiert.

einigen Arbeitsschritt – Bestellanfragen verschickt werden. Auch die Funktionen zur Weiterverarbeitung einer Anfrage für eine Bestellung mit anschliessendem Versand und die entsprechende Archivierung von Bestellanfragen wurden optimiert und automatisiert.



Die Lieferanten, denen eine Bestellanfrage geschickt werden soll, werden selektiert und die Kontaktpersonen ausgewählt.

Angebot akzeptieren und Absagen erteilen

Sobald alle Preise der Lieferanten eingetragen sind, wird über den Dialog "Anfrage akzeptieren / absagen" festgelegt, für welchen Lieferanten man sich entscheidet und welcher Lieferant bevorzugt wird. Aufgrund der definierten Angaben in den Applikationseinstellungen wird ein entsprechender Subablauf mit verschiedenen Arbeitsschritten vorgeschlagen, der das weitere Vorgehen in der Verarbeitung bestimmt.

Akzeptieren eines Angebots

Für die ausgewählte Bestellanfrage, respektive das Angebot, werden die entsprechenden Ablaufschritte automatisch abgearbeitet. Mit Hilfe der im Ablauf enthaltenen Aktion "Speichern unter" erstellt das Pro-

Mit den neu geschaffenen Möglichkeiten wurde der Bestellungsanfrageprozess wesentlich optimiert.

gramm eine Bestellung, die anschliessend wie bisher vom Sachbearbeiter im Programm "Bestellungen bearbeiten" weiter verarbeitet respektive ausgedruckt, per E-Mail als PDF oder auch via E-Business-Netzwerk dem Lieferanten zugestellt wird.

Neue Ablaufaktionen

Gleichzeitig mit der Überarbeitung des Programms für die Bestellanfragen wurden auch zusätzliche Ablaufaktionen geschaffen, die in der Ablaufsteuerung im Bereich des Einkaufs zur Anwendung gelangen.

Sammelanfrage Entscheidung

Die Aktion "Sammelanfrage Entscheidung" muss zwingend im Ablauf von Sammelbestellanfragen enthalten sein. Sie ist gegenüber den anderen neuen Ablaufaktionen nur im Programm "Bestellanfragen generieren" vorhanden.

Lieferantenzuordnung

Mit der Aktion "Lieferantenzuordnung" kann im Rahmen des Bestellanfrageprozesses ein bestimmter Lieferant direkt einem Produkt im Produktstamm fix zugeordnet werden. Diese Aktion kann auch bei anderen Abläufen im Bereich des Einkaufsprogramms angewendet werden.

Preise übernehmen

Mit der Funktion "Preise übernehmen" werden auf Wunsch aus der Bestellanfrage die eingegebenen Preise in die Einkaufspreise der entsprechenden Produkte im Produktstamm übernommen. Dabei wird auch vermerkt, wann welcher Lieferant die Preise offeriert hat.

Speichern unter

Mit der Ablauffunktion "Speichern unter" kann zum Beispiel aus der Bestellanfrage eine Bestellung generiert werden.

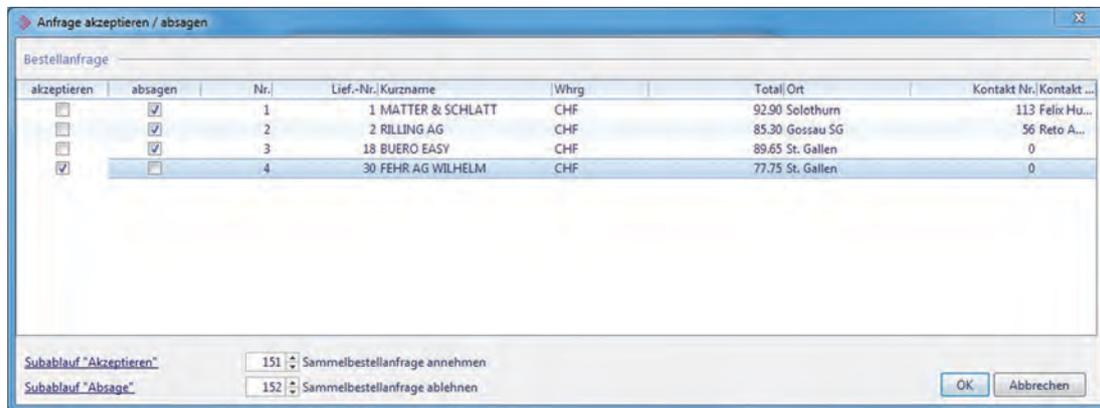
Anfrage archivieren

Damit die Rückverfolgbarkeit jederzeit gewährleistet ist, lässt sich nach der Umwandlung einer Bestellanfrage in eine Bestellung die ursprüngliche Anfrage auf Wunsch im Archivprogramm der Bestellanfragen ablegen.

Absage

Für Lieferanten, deren Angebote nicht berücksichtigt werden konnten, wird der Ablauf für abzusagende Bestellanfragen ausgelöst. Darin enthalten sind die Ablaufaktionen für den Druck des Absagebriefs und

das Archivieren der ursprünglichen Bestellanfrage. Mit einem Klick lassen sich alle Absagen erstellen und ausdrucken oder elektronisch verschicken.



Der Einkäufer wählt das zu akzeptierende Angebot respektive den entsprechenden Lieferanten aus. Aufgrund der selektierten Abläufe werden die notwendigen Ablaufschritte für eine Zusage oder Absage abgearbeitet.

Fazit

Mit der Überarbeitung des Programms für die Bestellanfragen wurde ein weiterer Teil der ABACUS Auftragsbearbeitung konsequent an die Kundenbedürfnisse angepasst. Mit den neu geschaffenen Möglichkeiten wurde der Bestellanfrageprozess wesentlich optimiert, so dass die Arbeit für den Anwender stark vereinfacht werden konnte. ◆

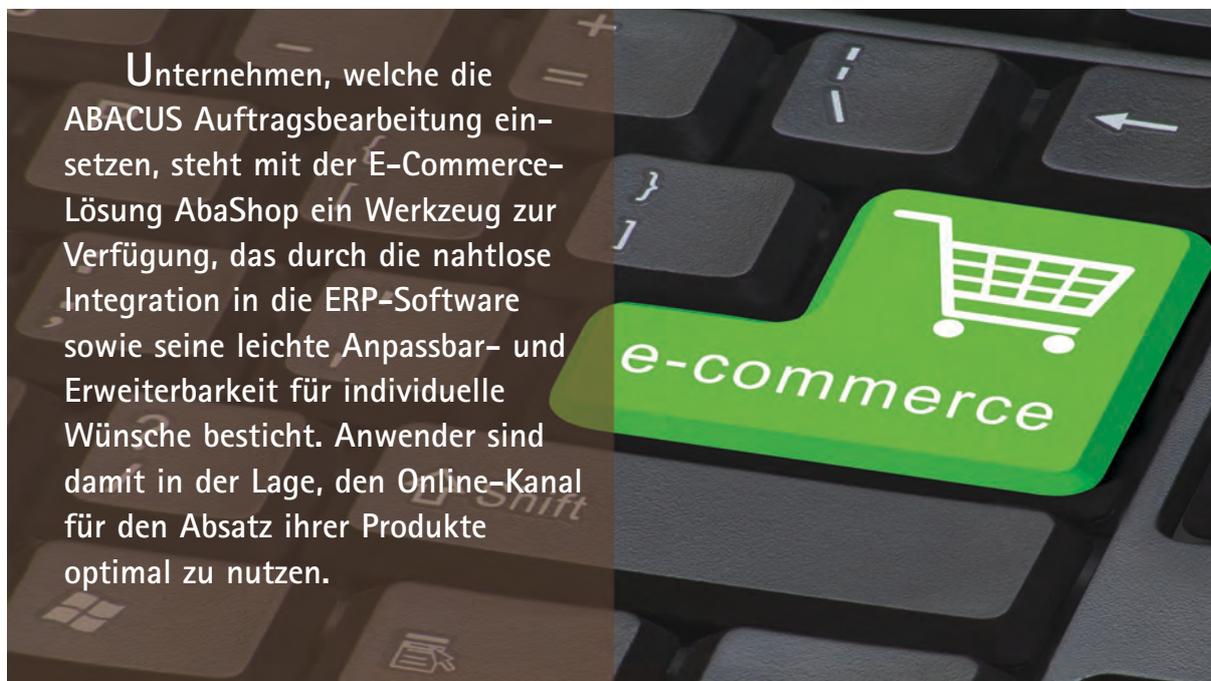
Bestellanfragen auch für Abalmmo

Die Funktion der Bestellanfragen der Auftragsbearbeitungssoftware wird in Zukunft auch im Programm Abalmmo optional zur Verfügung stehen. Dies ist insbesondere dann sehr nützlich, wenn es darum geht, Liegenschaften zu bewirtschaften und bei Lieferanten Angebote für Unterhaltsarbeiten oder Geräte einzuholen.

Verfügbarkeit

- Ab Version 2013
- Die Funktion "Vergleich von Bestellanfragen" wird ab November 2013 mit dem für dann geplanten Servicepack zur Verfügung stehen.

AbaShop als ideale Plattform für E-Commerce-Lösungen – Internetprofis schätzen seine Flexibilität



Unternehmen, welche die ABACUS Auftragsbearbeitung einsetzen, steht mit der E-Commerce-Lösung AbaShop ein Werkzeug zur Verfügung, das durch die nahtlose Integration in die ERP-Software sowie seine leichte Anpassbar- und Erweiterbarkeit für individuelle Wünsche besticht. Anwender sind damit in der Lage, den Online-Kanal für den Absatz ihrer Produkte optimal zu nutzen.

Wenn die Internetprofis von der Internet-Agentur Next aus St. Gallen für ihre Kunden E-Commerce-Lösungen kreieren und ist die ABACUS Auftragsbearbeitungssoftware mit im Spiel, ist das Re-

sultat stets ein Webshop, der nahtlos integriert und auf das Corporate Design der Auftraggeber optimal abgestimmt ist. Wie flexibel sich der ABACUS AbaShop an die unterschiedlichsten Bedürfnisse von

ABACUS Kunden anpassen lässt, belegen die nachstehend beschriebenen Shop-Projekte, die Next im Lauf der letzten Jahre erfolgreich realisiert hat.

Arthur Rüegg Fahrzeug-Zubehör, Dietikon

Kurzbeschreibung AbaShop: Verkauf von Reifen für Moto und Velo, Belieferung des Fachhandels als Grossist

www.rueggag.ch



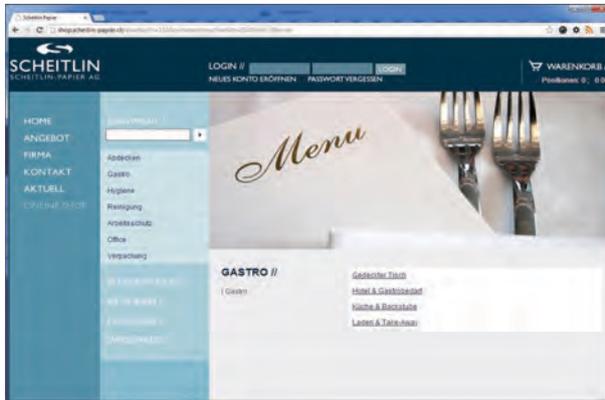
Spezialitäten im AbaShop

- "Closed User Group" für Fachhandel
- Gast-Login
- Diverse Rabattstufen
- Zusatzinformationen zum Bereifungsstandard nach Hersteller und Typenschein-Nummer
- Unterschiedliche Zusatzangaben für Kundengruppen (Preisempfehlung)
- Reifenkonfigurator für ein schnelles Auffinden des passenden Reifens, zusätzlich zum AbaShop von Next entwickelt
- Mini-Warenkorb
- Hinterlegen eines Referenztextes pro Bestellposition durch Fachhändler möglich, als Information, für welchen Kunden der Artikel bestimmt ist
- Hohe Informationsdichte
- Kombinierte Suchmöglichkeiten nach Freitext, Drop-Downs, Radio Buttons, Code-Suche

Scheitlin-Papier, Wittenbach

Kurzbeschreibung AbaShop: Verkauf von Papier für Office, Verpackungen, Gastro, Hygiene, Reinigung

www.scheitlin-papier.ch



Spezialitäten im AbaShop

- Assortierung mit Bestellrabattberechnung
- Mehrere Klassierungen
- Kundenspezifisches Artikelsortiment, abhängig vom Login
- Bestelllisten für Käufer
- Staffelpreise direkt aus der Auftragsbearbeitungssoftware
- Ersatzartikel
- Kategorienbilder
- Attraktiv gestaltetes Shopdesign mit wechselnden Produktbildern

Krautli (Schweiz), Weiningen

Kurzbeschreibung AbaShop: Verkauf von Autoersatzteilen

www.krautli.ch



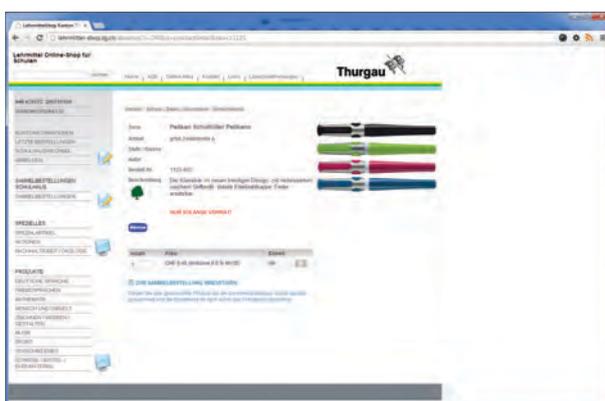
Spezialitäten im AbaShop

- 30'000 Lagerartikel
- Integration der TecDoc-Datenbank mit rund 500'000 Artikeln mit Echtzeit-Abfrage
- Integration verschiedener Suchmechanismen wie "nach Autotyp" und "Typenscheinnummer"
- Anreicherung der Produktdetails durch TecDoc-Daten wie "technische Beschreibungen"
- Zubehörprodukte

BLDZ Lehrmittelshop TG, Frauenfeld

Kurzbeschreibung AbaShop: Verkauf von Lehrmitteln an Schulen und Private sowie von Drucksachen wie Gesetze, Verordnungen und andere Publikationen

www.bldz.tg.ch



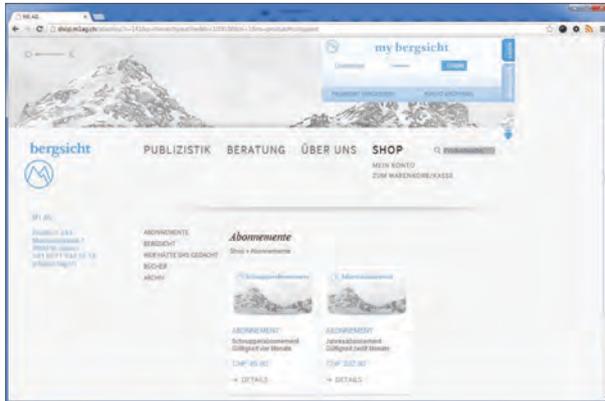
Spezialitäten im AbaShop

- "Closed User Group"
- Zusatzfelder für Bestellungen
- Erweiterte Funktionen im Bereich der Einkaufslisten, so dass Schulen Bestellvorschläge für die Lehrer erstellen und nach Ablauf einer Frist eine Sammelbestellung auslösen können.
- Lehrer verfügen über eigene Logins mit Passwort-Vergessen-Funktion.

M1 AG Bergsicht, St. Gallen

Kurzbeschreibung AbaShop: Verkauf von Anlagekommentaren in Form von Abonnements

www.m1ag.ch



Spezialitäten im AbaShop

- Verschiedene Abonnementstypen wie etwa Schnupperabos und Jahresabos mit allen Zahlungsarten wie Rechnung, PostFinance Card, PostFinance E-Finance, Mastercard/Eurocard, VISA, PayPal
- Elektronische Produkte gesichert online verkaufen: Publikationen, Texte, Software. Mit Teaser-Funktion
- Direkte Speicherung der Abo-Daten beim Kunden
- Publikationen können vom Shop-Betreiber direkt als PDF dem Produkt angefügt und vom Shopper nur bei entsprechender Berechtigung heruntergeladen werden.

bb trading, Dietikon, Zollikofen

Kurzbeschreibung AbaShop: Verkauf von Werbeartikeln, Werbegeschenke, Streuartikeln, Firmengeschenke

www.bbtrading.ch



Spezialitäten im AbaShop

- Unterschiedliche Layouts für Endkunden des Shops: "Shop in Shop" mit unterschiedlichem Sortiment
- Komplexe Versandkostenberechnung abhängig von Lager, Gewicht, Lieferort, Transportmedium wie Schiff, Camion, Bahn und Post.

SZB Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen, St. Gallen

Kurzbeschreibung AbaShop: Verkauf von Hilfsmitteln für Blinde und Sehbehinderte

www.szb.ch



Spezialitäten im AbaShop

- Sehbehindertengerechte Webseite gemäss Web Accessibility Initiative (WAI)
- Erweiterung des Programmcodes, um das Einkaufen benutzerfreundlicher, respektive blindentauglich zu machen, mit Sprachausgabe und Unterstützung der Brailletastatur

Hermann Koller AG, Gais

Kurzbeschreibung AbaShop: Verkauf textiler Veredelungen (Bleichen/Färben, Aetzen, Strangen)

www.hermann-koller.com



Spezialitäten im AbaShop

- "Closed User Group"
- Erweiterung des Bestellablaufs durch unterschiedliche Zusatzfelder pro Produkttyp auf dem Produktdetail

Hans Buff + Co., Balgach

Kurzbeschreibung AbaShop: Verkauf von Gusskarten, Glückwunschkarten, Bildkalendern, Kunstkalendern, Werbekalendern, Planern

www.buff.ch



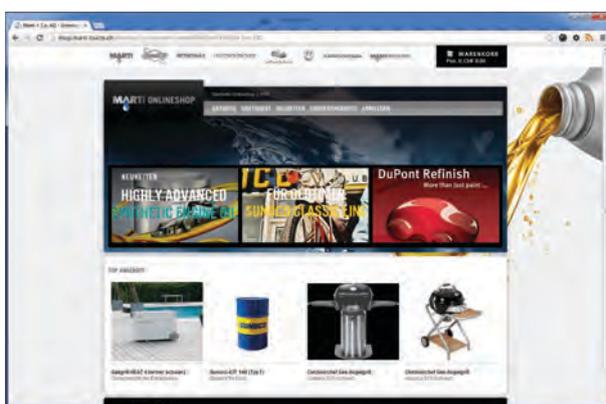
Spezialitäten im AbaShop

- Staffelpreise
- Mehrere Bilder pro Produkt wie etwa Monatsbilder in Jahreskalendern
- PDF des Produkts hinterlegt

Marti + Co AG, Buchs

Kurzbeschreibung AbaShop: Verkauf von Schmiermitteln, Autolacken, Gasgrills, Flüssiggas, Lösungsmitteln

www.marti-buchs.ch



Spezialitäten im AbaShop

- Schnellerfassung von Produkten
- Einsatz und Vererbung verschiedener Kategorienbilder

IG Spielgruppen Schweiz, Uster

Kurzbeschreibung AbaShop: Verkauf von Fachpublikationen, Spiel- und Werkmaterial, Bilder- und Sachbücher, Versicherung
www.spielgruppen.ch

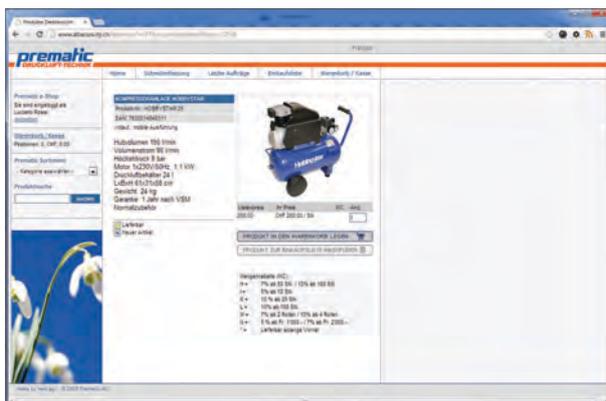


Spezialitäten im AbaShop

- Layout-Adaption durch Designagentur
- Versandkostenberechnung anhand des Gewichts

Prematic, Affeltrangen

Kurzbeschreibung AbaShop: Verkauf von Druckluftgeräten, Kompressoren, Ersatzteilen
www.prematic.ch



Spezialitäten im AbaShop

- "Closed User Group"
- Einkaufslisten
- Staffelpreise
- Ersatzteile mit Onlinedokumentationen

Das Highlight von AbaShop: nahtlose Integration mit der Auftragsbearbeitung

- Keine Doppelerfassung: Wird etwas in der Auftragsbearbeitungssoftware erfasst oder angepasst, wird es auch im Webshop automatisch richtig verwendet.
- Preise und auch Preisanpassungen werden automatisch im Shop nachgeführt, wofür keine aufwändigen Schnittstellen notwendig sind.
- Die Durchgängigkeit des Web-Frontends und der Auftragsbearbeitungssoftware in Bezug auf die Daten und den mit dem Bestellprozess verbundenen Belegfluss ist garantiert.
- Dank den bereits von ABACUS im Rahmen der Standardsoftware zur Verfügung gestellten Werkzeugen können Shop-Lösungen mit einem Bruchteil an Zeit und Kosten realisiert werden.
- Der Programmieraufwand für die Umsetzung individueller Anforderungen ist viel geringer als bei anderen ERP-Lösungen.
- Bei der ABACUS E-Commerce-Lösung ist vieles bereits mit einem Customizing realisierbar.

Hans Meli
CEO Next



"Für uns Internetprofis ist der AbaShop eine exzellente "Schnittstelle" zwischen der Auftragsbearbeitung und dem Warenwirtschaftssystem einerseits und dem Webshop andererseits. Das ist etwas, das es in dieser Form bei anderen Softwarelösungen nicht gibt, und es erlaubt, sehr effizient Shop-Lösungen mit einem hohen Integrationsgrad zu realisieren."

Monika Wegmann
Partnerin und zertifizierte
ABACUS E-Business-
Beraterin Next



"Die Arbeit, um optimale E-Commerce Lösungen für unsere Kunden mit ABACUS Software zu realisieren, wird durch den AbaShop massiv erleichtert, da wir auf viele wertvolle Funktionalitäten – insbesondere bei der Integration in die ABACUS ERP-Lösung – zurückgreifen können."

Next AG

Die St. Galler Internet Agentur hat sich seit 2003 auf die Beratung und Konzeption sowie auf die konkrete Umsetzung von Internet-Lösungen spezialisiert.

TYPO3 CMS Lösungen, Online-Shops und E-Commerce sowie Usability- und Accessibility-Überprüfungen von Webseiten bilden das breite Spektrum der Angebotspalette.

Next bringt mit einem qualifizierten Team von zehn erfahrenen Spezialisten, breitem Know-how und langjähriger Erfahrung ihre Kunden im Internet einen Schritt vorwärts. ◆

www.nextag.ch



Next AG

Dr. Hans Meli
Monika Wegmann
Scheffelstrasse 1
CH-9000 St. Gallen
Telefon +41 71 242 11 11
hans.meli@nextag.ch
monika.wegmann@nextag.ch
www.nextag.ch

WALO-Gruppe setzt auf ABACUS Business Software

Im März 2009 hat die WALO-Gruppe mit der Ablösung ihres über zehn Jahre alten ERP-Systems eines der anspruchsvollsten IT-Projekte ihrer Firmengeschichte in Angriff genommen. Die veraltete Branchenlösung ist weder in der Lage gewesen, das Wachstum des Unternehmens genügend zu unterstützen, noch mit den gestiegenen organisatorischen Anforderungen Schritt zu halten. Mit der ABACUS Software ist seit Anfang 2012 eine moderne Lösung im Einsatz, welche die Kernprozesse des Bauunternehmens optimal abbildet und gleichzeitig über Schnittstellen eine Vielzahl bestehender Speziallösungen integriert.



Das neue ERP-System wurde in einem mehrstufigen Prozess evaluiert. Die Forderung des Projektteams der WALO-Gruppe lautete primär, dass die neue Geschäftslösung standardmässig die umfangreichen Bedürfnisse des Konzerns abdecken sollte. Nicht nur sollte sie technisch auf dem neuesten Stand, benutzerfreundlich und vielfältig sein, sondern auch die Kernprozesse im Backoffice abbilden und gleichzeitig die Branchenspezialitäten des Bauwesens beherrschen. Last but not least sollte der Einführungspartner über pro-

| * Soll/H | Konten/Kassenm... | Gegenkont... | G-Kostenm... | Belegdat... | C... | Beleg | Beleg | Belegbuchst. | Sam. C... | N... | Sam. E... | Sam. P... | Beleg I. Textzeile | Z. Text |
|----------|-------------------|--------------|--------------|--------------|------|-----------|---------|--------------|-----------|------|-----------|-----------|--------------------|---------------|
| Soll | 510100 | 31005999 | 201100 | 0 02.08.2... | | 310051240 | 155.00 | 0.00 | 3194 | 0 | 0 | 0 | 0.00 | 310051240/... |
| Soll | 573400 | 31005999 | 201110 | 0 02.08.2... | | 310051259 | 19.30 | 19.30 | 3194 | 0 | 0 | 0 | 0.00 | 310051259/... |
| Soll | 232200 | 0 | 201110 | 0 02.08.2... | | 310051259 | 76.60 | 62.06 | 3194 | 0 | 0 | 0 | 0.00 | 310051259/... |
| Soll | 510100 | 31005999 | 201100 | 0 02.08.2... | | 310051256 | 1180.00 | 0.00 | 3194 | 0 | 0 | 0 | 0.00 | 310051256/... |
| Soll | 580100 | 27364340 | 1231704 | 0 29.07.2... | | 860360678 | 1183.95 | 0.00 | 3194 | 0 | 0 | 0 | 0.00 | 860360678/... |
| Soll | 573600 | 38071800 | 1231704 | 0 04.08.2... | | 860360677 | 51.00 | 0.00 | 3194 | 0 | 0 | 0 | 0.00 | 860360677/... |

| Typ | Nr | Währung | Bezeichnung | Saldo aktuell | Saldo FW aktuell | Saldo Vorjahr | Saldo FW Vorjahr |
|----------------------|----------|---------|------------------------|---------------|------------------|---------------|------------------|
| Konto | 573600 | CHF | Gebühren Diverse | 162'718.15 | 0.00 | 112'248.20 | 0.00 |
| Kassenart | 573600 | CHF | Gebühren Diverse | 162'718.15 | 0.00 | 112'248.20 | 0.00 |
| Kassenstelle/-träger | 99079001 | | Hilfskostenstelle Fibu | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |

Geschäftsbereichübergreifende Buchungen von konzerninternen Leistungen erzeugen automatisch gegenseitige Verrechnungsbuchungen zwischen den Geschäftsbereichen.

fundes Branchen-Know-how verfügen. Das Auswahlverfahren wurde von der Basler ERP-Beratungsfirma ISYCON begleitet. Es nahm 15 Monate in Anspruch und fiel zu Gunsten der ABACUS Software –

zusammen mit dem Implementierungspartner ALL CONSULTING – aus. Basis für die ERP-Evaluation war die Analyse des Ist-Zustands über sämtliche Kernprozesse. Dazu zähl-

ten die Finanzbuchhaltung, das Controlling inklusive MIS, der Bereich Anlagen und Inventar, das Personalwesen, der Werkhof sowie die Konsortialbuchhaltung für Arbeitsgemeinschaften. Anschliessend wurde ein detailliertes Pflichtenheft mit sämtlichen Anforderungen an das ERP-System erstellt. Dieses

Die komplexen Strukturen der WALO-Gruppe liessen sich mit Hilfe der Geschäftsbereiche abbilden.

diente als Grundlage für den systematisch durchgeführten Evaluationsprozess. Die anfänglich zwölf zur Auswahl stehenden ERP-Systeme wurden auf eine Shortlist mit vier Lösungen reduziert, die den Ansprüchen bezüglich Kernfunktionen, des Branchen-Know-hows, der Referenzen und den technologischen Aspekten genügten. Auf Basis des Pflichtenhefts wurden konkrete Funktionsanforderungen an die Software formuliert, die einander in einem umfassenden Angebotsvergleich gegenüber gestellt wurden. Dieser beinhaltete schliesslich eine umfangreiche Auswertung sämtlicher Kriterien.

Insgesamt drei Bewerber blieben in der Ausmarchung. In der anschliessenden Demo-Phase überzeugte das Produkt der Ostschweizer Entwicklungsfirma, obwohl auch hier – wie bei den beiden anderen Produkten auch – Abweichungen und Lücken zum Kriterienkatalog erkennbar waren. Was den Zuschlag

für ABACUS und den Implementierungspartner ALL CONSULTING ausgemacht habe, sei die Bereitschaft der ABACUS Entwickler gewesen, bei Bedarf den Standardumfang der Software zu erweitern, erinnert sich WALO-CFO Daniel Baschung. Für ihn sei es ausserdem ausschlaggebend gewesen, dass ABACUS die wirtschaftlich günstigste Variante gewesen sei. Entscheidend für den Zuschlag und den Projekterfolg sei, dass es sich bei ABACUS um eine Software "made in Switzerland" handle und die Entwickler inklusive Berater in der Schweiz sozusagen vor Ort positioniert seien. Sie alle würden dieselbe Sprache wie die WALO-Mitarbeitenden beherrschen und über das notwendige Branchen-Know-how verfügen, erklärt der CFO. Dies mache sich laut Daniel Baschung jetzt positiv im Support und bei der Unterstützung bemerk-

Rund 300 WALO-Mitarbeitende erfassen an verschiedenen Standorten mehrfach täglich Daten im System.

bar. Als besonders wertvoll hätte sich die Nähe zur Entwicklungsabteilung beim Implementieren der Anforderungen erwiesen.

In einem umfassenden Workshop wurden die Kernprozesse und Spezialitäten von WALO anhand von Echtdateien durchgespielt, um besonders die Lücken und Abweichungen zu den Anforderungen im

ABACUS Software bei Walo Bertschinger

| | Anzahl Benutzer |
|--|-----------------|
| Werkhof | 120 |
| Leistungs-/Projekterfassung für 2500 Mitarbeitende | 300 |
| Service- und Vertragsmanagement | 120 |
| Auftragsbearbeitung | 130 |
| Adressmanagement | 70 |
| Anlagenbuchhaltung | 140 |
| Debitorenbuchhaltung | 120 |
| Electronic Banking | 20 |
| Kreditorenbuchhaltung | 130 |
| Lohnbuchhaltung für 2500 Mitarbeitende | 70 |
| Human Resources | 30 |
| Finanzbuchhaltung | 70 |
| Informationsmanagement | 160 |
| Archivierung | 150 |
| Belegscanning | 120 |
| AbaReport | 250 |

Datenmengen (pro Jahr)

| | |
|-----------------------------------|-----------|
| Buchungen Fibu/ Kostenrechnung | 1'000'000 |
| Buchungen Projektverwaltung | 2'000'000 |
| Belege Kredi | 75'000 |
| Belege Debi | 25'000 |
| Lieferscheine | 42'000 |
| Zahlungen | 120'000 |
| Serviceaufträge | 25'000 |
| Lohnabrechnungen | 30'000 |

Stammdaten

| | |
|---------------------------------|--------|
| Produkte | 10'000 |
| Anlagen | 6'400 |
| Kostenstellen | 4'300 |
| Geschäftsbereiche (Unternehmen) | 10 |
| Werkhöfe | 50 |
| Projekte | 7'000 |



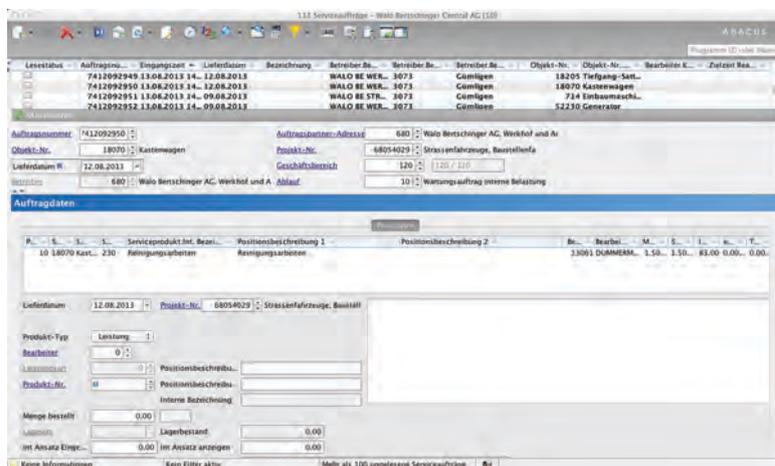
Detail zu definieren. Daraus ergaben sich zwingende Erweiterungen des ABACUS Programmstandards, wie zum Beispiel geschäftsübergreifende Buchungen. Diese erfolgen zwischen den verschiedenen Unternehmen der WALO-Gruppe, da alle Unternehmen in einem einzigen Mandanten mit Geschäftsbereichen abgebildet werden sollen.

Mit der Vertragsunterzeichnung im Dezember 2010 wurde der Evaluationsprozess abgeschlossen. Danach wurde die Lösung innert zwölf Monaten implementiert. Trotz eines sehr engen Zeitplans konnte der Produktivstart per 1. Januar 2012 realisiert werden.

Aufgrund der Grösse von WALO mit 23 Niederlassungen und Tätigkeiten in den unterschiedlichsten Sparten

wie etwa Strassen-, Untertag-, Gleis- und Hochbau sowie Industrieböden und Lärmschutz, muss die ERP-Lösung von ABACUS für die diversen Bedürfnisse der einzelnen Geschäftseinheiten umfassende Funktionen bieten. Diese in der Software abzubilden und die Lö-

sung an die bestehenden Spezialprogramme wie beispielsweise das Dokumentenmanagementsystem, die Mischgutverwaltung, die Lagerverwaltung, BVG- und Krankenkassenlösungen sowie das Managementinformationssystem (MIS) über spezielle Schnittstellen einzu-



Sämtliche Maschinen werden mit allen technischen Informationen und Wartungszyklen in der ABACUS Software verwaltet.

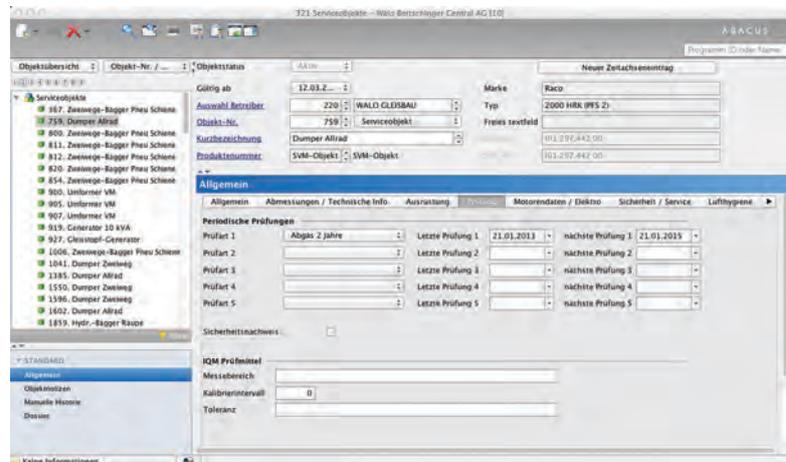
binden, war laut Giuseppe Gioiello, Leiter Informatik und Projektverantwortlicher von WALO, die grosse Herausforderung. Da der Datenfluss keine Minute unterbrochen werden konnte, vergleicht Daniel Baschung die Implementierung denn auch mit einer Operation am offenen Herzen.

Unternehmensstruktur über Geschäftsbereiche abbilden

Die komplexen Strukturen der WALO-Gruppe liessen sich mit Hilfe der Geschäftsbereiche abbilden. Heute hat WALO einen einzigen zentralen Mandanten, in dem für die rechtlich selbstständigen juristischen Einheiten eigene Geschäftsbereiche geführt werden. Sie ermöglichen je einen separaten Jahresabschluss. Auf der Ebene des

Auch der erste Jahresabschluss konnte reibungslos und in gewohnter Präzision auf dem neuen System abgewickelt werden.

zentralen Mandanten wird die Konzernrechnungslegung mit der Mehrwertsteuerabrechnung realisiert. Die konzerninternen Leistungen und ihre gegenseitigen Verrechnungen erfolgen über Ausgleichsbuchungen zwischen den Geschäftsbereichen. Diese Buchungen erzeugt das System automatisch, wenn beispielsweise die Arbeitsstunden von Mitarbeitenden auf Baustellen eines anderen Geschäftsbereiches rapportiert oder Maschinen und Material an Konzerntöchter geliefert werden. Dies



Serviceaufträge werden im ABACUS Werkhofprogramm erfasst.

funktioniert für den CFO hervorragend. Er kann sich darauf verlassen, dass die Auswertungen pro Geschäftsbereich oder Baustelle die effektiven und richtigen Zahlen zeigen.

Herzstück der Lösung sind die Leistungs- und Projektabrechnungsoftware AbaProject und die Werkhof-Applikation. Sie seien die Quelle der Buchungen und Transaktionen, erläutert IT-Leiter Giuseppe Gioiello. Rund 300 WALO-Mitarbeitende erfassen an verschiedenen Standorten mehrfach täglich Daten im System.

Auf der Ebene des zentralen Mandanten werden alle zentralen Stammdaten geschäftsübergreifend verwaltet. Dazu gehören Adressen, Debitoren, Kreditoren, Mitarbeitende, Maschinen, Anlagen und Material. Das schliesst Datenredundanzen aus und vereinfacht die Datenpflege. Zentral ausgeführt werden auch Lieferantenzahlungen, das Mahnwesen und die gesamte Lohnbuchhaltung. Für sämtliche Geschäftsbereiche gibt es sowohl einen einheitlichen Kontenplan als auch einen einheitlichen Kosten-

arten- und Kostenstellenstamm. Ebenfalls standardisiert für alle Gruppengesellschaften sind die Lohnarten, die gemäss den unterschiedlichsten Anforderungen für alle 26 Kantone parametrisiert werden mussten.

Die Erweiterungen, welche die ABACUS Entwickler zur Implementierung der automatischen Ausgleichsbuchungen für Leistungen zwischen den Geschäftsbereichen in die Software machen mussten, waren wesentlich komplexer als erwartet. Das hat den Entwick-

Die Disponenten haben stets den sofortigen Überblick, welche Maschinen und Materialien sich auf welcher Baustelle befinden.

lungsplan und die Verfügbarkeit des notwendigen Softwarereleases verzögert, so dass erst Anfang Dezember 2011 die fertige Version bei WALO installiert werden konnte. Und trotz einigen Kinderkrankheiten sowie anfänglichen Abstrichen bei der Funktionalität konnte dank grossem Einsatz und Engagement

aller Beteiligten das eigentliche Ziel, die Einführung per 1. Januar 2012, pünktlich eingehalten werden. Seitdem arbeite die WALO-Gruppe mit der ABACUS Software produktiv, hält Daniel Baschung zufrieden fest. Auch der erste Jahresabschluss konnte reibungslos und in gewohnter Präzision auf dem neuen System abgewickelt werden.

Werkhof

Von zentraler Bedeutung für WALO ist die effiziente Bewirtschaftung der verschiedenen Werkhöfe. Das Liefern, Verschieben und Rückfassen von Maschinen, Geräten und Material einerseits und die gesamte Leistungserfassung und Rapportierung von Maschinen und Materialien andererseits, wird über das Werkhofprogramm in der ABACUS Software abgewickelt. Ebenso wird die interne Verrechnung der Mietkosten für Inventar und Materialleistungen aufgrund der Lieferungen sowohl Gruppen-intern als auch an ARGE-Mitglieder getätigt.

Zufrieden stellt IT-Leiter Giuseppe Gioiello fest, dass mit dem Werkhof-Programm die Disposition von Maschinen und Material heute wesentlich einfacher und effizienter erfolge als früher. Die Disponenten haben nun stets den sofortigen Überblick, welche Maschinen und Materialien sich auf welcher Baustelle befinden.

Reparaturaufträge an defekten Maschinen oder periodische Wartungen wie Ölwechsel werden über das



Walo Bertschinger AG

Walo Bertschinger ist eine innovative Bauunternehmung für sämtliche Bauprojekte. Die Gruppe ist in der ganzen Schweiz domiziliert und hat 23 Niederlassungen. Die WALO-Gruppe beschäftigt ca. 2'500 Mitarbeitende, die letztes Jahr einen Konzernumsatz von 656 Millionen Franken erarbeitet haben. Die Gruppe ist breit diversifiziert und bietet Leistungen an in den Sparten Strassenbau, Tiefbau, Spezialtiefbau, Hochbau, Damm- und Deponiebau, Gussasphalt, Lärmschutz, Industrieböden und Decorbeläge, Untertagbau, Gleisbau und Bahntechnik, Betonsanierungen, Sportbeläge, TU-Infrastruktur und Wasserbau.

www.walo.ch

Modul für das Service- und Vertragsmanagement in der ABACUS Software ausgeführt. Das Meldesystem Abanotify informiert dabei selbstständig den zuständigen Verantwortlichen, wenn eine Wartung einer Maschine fällig wird. Wartungsverträge mit Maschinenlieferanten sind in der Software hinterlegt, so dass sofort ersichtlich ist, welche vertraglichen Leistungen WALO bei ihren Lieferanten beziehen kann.

Der Weg in die Zukunft

Mit der ABACUS Software hat WALO seit letztem Jahr eine ERP-Lösung im Einsatz, die seine Betreiber insbesondere durch die Integration aller Module überzeugt. Die gewählte Lösung garantiert zudem, dass dem Konzern Optionen

für den konsequenten Weiterausbau offen stehen. Das ABACUS ERP ist nicht nur eine Software, die sich flexibel an bestehende Verhältnisse, sondern auch an sich ändernde Bedingungen anpassen lässt, ist Daniel Baschung überzeugt. Als CFO eines Konzerns, der notabene in den vergangenen Jahren seinen Umsatz auf über 650 Millionen Franken gesteigert hat, ist ihm diese Notwendigkeit sehr bewusst. So behält sich WALO auch die Möglichkeit offen, mit den technischen Bauprogrammen von ABACUS die jetzige Lösung sinnvoll durch die zusätzliche Integration von technischen und kaufmännischen Programmen zu ergänzen.



v.l.n.r. Giuseppe Gioiello, Daniel Baschung, Philipp Ledermann

Giuseppe Gioiello Leiter Informatik, Vizedirektor

"Wir konnten unsere unterschiedlichsten Anforderungen der verschiedenen Sparten mit ABACUS "unter einen Hut" bringen."

Daniel Baschung CFO WALO-Gruppe

"Die ABACUS Gesamtlösung funktioniert bei Walo Bertschinger nun bereits im zweiten Jahr hervorragend. Sie ist das Herz unserer ERP-Gesamtlösung und überzeugt durch ihre Integration auch mit verschiedenen Branchenapplikationen."

Philipp Ledermann Gesamtprojektleiter, ISYCON GmbH

"Projekte dieser Größenordnung stellen eine riesige Herausforderung dar. Dank der konsequenten Vorwärtsstrategie, dem Vertrauen in die Lösung sowie der grossen Flexibilität aller Beteiligten konnte die ABACUS Software erfolgreich und im Zeitplan eingeführt werden."

Fazit

Mit der ABACUS Business Software und den damit integrierten branchenspezifischen Anwendungen steht der WALO-Gruppe heute ein ERP-System zur Verfügung, das tagfertig sämtliche Daten für das MIS so aufbereitet, dass nicht nur die Bauführer und Poliere, sondern auch das Management sämtliche relevanten Informationen auf Knopfdruck zur Verfügung haben.

Das anspruchsvolle Projekt wurde nur durch eine ausserordentliche Leistung möglich. Zum guten Teamwork hätten sowohl die internen Fachspezialisten als auch die Berater von ALL CONSULTING und die Entwickler von ABACUS beigetragen, resümiert Daniel Baschung. ♦

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



ALL CONSULTING AG

André Huber
St. Gallen, Brüttisellen, Luzern,
Solethurn

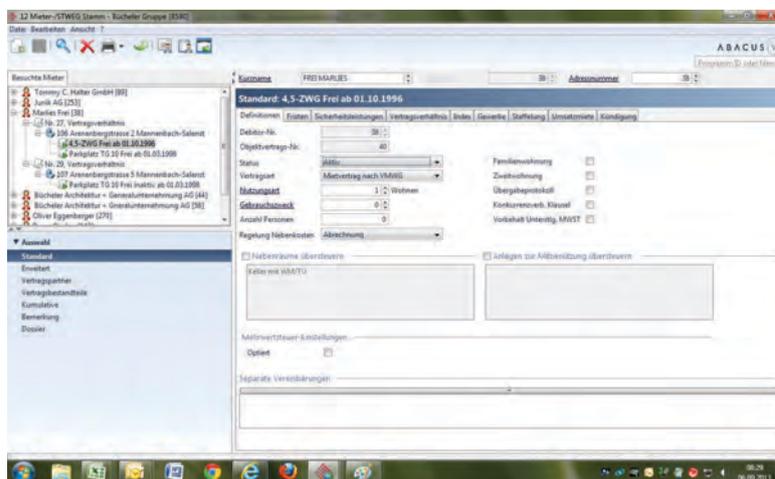
Telefon +41 848 733 733

www.all-consulting.ch

Mit Mut zum Neuen – Perlen mit Abalmmo verwalten



Von der Ostschweiz über die Zürichseeufer bis ins Baselländische reicht das Gebiet, in dem die Firma Buecheler Architektur + Generalunternehmung in den vergangenen Jahren imposante Bauten realisiert oder renoviert hat. Unter ihren diversen Ein-, Mehrfamilien- und Gasthäusern, Industriebauten sowie Überbauungen sorgt derzeit das Grossprojekt namens "Bellevue Perlen" am meisten für architektonische und städteplanerische Furore. Es befindet sich in einem Naturpark mitten in Kreuzlingen und ist trotzdem nicht mehr als ein Katzensprung vom Bahnhof entfernt. Bestehend aus drei ringförmigen Gebäuden, die in ihrer Form



Ausgehend vom Mieter kann direkt auf die zugeordneten Mietobjekte resp. entsprechende Immobilie gewechselt werden. Damit ist auch bei Telefonanrufen eine schnelle Auffindbarkeit gewährleistet.

an moderne Fussballstadien wie in Basel oder München erinnern, enthalten sie jeweils drei Etagen sowie ein Attikageschoss inklusive Pflanzendächer und bieten insgesamt Platz für 150 Wohnungen.

Professionalisierung als Ziel

Kerngeschäft der 17-köpfigen Amriswiler Firma, mit Zweigstellen in Wilen bei Wollerau und in Therwil, ist das Kaufen und Bebauen von Land sowie der Verkauf von

Immobilien. Gemeinsam mit dem CEO und gelernten Architekten Patrick Bücheler sind drei weitere Mitarbeitende für den immer wichtiger werdenden Immobilienbereich zuständig. Inzwischen sind rund 300 eigene wie auch mandatsbe gründete Objekte mit 100 Wohnungen und Büros sowie 200 Parkplätze und Disponibelräume für rund 30 Liegenschaften zu verwalten. Darum entschloss sich die Geschäftsleitung im letzten Jahr, die Immobilienverwaltung mit Hilfe eines modernen Softwareinstruments zu professionalisieren.

Bis dahin hat man sich mit Excel und Word beholfen. "Ich erhoffte mir, mit der neuen Lösung die Situation einer Liegenschaft besser analysieren zu können", erklärt

Die angestrebte Transparenz konnte in Abalmmo vollständig realisiert werden.

Patrick Bücheler. "Die gesuchte Lösung sollte zudem Fehler minimieren, dank ihrer Transparenz das Arbeiten durch Stellvertreter gewährleisten, mittels logischem Aufbau einfach zu handhaben und deshalb schnell erlernbar sein", ergänzt Kathrin Tschann, Finanzverantwortliche bei Bücheler. Ursprünglich standen mehrere Lösungen zur Diskussion bis man, anlässlich einer Informationsveranstaltung im nahe gelegenen Hauptsitz von ABACUS, Abalmmo kennenlernte. Weil das Unternehmen seine



Buchhaltung extern von einem Treuhänder mit eigener Software erledigen lässt, hatte es bis dato nur das Lohn-Modul von ABACUS im Einsatz.

Da man früher schlechte Erfahrungen mit CAD-Herstellern gemacht hatte, die ihre Softwareentwicklungen von einem Tag auf den anderen eingestellt haben, erwies sich schliesslich laut Tschann das Argument der "Langlebigkeit" von

Als äusserst willkommen werden die diversen Programmassistenten betrachtet.

ABACUS als zentral für den Entscheid zugunsten von Abalmmo. Weil die ABACUS Produkte inzwischen bereits in der dritten Generation vorliegen, wurde die Wahr-

scheinlichkeit für Weiterentwicklungen in den nächsten 10 bis 20 Jahren und somit der dazugehörige Investitionsschutz bedeutend höher gewertet als bei der Konkurrenz. "Allein damit rechnet sich bereits die gesamte Migration", begründet Patrick Bücheler das Vorgehen. Mit dem ABACUS Partner OBT bot sich zudem ein Spezialist für die Implementierung von Abalmmo an, dessen übrige Angebotspalette für Bücheler weitere interessante Perspektiven offen hält.

"Obwohl Abalmmo noch ein ganz neues Programm ist, haben wir uns bewusst für die Herausforderung entschlossen und den Schritt ins Neuland gewagt", erklärt Tschann die Wahl. Letztlich überwog die Attraktivität des Neuen. Die Hoffnung, dass das Feedback direkt in die Weiterentwicklung einfließt, obsiegte über die Bedenken wegen

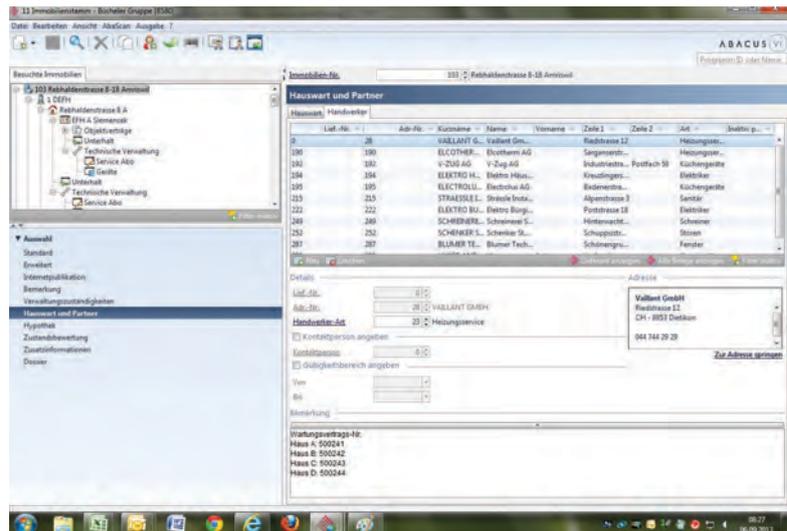
der Neuheit des Produkts und somit gewissen Anfangsschwierigkeiten ausgesetzt zu sein. Im letzten September wurde gleichzeitig mit der Implementierung von Abalmmo auch die Inhouse-Schulung in Angriff genommen. So erfolgte der Produktivstart mit dem ABACUS Gesamtpaket inklusive der Fibu-, Debi- und Kredi- sowie der Auswertungsteile wie geplant pünktlich zum Jahresbeginn 2013.

Transparenz und Beschleunigung

Die angestrebte Transparenz konnte in Abalmmo vollständig realisiert werden. Da sich jede Immobilie dank der Baumstruktur des Programms leicht und individuell strukturieren lässt, ist die ange-

So führt beispielsweise der Assistent für Mietverträge durch die nötigen Felder und ermöglicht dadurch das Erstellen eines Vertrags in kürzester Zeit.

strebte Übersichtlichkeit optimal. Das führt dazu, dass sich jeder im Nu auch bei Liegenschaften auskennt, die ein anderes Teammitglied betreut. Informationen über Lieferanten werden auf diese Weise ebenfalls rasch gefunden. Da alle Mieter, Eigentümer und Lieferanten in der zentralen Adressverwaltung gespeichert sind, ist bei einem Anruf sofort erkennbar, in welchem Verhältnis ein Anrufer zu einem Objekt steht.

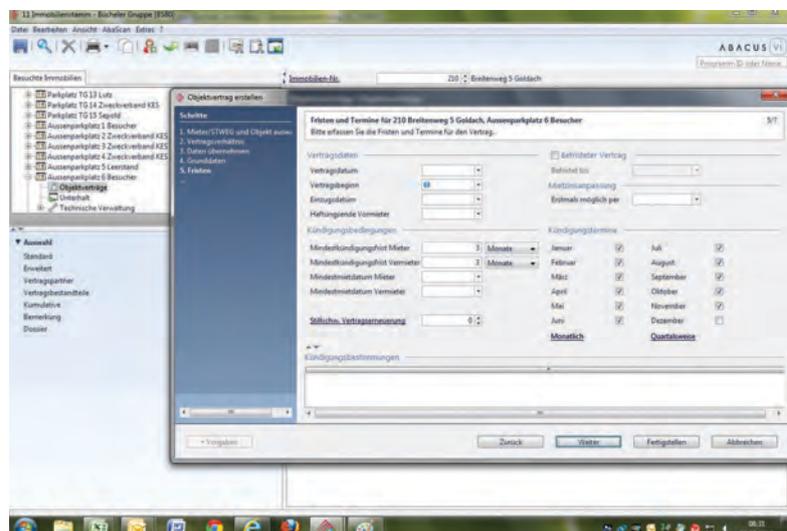


Der Hauswart wie auch Handwerker und Serviceverträge werden auf der Immobilie geführt und erlauben so ein schnelles Auffinden der benötigten Information, auch bei Stellvertretungen.

Als äusserst willkommen werden die diversen Programmassistenten für das Erstellen von Verträgen, Kündigungen oder der Weiterverrechnung von Unterhaltsrechnungen betrachtet. So führt beispielsweise der Assistent für Mietverträge den Anwender nur durch die dafür nötigen Felder und ermöglicht dadurch das fehlerfreie Erstellen eines Vertrags in kürzester Zeit. Dasselbe gilt auch für den Kündigungsassistenten. Dieser weist automatisch darauf hin, wenn ein kündigungswilliger Mieter weitere Objekte unter Vertrag hat und errechnet auf-

grund des Kündigungstermins selbstständig das Vertragsende.

Durch die Einführung von Abalmmo konnten bei Bücheler die manuellen Eingriffe und der damit verbundene Aufwand für die Sollstellung der Mieten reduziert werden. Es geht nun viel einfacher und schneller als früher, meint Kathrin Tschann. Ausserdem liessen sich die Fehler beim Mahnwesen markant senken, da das Programm prüft, ob für jedes abzurechnende Objekt auch ein gültiger Vertrag existiert und der Vormonat auf Soll gestellt worden ist.



Der Assistent erleichtert die Erfassung eines neuen Mietvertrags.

Der Aufwand für die Verbuchung hat sich seit der Einführung von Abalmmo massiv reduziert. "Die Funktion, dass sich offene Posten mit Zahlungseingängen automatisch ausgleichen lassen, erachte ich als eines der zahlreichen Highlights der Lösung", meint Tschann. Auch dass dabei Daten einmal eingegeben und mehrmals genutzt werden können, empfindet sie als eine wesentliche Arbeitserleichterung. Gleiches ist vom Mahnwesen zu berichten, für das sich der Aufwand bei Bücheler ebenfalls stark reduziert hat.

Fazit

Mit dem Implementierungspartner OBТ ist Bücheler mehr als zufrieden. Alles wurde so realisiert, wie es geplant war. Besonders habe man die gut strukturierten Sitzungen geschätzt und der Support ist eine willkommene Unterstützung, berichtet Tschann. Summa summarum habe man mit Abalmmo jetzt das richtige Instrument, um die strategischen Ziele des Immobilienwachstums zu realisieren, stellt Kathrin Tschann zufrieden fest. ◆

Bücheler Architektur + Generalunternehmung AG

Mit 17 Mitarbeitenden widmet sich das Familienunternehmen mit Hauptsitz in Amriswil und zwei Niederlassungen in Wilen bei Wollerau und Therwil dem Gestalten von Lebens- und Wohnraum. Das Hauptaugenmerk gilt der Planung von Eigentumswohnungen. Dabei fließen langjährige Erfahrungen in die Projektorganisation und Bautätigkeit ein. Die Dienstleistungen umfassen Beratung und das Projektmanagement von Wohnüberbauungen mit Eigentums- und Mietwohnungen sowie gewerblichen Objekten in allen Phasen eines Bauvorhabens. Das Unternehmen ist finanziell unabhängig und wird von Partnerbanken Jahr für Jahr mit einem Top-Rating ausgezeichnet.



Kathrin Tschann
Weinfelderstrasse 82
CH-8580 Amriswil
Telefon +41 71 414 08 87
k.tschann@buecheler-ag.ch



OBТ AG

OBТ AG gehört in der Schweiz zu den sechs grössten Unternehmen im Bereich Treuhand, Wirtschaftsprüfung und Beratung. Der Kundenfokus liegt bei den KMU, wobei auch börsennotierte Unternehmen, öffentlich-rechtliche Körperschaften, Stiftungen und Vereine beraten werden.

Als einer der grössten ABACUS Vertriebspartner mit Goldpartnerstatus kennt OBТ seit über 25 Jahren die Bedürfnisse des Schweizer KMU-Marktes in den unterschiedlichsten Branchen. Das Team mit über 50 ABACUS Spezialisten an den Standorten St. Gallen, Zürich, Reinach BL und Oberwangen BE verbindet jahrzehntelange Erfahrung mit aktuellem Know-how.

www.obt.ch

Für Auskünfte zur realisierten Lösung wenden Sie sich an:



OBТ AG

Mirjam Maurer
Hardturmstrasse 120
CH-8005 Zürich
Telefon +41 44 278 45 00
www.obt.ch

Ihr ABACUS Gold-Vertriebspartner in der Region

St.Gallen

OBТ AG, Rorschacher Strasse 63, CH-9004 St.Gallen, Telefon +41 71 243 34 34

Zürich

OBТ AG, Hardturmstrasse 120, CH-8005 Zürich, Telefon +41 44 278 45 00

Basel

OBТ AG, Herrenweg 11, CH-4153 Reinach BL, Telefon +41 61 716 40 50

Bern

OBТ AG, Mühlestrasse 20, CH-3173 Oberwangen BE, Telefon +41 31 303 48 60

Ein guter Service ist die beste Visitenkarte – Weltmarktführer setzt auf Servicesoftware von ABACUS

Das Handelsunternehmen MBV aus Stäfa stellt Luftkeimsammler her, die weltweit vertrieben werden. Es hat sich damit eine weltmarktführende Stellung erarbeitet. Dazu gehört, Kunden neben technologisch herausragenden Produkten auch einen exzellenten Service anzubieten. Kernlösung, der bei MBV implementierten ABACUS ERP-Software, ist deshalb neben der Auftragsbearbeitung das Servicemanagement, womit die Prozesse der Wartungsaufträge und Reparaturen in gleichbleibend hoher Qualität dem Kunden erbracht werden können.



MBV

In der Pharmabranche spielen Reinräume eine zentrale Rolle. Sie dienen dazu, vor Verschmutzungen bei der Herstellung von Pharmaka zu schützen. Kontrolliert wird dies durch hochspezialisierte Messinstrumente. Sogenannte Luftkeimsammler sammeln die Luft, indem sie unter anderem mikrobiologische Partikel wie Pilze, Viren und Bakterien auf eine Abklatschplatte abscheiden. Nach einer Bebrütung des Nährbodens kann die mikrobiologische Belastung der Umgebungsluft bestimmt werden. Im Gesundheitswesen etwa dienen diese Messinstrumente zum Nachweis der Luftqualitätsnormen in Kliniken und anderen kritischen Bereichen.

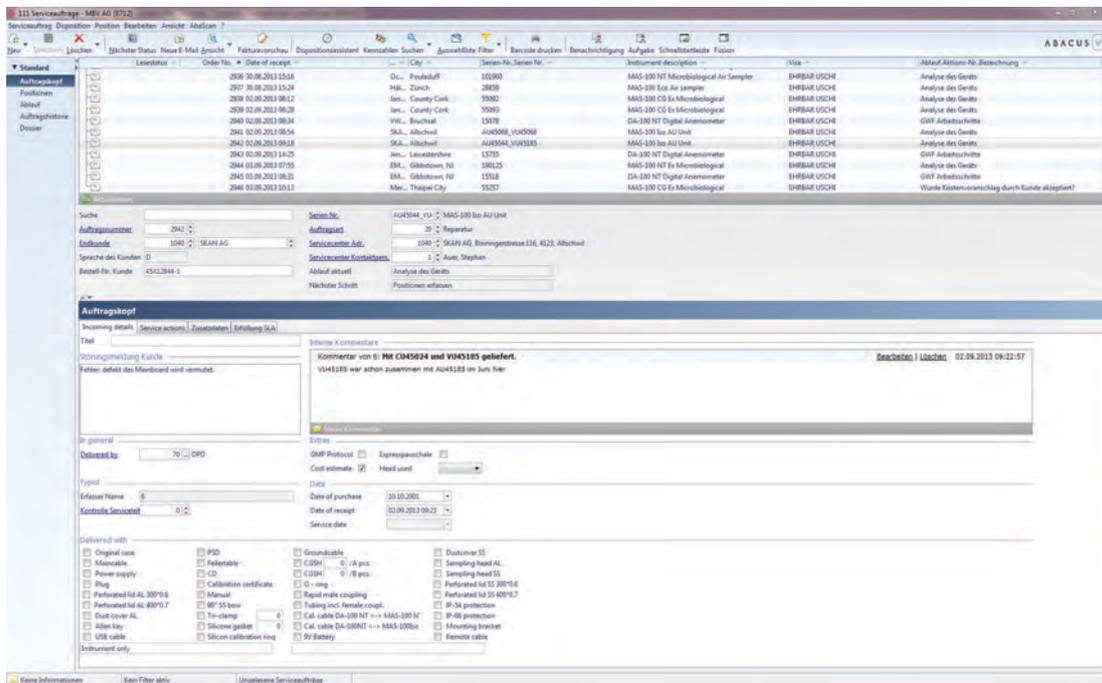
Die Luftkeimsammler von MBV zeichnen sich durch eine hohe Messgenauigkeit aus. Seit ihrer Lancierung Mitte der 90er Jahre gelten sie als die Weltbesten, was renommierte Fachauszeichnungen wie der Pariser "Innovation Award 2013" und der Fraunhofer Reinheitstechnikpreis "Clean 2013" belegen. Die überwiegende Mehrheit der Geräte gehen in den Export. Hergestellt werden sie von der MBV-Schwesterfirma Femron in Feuerthalen. Die Administration und die Produktionskoordination sowie die Technikabteilung von MBV befinden sich im Zürcherischen Stäfa.

Auch das Service-Center mit vier Mitarbeitenden ist hier untergebracht. Um die Präzision und

Zuverlässigkeit der Geräte bei den Kunden zu garantieren, ist ein hochstehender Service für die jährliche Gerätekontrolle notwendig. Dafür, sowie für Reparaturen, werden die Messinstrumente von den Kunden nach Stäfa geschickt. Diese Dienstleistung spielt eine zentrale

"Sind einmal alle Daten im System erfasst, gestaltet sich unsere Arbeit wesentlich einfacher und effizienter."

Rolle im Konzept der MBV. Zwar sei der Service, berichtet MBV-CEO Ronny Zingre, nicht für den Bärenanteil des Firmenumsatzes verantwortlich, doch sei er die Visitenkarte seines Unternehmens. Denn fällt



Das Service-Tool ist zu einem unverzichtbaren Instrument bei MBV geworden, da auf jedem Gerät die komplette Historie über aufgetretene Probleme und ausgeführte Servicearbeiten sofort ersichtlich ist.

beim Fehlen eines Ersatzgeräts ein Messapparat aus respektive lässt sich die Reinheit der Luft in einem Produktionsprozess nicht mehr mit der erforderlichen Genauigkeit ermitteln, kann dies im schlimmsten Fall und beim Fehlen eines Ersatzgeräts zu einem sofortigen Unterbruch einer ganzen Produktionskette führen.

ABACUS Service-Software löst Excel ab

Lange Zeit reichte für das Servicemanagement eine handgestrickte Lösung mit Excel und Word. Mit zunehmendem Erfolg von MBV ist die Zahl der Einsendungen von Geräten so gestiegen, dass es immer schwieriger geworden ist, eine hochwertige Servicequalität zu gewährleisten, was sich in langen

Durchlaufzeiten und dem fehlenden Tracking der einzelnen Geräte im Workflow äusserte. Zudem fehlte eine zentrale Datenbank, in der sämtliche Informationen zu einem Gerät gespeichert und damit auf Knopfdruck jederzeit abrufbar ge-

MBV kann sich heute auf ein professionelles Instrument verlassen.

wesen wären. Da es zu guter Letzt auch wegen den vielen Medienbrüchen an der Datenqualität mangelte, war auch das Reporting ungenügend. Das wollte sich ein Unternehmen wie MBV, das den verschiedensten ISO-Normen Rechnung zu tragen hat, nicht mehr leisten.

"Made in Switzerland" zählt

Mit dem Umzug in neue Räumlichkeiten vor zweieinhalb Jahren wurde deshalb die Evaluation eines ERP-Systems in die Hand genommen, das nebst dem gesamten betriebswirtschaftlichen Workflow mit Fibu und Auftragsabwicklung für Einkauf, Verkauf und Lager prioritär ein umfassendes Servicemanagement integrieren sollte. Erklärtes Ziel war es, die Datenqualität zu erhöhen, schneller zu fakturieren und bessere sowie transparentere Informationen auf Knopfdruck aus einem zentralen Werkzeug zur Verfügung zu haben. Nach einer intensiven Nutzwertanalyse mit mehreren Lösungen schwang die integrierte ABACUS ERP-Software mit ausgefeiltem Service- und Vertragsmanagement (SVM) oben

auf. Laut Zingre spielte dabei ein überzeugender Besuch bei einem Referenzkunden eine wichtige Rolle.



Ronny Zingre, CEO MBV

Bei der Projektvorbereitung war es sehr hilfreich, dass der gelernte Betriebswirt Ronny Zingre zuvor bei einer Grossbank bei mehreren Change-Management-Projekten tätig gewesen ist. So legte er grossen Wert darauf, dass sämtliche Serviceprozesse im Vorfeld genau analysiert wurden. Ein Problem sei danach gewesen, so Zingre, den goldigen Mittelweg zu finden, an welchen Punkten der Arbeitsprozess von MBV dem ERP angepasst und wo das ERP dem Workflow von MBV angepasst werden sollte.

Eine Eigenheit im Prozess bei MBV ist, dass bei der Auftragserfassung der Distributor eines Gerätes bekannt ist, nicht aber der eigentliche Endanwender. Mit der Auftragserstellung wird ein Serviceobjekt im SVM mit Informationen wie Kunde und Standort angelegt. Die nachfolgenden Serviceaufträge zur Kalibration oder Reparatur werden mit der Eingabe der Seriennummer des

Serviceobjektes ausgelöst. Der anschliessende Servicebericht resp. Rapport wird vom Techniker im SVM eingegeben, so dass eine detaillierte Historie von jedem Gerät garantiert ist

Die elektronischen Dossiers in der ABACUS Software werden von MBV intensiv genutzt, wobei in der Auftragsbearbeitung Aktennotizen im Wordformat erfasst werden. Geschätzt wird, dass aus dem Dossier direkt ein Dokument in der Vorschau geöffnet, dort angepasst und sofort wieder abgespeichert werden kann.

Das SVM bietet einen umfassenden Überblick über die Serviceprozesse.

Dank der Flexibilität der ABACUS Software und dem grossen Einsatz aller Beteiligten konnten sämtliche Anforderungen zur Zufriedenheit von MBV umgesetzt werden. Das bestätigen auch die Service-Mitarbeitenden. Ganz angetan zeigt sich

Logistik-Mitarbeiterin Uschi Ehrbar von der Möglichkeit, direkt nach der Erfassung eines Serviceobjekts direkt einen Auftrag zu erstellen. Das sei "cool", da es ihre Arbeit markant verkürze. Service-Ingenieur Florian Hofer nimmt selbst die Anfangshürde bei der Erfassung gelassen in Kauf: "Sind einmal alle Daten im System erfasst, gestaltet sich unsere Arbeit wesentlich einfacher und effizienter".

Fazit

MBV kann sich heute auf ein professionelles Instrument verlassen, um die verschiedenen Prozesse vom Verkauf bis zum Service effizient zu unterstützen. Das SVM bietet einen umfassenden Überblick über die Serviceprozesse. Die Nachverfolgbarkeit von allen Wartungsarbeiten an den Geräten wie auch von Reparaturen und Services ist optimal. Zingre resümiert erfreut: "Das Unwissen über das Nichtwissen, also im unklaren sein, wo welches Gerät wann ist, gehört bei uns der Vergangenheit an." ♦

ABACUS Software bei MBV

| | |
|----------------------------------|-------------|
| Service- und Vertragsmanagement | 6 Benutzer |
| Auftragsbearbeitung | 8 Benutzer |
| Adressmanagement | 12 Benutzer |
| Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung | 4 Benutzer |
| Lohnbuchhaltung | 1 Benutzer |
| Finanzbuchhaltung | 4 Benutzer |
| AbaReport | 4 Benutzer |

MBV AG



Die 1985 gegründete Handels- und Engineeringfirma MBV ist mit ihrer Produktpalette von Luftkeimsammlern Weltmarktführerin. Sie ist mit den Abteilungen Technik, Service und Administration im Zürcherischen Stäfa domiziliert und zählt 15 Mitarbeitende. Die Geräte dienen hauptsächlich der Überwachung und Überprüfung von mikrobiologisch verunreinigter Luft im Bereich der industriellen Mikrobiologie und Bioanalytik und zeichnen sich durch eine hohe Genauigkeit der Messungen aus. Produziert werden die selbst entwickelten Geräte von der Schwesterfirma Femron. Für den weltweiten Vertrieb und das Marketing ist unter anderem die deutsche Merck zuständig. Zu den Kunden zählen grosse und bekannte Pharmakonzerne wie führende Hersteller aus der Nahrungs- und Getränkeindustrie.

Weitere Informationen finden sich unter:

www.mbv.ch

www.femron.ch



Customize AG

- ABACUS Goldpartner
- 16 Mitarbeitende mit über 100 Mannjahren Erfahrung an drei Standorten
- Erfahrung aus über 2000 ABACUS Projekten
- Support in Deutsch, Englisch und Französisch

Für Auskünfte zum realisierten Software-Projekt wenden Sie sich an:



Christoph Iten, Geschäftsleitung
christoph.iten@customize.ch

 **customize**

Customize AG

Säntisstrasse 2

CH-9501 Wil

Müllerstrasse 5

CH-8004 Zürich

Mühlestrasse 7

CH-3063 Ittigen-Bern

info@customize.ch

www.customize.ch

Prozesse in den Griff gebracht – mit ABACUS Service- und Vertragsmanagement auf Hochtouren

Je effizienter Unternehmensprozesse durchlaufen werden, umso besser ist die Qualität der Leistungen. Eine flexible ERP-Software wie das ABACUS Service- und Vertragsmanagement (SVM) hilft Servicedienstleistern, Durchlaufzeiten zu senken und somit Kosten zu sparen. Bei der TUS Telekommunikation und Sicherheit, Betreiberin der schweizweit wichtigsten Alarmübermittlungsplattform, entfaltet das SVM im Prozess des Vertragsmanagements seine optimale Wirkung.



Was haben ein Überfalltaster in der Bank, eine Brandmeldeanlage, ein Kühlgerät im Labor oder ein Einbruchmelder im Einfamilienhaus miteinander gemeinsam? Sie sind tausendfach mit Hilfe von Detektoren und Sensoren über eine gemeinsame Übertragungsplattform mit Zentralen verbunden, die bei der Polizei, der Feuerwehr, einem Werkdienst oder einer Wachgesellschaft installiert sind und dort im Notfall einen Alarm auslösen. Waren bisher eher analoge Übertragungslösungen im Einsatz, steht nun der schweizweite Umstieg ins digitale Zeitalter an: das Internet Protocol (IP) als heute übliche

Übertragungsart wird vielerorts bereits eingesetzt. Durch die Ablösung der 20-jährigen INFRANET Netztechnologie der Swisscom, müssen die zuständigen Spezialunternehmen sämtliche Anlagen und Geräte bis Ende 2013 modernisiert haben.

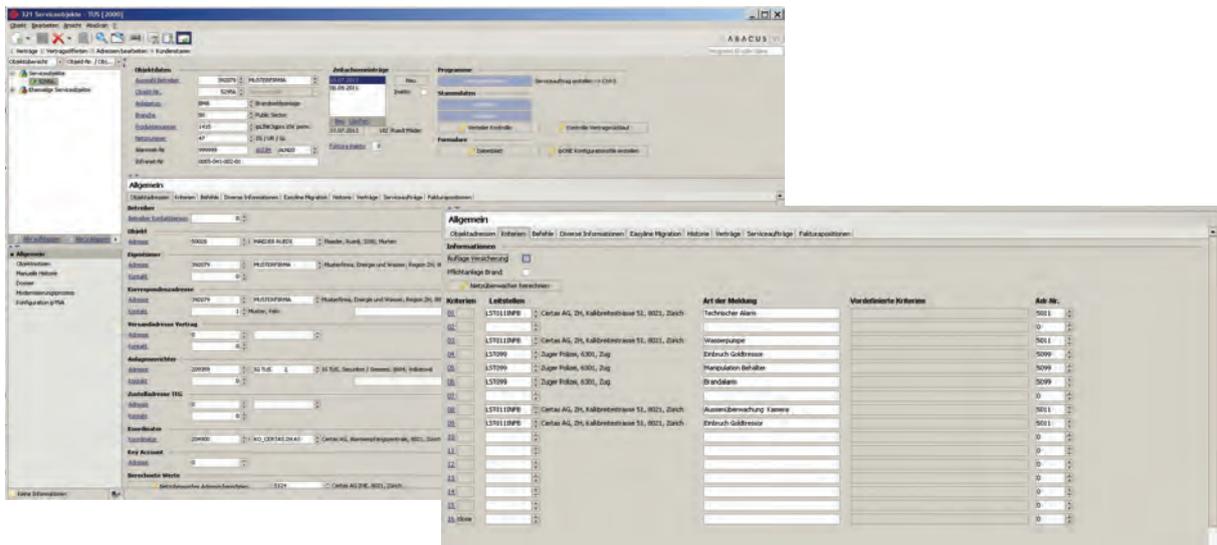
Hochtourige Modernisierung

Zu den betroffenen Anbietern zählt die TUS. Ihr Geschäft ist die Signalübertragung vom Alarmübertragungsgerät zur Alarmeinsatzzentrale. Bindeglied ist die Übermittlungsplattform TUSNet. Dabei gilt TUSNet von TUS landesweit als sicherstes und zuverlässigstes System. Daran sind auf der einen Seite über 32'000 öffentliche und private Kunden wie etwa Galerien, Museen und Labors angeschlossen, wobei bei 20'000 perma-

nent mindestens alle 30 Sekunden ein Kontrollkontakt erfolgt. Am anderen Ende stehen mehr als 100 Alarmempfangszentralen. Ausserdem liefert TUS Geräte und Komponenten an die Anlagenerrichter. Die Modernisierung läuft seit vier

Sämtliche Informationen stehen nun auf Knopfdruck zur Verfügung, nebst der Historie auch der aktuelle Status eines Objekts.

Jahren auf Hochtouren. Bis zu diesem Sommer konnte TUS bereits über 13'000 vollständig abgeschlossene Modernisierungen verzeichnen. Sie kooperiert dafür mit rund 100 Vertriebspartnern, welche Leistungen und Geräte bei den Kunden installieren.



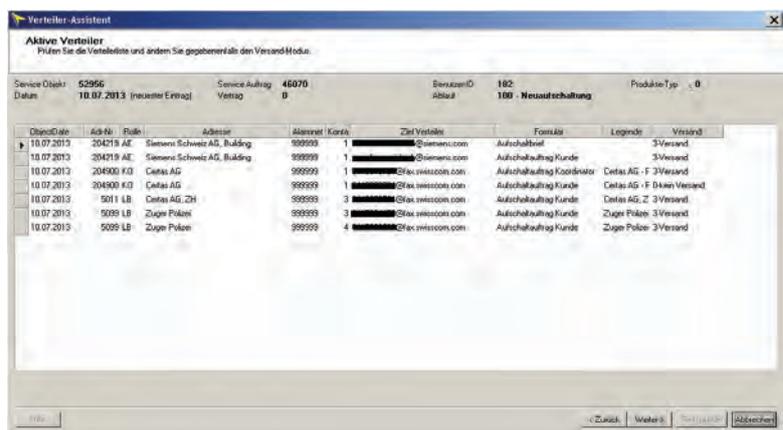
Im Objektstamm werden alle Informationen über die Alarmübertragungsgeräte verwaltet.

Bereits in der Vorbereitungszeit dieser Modernisierung wurde 2007 die ERP-Lösung überprüft. Sie sollte ab Ende 2008 den Prozessablauf der gesamten Modernisierungsumstellung unterstützen. Angesichts der anstehenden Ablösung von 19'000 Alarmübermittlungsgeräten

Dank der Ablaufsteuerung werden die Mitarbeitenden durch die verschiedenen Prozessschritte geführt.

war es das erklärte Ziel, die bisherige Durchlaufzeit in der Auftragsbearbeitungsabteilung markant zu senken. Dazu sollten die Prozesse in einem strukturierten, programmgesteuerten Ablauf abgewickelt werden. Die bisherige Individuallösung wurde obsolet.

Da die Finanzlösung der Ostschweizer Herstellerin ABACUS bereits erfolgreich im Einsatz sowie seit kurzem auch das SVM-Modul verfügbar war, bot sich ABACUS als neue ERP-Lösung an. Für das ABACUS SVM sprach zudem ein



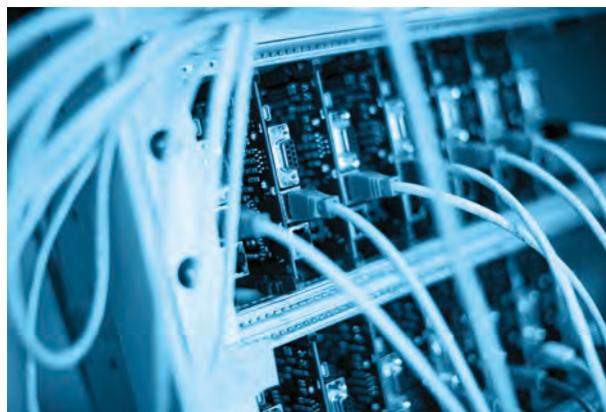
Das Spezialprogramm von BEWIDA steuert die Ausgabe der notwendigen Dokumente für einen Serviceauftrag.

Entwicklungsteam von über 100 Softwarespezialisten, auf die bei Bedarf jederzeit zurückgegriffen werden konnte, eine Standard-Lösung, die sich dank ihren Customize-Funktionen durch den Implementierungspartner BEWIDA flexibel an die Bedürfnisse ihrer Nutzer anpassen lässt, und zu guter Letzt bot BEWIDA mit dem "Systema Integrator" ein eigens entwickeltes Zusatzwerkzeug zur ABACUS Software an, das sich laut BEWIDA-Mitinhaber Andreas Bierbaum als wichtigste Herausforderung für das Projekt erwies. Es funktioniert im Baukastensystem und sorgt für den reibungslosen Daten-

austausch zwischen verschiedenen Systemen. Bei TUS wird dieses Tool als Verteilprogramm genutzt. Damit lassen sich sämtliche Dokumente auf Knopfdruck automatisch an alle involvierten Stellen versenden.

Serviceaufträge mit optimaler Wirkung

Die Wartung und Installationen der Geräte erfolgt ausschliesslich in Zusammenarbeit mit den Anlagenerrichtern. Bei einer neuen Installation wird eine einmalige Aufschaltgebühr fällig, welche via SVM fakturiert wird. Diese einmalige Verrechnung wird über das Vertragsmodul vorgenommen, in-



dem die vorbereitete Offerte in einen Vertrag umgewandelt und die Einmalgebühr zusammen mit der Abogebühr für das laufende Jahr verrechnet wird.

Eigentliche Serviceverträge gibt es bei TUS keine. Sie kennt nur Jahresabos für die Sicherstellung der Übermittlung von Meldungen und für die regelmässige Überprüfung der Einsatzbereitschaft der Alarmübertragungsgeräte ihrer Kunden. Trotzdem bezeichnet Ruedi Mäder, Leiter Business Support TUS, die Funktion der Serviceaufträge als die eigentliche Stärke des SVM: Denn gerade diese, so Mäder, führe sauber durch die Prozesse und unterstütze so das Prozessmanagement optimal. Jede Änderung im Lebenszyklus eines Alarmübermitt-

| Schritt | Name | Bezeichnung | Ausf. | Benutzer | ausgeführt |
|---------|-------------------|---------------------------|-------|----------|------------------|
| 1 | Alarmübermittlung | Alarm übermitteln | ✓ | Kamer | 08.07.2013 10:00 |
| 2 | Alarmübermittlung | Vertragsgültigkeit prüfen | ✓ | Kamer | 08.07.2013 10:00 |
| 3 | Alarmübermittlung | Vertragsgültigkeit prüfen | ✓ | Kamer | 08.07.2013 10:00 |
| 4 | Alarmübermittlung | Vertragsgültigkeit prüfen | ✓ | Kamer | 08.07.2013 10:00 |
| 5 | Alarmübermittlung | Vertragsgültigkeit prüfen | ✓ | Kamer | 08.07.2013 10:00 |
| 6 | Alarmübermittlung | Vertragsgültigkeit prüfen | ✓ | Kamer | 08.07.2013 10:00 |
| 7 | Alarmübermittlung | Vertragsgültigkeit prüfen | ✓ | Kamer | 08.07.2013 10:00 |
| 8 | Alarmübermittlung | Vertragsgültigkeit prüfen | ✓ | Kamer | 08.07.2013 10:00 |
| 9 | Alarmübermittlung | Vertragsgültigkeit prüfen | ✓ | Kamer | 08.07.2013 10:00 |
| 10 | Alarmübermittlung | Vertragsgültigkeit prüfen | ✓ | Kamer | 08.07.2013 10:00 |
| 11 | Alarmübermittlung | Vertragsgültigkeit prüfen | ✓ | Kamer | 08.07.2013 10:00 |
| 12 | Alarmübermittlung | Vertragsgültigkeit prüfen | ✓ | Kamer | 08.07.2013 10:00 |
| 13 | Alarmübermittlung | Vertragsgültigkeit prüfen | ✓ | Kamer | 08.07.2013 10:00 |
| 14 | Alarmübermittlung | Vertragsgültigkeit prüfen | ✓ | Kamer | 08.07.2013 10:00 |
| 15 | Alarmübermittlung | Vertragsgültigkeit prüfen | ✓ | Kamer | 08.07.2013 10:00 |
| 16 | Alarmübermittlung | Vertragsgültigkeit prüfen | ✓ | Kamer | 08.07.2013 10:00 |
| 17 | Alarmübermittlung | Vertragsgültigkeit prüfen | ✓ | Kamer | 08.07.2013 10:00 |
| 18 | Alarmübermittlung | Vertragsgültigkeit prüfen | ✓ | Kamer | 08.07.2013 10:00 |
| 19 | Alarmübermittlung | Vertragsgültigkeit prüfen | ✓ | Kamer | 08.07.2013 10:00 |
| 20 | Alarmübermittlung | Vertragsgültigkeit prüfen | ✓ | Kamer | 08.07.2013 10:00 |
| 21 | Alarmübermittlung | Vertragsgültigkeit prüfen | ✓ | Kamer | 08.07.2013 10:00 |
| 22 | Alarmübermittlung | Vertragsgültigkeit prüfen | ✓ | Kamer | 08.07.2013 10:00 |
| 23 | Alarmübermittlung | Vertragsgültigkeit prüfen | ✓ | Kamer | 08.07.2013 10:00 |
| 24 | Alarmübermittlung | Vertragsgültigkeit prüfen | ✓ | Kamer | 08.07.2013 10:00 |
| 25 | Alarmübermittlung | Vertragsgültigkeit prüfen | ✓ | Kamer | 08.07.2013 10:00 |
| 26 | Alarmübermittlung | Vertragsgültigkeit prüfen | ✓ | Kamer | 08.07.2013 10:00 |
| 27 | Alarmübermittlung | Vertragsgültigkeit prüfen | ✓ | Kamer | 08.07.2013 10:00 |
| 28 | Alarmübermittlung | Vertragsgültigkeit prüfen | ✓ | Kamer | 08.07.2013 10:00 |
| 29 | Alarmübermittlung | Vertragsgültigkeit prüfen | ✓ | Kamer | 08.07.2013 10:00 |
| 30 | Alarmübermittlung | Vertragsgültigkeit prüfen | ✓ | Kamer | 08.07.2013 10:00 |

Mit der Ablaufsteuerung hat TUS alle Wertschöpfungsprozesse abgebildet.

lungsgeräts wird mit Hilfe des Serviceauftrags abgewickelt. Damit eine lückenlose Historie über die rund 32'000 Serviceobjekte möglich ist, werden als administrative

Daten die Betreiberadresse, der Standort des Alarmübermittlungsgerätes und die Rechnungsadresse einerseits sowie technische Angaben zum Alarmsystem mit Geräte-

typ, technische Konfiguration sowie Kommunikationsart, -adressat und -inhalt andererseits im System registriert. Sämtliche Informationen stehen nun auf Knopfdruck zur Verfügung, nebst der Historie auch der aktuelle Status eines Objekts. Mit Hilfe der Ablaufsteuerung lassen sich sämtliche Wertschöpfungsprozesse abbilden. Diese enthalten meist einen Grundablauf und Subroutinen. Letztere sind für

Sämtliche Prozesse und Abläufe in der Auftragsbearbeitungsabteilung sind nun dank der Flexibilität des ABACUS Programms standardisiert.

spezifische Eigenheiten gedacht, die situativ eingefügt werden können.

Dank der Ablaufsteuerung werden die Mitarbeitenden durch die verschiedenen Prozessschritte geführt. Die pro Arbeitsschritt notwendigen Papiere und Dokumente werden vom System automatisch ausgedruckt und entsprechend verteilt, dort wo es im Prozess notwendig ist. Waren vorher dafür schriftliche To-do-Listen nötig, gibt heute das SVM sozusagen die Arbeitsanweisungen vor.

Rechnungsstellung leicht gemacht

Aufschaltungen und Mutationen werden in spezifischen Benutzerfeldern eingetragen, wobei mit dem "Vertragscockpit" im Ser-

ABACUS Software bei TUS

| | |
|---------------------------------|-------------|
| Service- und Vertragsmanagement | 42 Benutzer |
| Auftragsbearbeitung | 42 Benutzer |
| Adressmanagement | 42 Benutzer |
| Debitorenbuchhaltung | 40 Benutzer |
| Kreditorenbuchhaltung | 22 Benutzer |
| Visumsverantwortliche | 16 Benutzer |
| Archivierung | 40 Benutzer |
| AbaScan Originalbelegscanning | 4 Benutzer |
| Lohnbuchhaltung Vorerfassung | 1 Benutzer |
| Anlagenbuchhaltung | 8 Benutzer |
| Finanzbuchhaltung | 6 Benutzer |
| Electronic Banking | 6 Benutzer |
| AbaView Report Writer | 42 Benutzer |

AbaNotify Melde-/Benachrichtigungssystem,
AbaAudit, AbaSearch, AbaMonitor, Load Balancer

viceobjekt jede Verrechnungssituation rasch erfasst werden kann. Von dort aus könne man sofort in alle anderen Module wechseln, erzählt Monika Iseli, Leiterin Finanzen, Prozesse und Auftragsbearbeitung bei TUS begeistert, wobei

Heute verfüge TUS über eine schnellere Prozessabwicklung und eine bessere Übersicht in der Auftragsbearbeitung.

die "Zahlungskontrolle" via Historie beziehungsweise Übersicht "Fakturapositionen" besonders hilfreich im Umgang mit Kunden sei. Fakturiert wird einmal jährlich anfangs Jahr.

Sämtliche Kunden- und Partnerdokumente lassen sich nun innerhalb eines Ablaufs aufrufen und versenden.



Fazit

Monika Iseli und Ruedi Mäder sind sehr zufrieden mit dem SVM. Sämtliche Prozesse und Abläufe in der Auftragsbearbeitungsabteilung sind nun dank der Flexibilität des ABACUS Programms standardisiert. Iseli lobt besonders die gute Zusammenarbeit und die Kompetenz des Implementierungspartners BEWIDA. Zudem ist viel von der gemeinsamen Arbeit ins aktuelle SVM eingeflossen. Heute verfüge TUS über eine schnellere Prozessabwicklung und eine bessere Übersicht in der Auftragsbearbeitung, erklären Iseli und Mäder übereinstimmend, obwohl mehr Daten als früher im System abgelegt seien.

Treuhand
Wirtschaftsprüfung
Gemeindeberatung
Unternehmensberatung
Steuer- und Rechtsberatung
Informatik - Gesamtlösungen



Umfassend verstehen – individuell beraten

von Ihrem zuverlässigen ABACUS-Vertriebspartner seit mehr als 25 Jahren



OBT AG Informatik-Standorte: Zürich, Reinach BL, Oberwangen BE, St.Gallen





Monika Iseli, Leiterin Finanzen, Prozesse und Auftragsbearbeitung

"Manuelle Arbeiten und der damit notwendige Kontrollaufwand konnten durch diese moderne ERP-Software minimiert werden. Das SVM gibt uns heute sofort Auskunft, wo welche Geräte im Einsatz sind und welche Signale zu welcher Alarmempfangszentrale übermittelt werden müssen."



Ruedi Mäder, Leiter Business Support

"Das SVM hilft uns die Prozesse im Unternehmen mit einem strukturierten, programmgesteuerten Ablauf standardisiert abzuwickeln. Dies ist der Hauptnutzen der ABACUS Software für TUS."

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:

B E W I D A

Bewida AG

Andreas Bierbaum
Industriestrasse 44
CH-8152 Glattbrugg
Telefon +41 44 874 44 00
office@bewida.ch
www.bewida.ch



Die TUS Telekommunikation und Sicherheit wurde 1968 als Interessengemeinschaft von der Securiton und der Siemens Schweiz gegründet. Sie bietet unter dem Namen ALARMNET ihre Dienstleistungen und Produkte als Alarmübermittlungsspezialistin in der Schweiz flächendeckend über die beiden Standorte Zollikofen und Volketswil an. ALARMNET steht für die ganze Alarmierungskette, welche von TUS entwickelt, betrieben, unterhalten und angeboten wird. Diese reicht von Übermittlungsgeräten und der Alarmübermittlungsplattform TUSNet über Depotstellen bis hin zu Schulungen für Anlagenerrichter. An TUSNet sind über 32'000 Kunden und mehr als 100 Empfangszentralen angeschlossen. Mit 31 Mitarbeitenden wird ein jährlicher Umsatz von rund 20 Millionen Franken erzielt.

TUS Telekommunikation und Sicherheit

Monika Iseli, Leiterin Finanzen, Prozesse und Auftragsbearbeitung
Ruedi Mäder, Leiter Business Support

Alpenstrasse 20, CH-3052 Zollikofen

Industriestrasse 22, CH-8604 Volketswil

monika.iseli@igtus.ch
ruedi.maeder@igtus.ch
www.igtus.ch

Bewida AG

BEWIDA zählt zu den wichtigsten Partnern der führenden ERP-Herstellerin ABACUS Research und ist schweizweit ein anerkannter Business Integrator. Neben ABACUS Einführungen wickelt BEWIDA Evaluationsprojekte und allgemeine Beratungsmandate ab. BEWIDA vertraut für ihre Dienstleistungen auf ein Spezialistenteam aus betriebswirtschaftlich gut geschulten Beratern.

Mit Hilfe eines weit ausgebauten Partnernetzes ist BEWIDA optimal in der Lage, umfassende und innovative Lösungen betriebswirtschaftlicher Aufgaben und Projekte für das Finanz-, Personal- und Auftragswesen, das Operations Management und der IT anzubieten. ◆

Informatikunternehmen setzt auf Vertrags- und Fakturabewirtschaftung mit ABACUS

Die Informatikingenieure des Zürcher Softwareunternehmens AdNovum liessen sich die ABACUS Standardlösung für das Service- und Vertragsmanagement mit Hilfe des ABACUS Partners xerxes auf ihre Bedürfnisse anpassen. Die integrierte Lösung dient dem Software-Dienstleister nun bereits seit über vier Jahren für die Vertrags- und Fakturabewirtschaftung. Sie arbeitet ohne Medienbrüche, ist für die elektronische Rechnungsstellung an Handelsplattformen angeschlossen, automatisiert die Debitorenbewirtschaftung und agiert als Vertragsdatenbank für sämtliche Auftragsprojekte.



Der Zürcher IT-Spezialist AdNovum ist auf die Entwicklung von massgefertigter High-End-Software und Sicherheitssystemen spezialisiert und gehört zu den führenden IT-Firmen unseres Landes. Zu seinen Kunden zählen Behörden und Unternehmen aus den Bereichen Finanz, Logistik, Telekommunikation und Versicherungen.

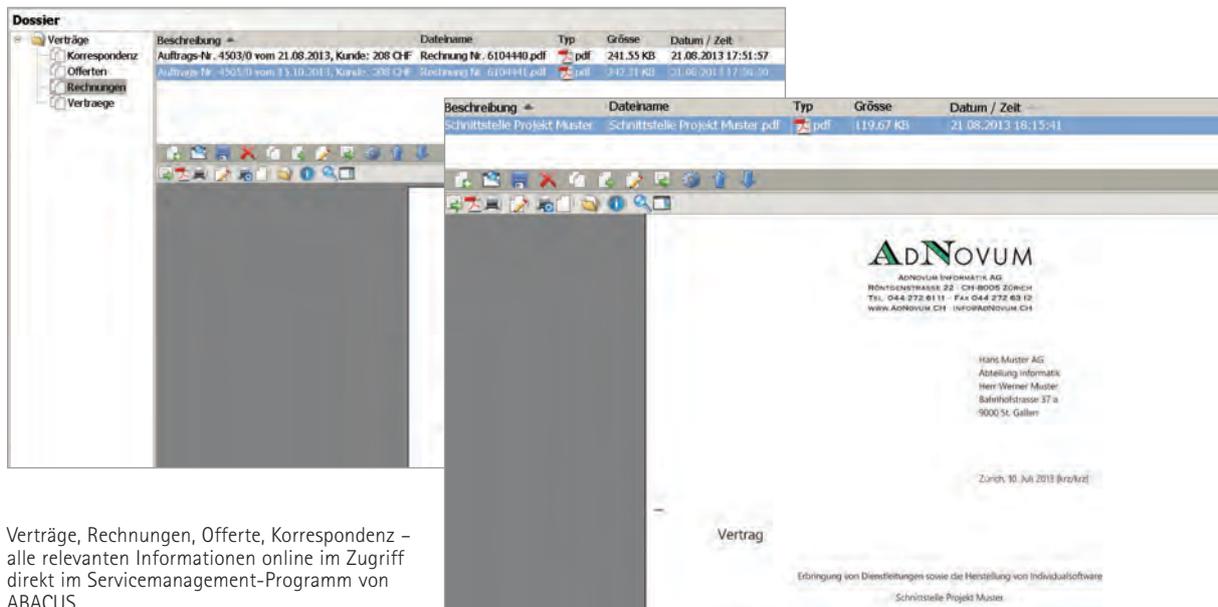
Als die grösste Schweizer Bank vor vier Jahren wünschte, Rechnungen nicht mehr physisch via Post, sondern elektronisch über die von Swisscom IT Services betriebene Handelsplattform Conextrade zu bekommen, war es für die Leitung von AdNovum klar, als IT-Pionier auch im Bereich E-Business an vorderster Front mitzutun und eine adäquate Lösung anzubieten. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden die

sehr umfangreichen Rechnungen mit Framemaker oder Word erstellt. Das hatte Medienbrüche und Mehrfacherfassungen zur Folge, was sich in einem erheblichen Aufwand bei der Administration niederschlug. Nicht nur die Bewirtschaftung von Debitorenfakturen, auch die Vertragsadministration war weitgehend von der Buchhaltung abgekoppelt. Auch hatten Projektleiter zum Beispiel keinen direkten Zugriff auf die Verträge, da diese physisch abgelegt waren. Ziel sei deshalb die Schaffung einer integrierten und durchgängigen Lösung für die Bewirtschaftung gewesen, berichtet der AdNovum-COO Christian Crowden. Diese sollte sowohl dem aktuellsten Stand von E-Business entsprechen als auch den Projektleitern die Mittel zur Verfügung stellen, mit denen diese on-

line auf sämtliche Vertragsinformationen zugreifen könnten.

An vorderster Entwicklungsfront

Die neue Lösung sollte in der Lage sein, eine Vertragsdatenbank abzubilden, in der sich sämtliche Offerten und Verträge bewirtschaften lassen. Darauf aufbauend sollte sie zudem Fakturen erzeugen und auslösen, wobei diese sich entweder zur elektronischen Übermittlung an einen Handelsplatz aufbereiten oder für den herkömmlichen Versand durch die Post ausdrucken lassen sollten. Als Folge davon sollte das System in einer möglichst integrierten Form Nachbearbeitungsschritte wie das Erfassen von Zahlungseingängen und die Überwachung pendenter Zahlungseingänge unterstützen.



Verträge, Rechnungen, Offerte, Korrespondenz – alle relevanten Informationen online im Zugriff direkt im Servicemanagement-Programm von ABACUS

Obwohl AdNovum über genügend eigenes Potential und Können verfügt, um selber eine adäquate Lösung zu programmieren, hat das Unternehmen sich für die Standardsoftware von ABACUS entschieden. Diese kam damals in Form des Service- und Vertragsmanagement (SVM) gerade auf den Markt. Zum einen wollten die Zürcher nicht mit einer Individualentwicklung eigene Entwicklungskapazitäten binden, zum anderen besteht ihre Kompetenz ja unter anderem darin, bewährte Standardkomponenten intelligent miteinander zu kombinieren. Die ABACUS Finanzprogramme waren zudem bereits seit 1998 mit Erfolg für die Buchhaltung bei AdNovum im Einsatz.

Grosse Flexibilität dank eingebauter Customize-Funktion

Angesichts der Forderung der Grossbank, rasch die E-Rechnung einzuführen, wählte man für die Projektumsetzung ein zweistufiges Vorgehen. Crowden erklärt: "Zuerst sollte die Debitorenrechnung und der automatische Rechnungsversand via AbaNet und Conextrade

an den Kunden sichergestellt werden; im zweiten Schritt sollte die Umsetzung der Vertrags- und Fakturabewirtschaftung inklusive Vernetzung mit ABACUS erfolgen." Dazu sollte das SVM mit Auftragsbearbeitung, E-Business, Debi, Fibu und dem Infomanagement integriert werden, wobei letzteres die Übersicht über Offerten, Verträge und verschiedene Auswertungen gestatten sollte.

Das Projekt war pragmatisch angelegt und wurde auch so umgesetzt. Obwohl es damals für den Integrationspartner xerxes das erste Projekt mit SVM war, konnte ein halbes Jahr nach dem Kick-off-Meeting damit bereits fakturiert werden: Dieses fand im August 2008 statt und die erste Fakturierung erfolgte im Mai 2009. Allerdings sei der Initialaufwand hoch gewesen, erinnert sich Crowden. Das ursprünglich für Serviceunternehmen konzipierte SVM musste für den Einsatz in einem Dienstleistungsunternehmen wie AdNovum zunächst einmal adaptiert werden. Dabei mussten Benutzerfelder für Rechnungs- und Projektverantwortliche sowie

Fakturaempfänger auf der Offerte und dem Vertrag definiert und hinzugefügt, Tabellen erweitert und Maskenanpassungen vorgenommen werden. Sämtliche Anpassungen erfolgten im Rahmen der in der Lösung integrierten Customizing-Funktionen und waren dank der Flexibilität des Systems einfach zu realisieren. Ferner galt es, Spezialwünsche zu berücksichtigen. So

Das ABACUS Programm für das Vertragsmanagement ist heute mit den rund 1500 Verträgen das Kernelement der administrativen IT-Lösung bei AdNovum.

wollte die Bank für die Rechnungsstellungen via E-Business-Netzwerk nicht nur die Zahlen allein, sondern die detaillierten Originalrechnungen als zusätzliches PDF bekommen. Eine weitere Herausforderung bestand darin, im E-Business-Projekt die gesamte Ablaufkette zu optimieren. Das musste ebenso neu programmiert werden wie die Anzeige der Dossiers im Infomanagement.

The screenshot displays the 'Vertragskopf' (Contract Header) section of the AdNovum software. It is divided into several tabs: 'Allgemein' (General), 'Fakturierung' (Invoicing), 'Positionen' (Positions), and 'Preis / Berechnung' (Price / Calculation). The 'Allgemein' tab shows contract details like 'Gültigkeit Offerte' (Offer Validity) from 01.07.2013 to 31.07.2013, 'Gültigkeit Vertrag' (Contract Validity) from 01.10.2013 onwards, and 'Vertrags-Nr.' (Contract No.) 309. The 'Fakturierung' tab shows 'Fakturierungsart' (Invoicing Type) as 'Zyklisch' (Cyclic) with a 'Fakturierungszyklus' (Invoicing Cycle) of 1 month. The 'Positionen' tab lists 'Serviceobjekt & Leistung' (Service Object & Service) with 'ABEA Ablau' (ABEA Process) and 'Schnittstelle' (Interface) as the service object, and 'Applikationsentwicklung' (Application Development) as the service. The 'Preis / Berechnung' tab shows a 'Menge' (Quantity) of 9.5000, a 'Preis' (Price) of 99.9500, and a 'Betrag' (Amount) of 949.5250. The interface is designed for data entry and management of contract terms and conditions.

Für AdNovum angepasste Programmmasken für die Erfassung aller relevanten Informationen zu einem Vertrag.

Obwohl jede Offerte bei AdNovum individuell erstellt wird, war es möglich, diese dank der Anpassungsfähigkeit des Programms im ABACUS Vertragsmanagement mit einer einzigen Erfassungsmaske abzubilden. Dort werden sie zusammen mit den einzelnen Positionen so aufbereitet, dass sie aufgrund der verschiedenen Datumsfelder leicht überwacht werden können. Ein PDF der detaillierten Word-Offerte wird jeweils im elektronischen Dossier zum Vertrag im ABACUS ERP abgelegt.

Die Fakturierung der Verträge liess sich nur bedingt automatisieren, da vor jedem Fakturierungslauf jeder Vertrag geprüft und vorgängig auch die erbrachten Leistungen aus dem von AdNovum selbst entwickelten Leistungserfassungssystem übertragen werden müssen. Die Faktura wird im Vertragsmanagementprogramm ausgelöst, über das Auftragsbearbeitungsprogramm effektiv erstellt und von dort direkt in die Debitorenbuchhaltung übertragen – alles ohne Schnittstellen und nahtlos im ABACUS ERP-System integriert.

Fazit und Ausblick

Die implementierte Lösung bewährt sich nun seit über vier Jahren bestens. Der Hauptnutzen des E-Business für AdNovum bestünde darin, so Crowden, dass Rechnungen nun immer pünktlich bezahlt würden, da die Zahlungsziele ebenfalls elektronisch mitgegeben und im Empfänger-Kreditorensystem mit abgespeichert werden. Mit der Umsetzung habe AdNovum zusätzliche ABACUS Kompetenz gewonnen, die auch anderen Kunden zu Gute komme, erklärt AdNovum-CEO Christof Dornbierer. Neben der Grossbank

wird inzwischen auch der Bund mit seinen verschiedenen Departementen mit elektronischen Rechnungen bedient. Dasselbe steht auch bei der Post an.

Das ABACUS Programm für das Vertragsmanagement ist heute mit den rund 1500 Verträgen das Kernelement der administrativen IT-Lösung bei AdNovum. So wie früher, als die Verträge einzeln abgelegt wurden, könnte das Unternehmen heute gar nicht mehr funktionieren, meint Dornbierer. Der Gewinn besteht nicht zuletzt in der hinzugewonnenen Transparenz.

Christian Crowden COO AdNovum



"Mit der ABACUS ERP-Software haben wir heute eine Lösung für die Vertrags- und Fakturabewirtschaftung, die eine hohe Integration und Vernetzung mit der Buchhaltung erlaubt. Damit verbunden konnte eine Reduktion von Medienbrüchen und manuellen Schnittstellen erreicht werden."

AdNovum Informatik AG

AdNovum zählt zu den Schweizer Informatikunternehmen erster Wahl für anspruchsvolle IT-Vorhaben. Die massgeschneiderten Lösungen erfüllen höchste Qualitätsansprüche im Sinn der Schweizer Ingenieurtradition.

AdNovum bietet umfassende Dienstleistungen für die Realisierung und Pflege von Software- und Security-Lösungen mit hohen fachlichen und technischen Anforderungen. Das Angebot umfasst die Bereiche Application Development & Integration, Security Engineering, IT Consulting und Application Management. Renommierete Unternehmen aus verschiedenen Branchen und Behörden vertrauen seit 25 Jahren auf das Know-how, die starken IT-Dienstleistungen und die Produkte des Unternehmens.

AdNovum wurde 1988 gegründet. Am Hauptsitz in Zürich und in den Büros in Bern, Singapur und Budapest arbeiten heute über 350 Personen, 70 Prozent davon sind Software-Ingenieure mit Hochschulabschluss.

www.adnovum.ch

Sämtliche Vertragsbestandteile, Rechnungen, Zahlungen und offene Posten stehen zentral für alle Berechtigten online zur Verfügung. Die Bewirtschaftung der Verträge ist trotz gestiegenem Volumen effizienter geworden: Mit dem heutigen Personalbestand wird etwa das dreifache Volumen an Verträgen und Rechnungen verwaltet und erstellt wie vor der SVM-Einführung. Das Projekt bei AdNovum zeigt exemplarisch, dass das ABACUS Programm Service- und Vertragsmanagement auch nur für Teilbereiche nutzbringend eingesetzt werden kann, wie im Falle bei AdNovum nur für die Vertragsverwaltung und Fakturierung. ♦

ABACUS Software bei AdNovum

| | |
|--|-------------|
| Service- und Vertragsmanagement | 6 Benutzer |
| Auftragsbearbeitung | 6 Benutzer |
| E-Business | 4 Benutzer |
| Adressmanagement | 6 Benutzer |
| Debitorenbuchhaltung | 6 Benutzer |
| Kreditorenbuchhaltung | 4 Benutzer |
| Lohnbuchhaltung für 500 abrechenbare Mitarbeitende | 6 Benutzer |
| Anlagenbuchhaltung | 4 Benutzer |
| Finanzbuchhaltung | 6 Benutzer |
| AbaView Report Writer | 4 Benutzer |
| Informationsmanagement | 40 Benutzer |



Mit dem Programm Informationsmanagement erhalten die Projektmitarbeiter die Informationen auf Knopfdruck.

Für Auskünfte zum Projekt wenden Sie sich an:

xerxes ag

xerxes ist eine qualifizierte Anbieterin von IT-Leistungen für KMU in der Ostschweiz. Die Kernkompetenzen liegen im Bereich IT-Infrastruktur und der betriebswirtschaftlichen Software ABACUS sowie in den Bereichen Individualprogrammierungen, Schnittstellen, Sicherheitslösungen und Softwareverteilung.

www.xerxes.ch



xerxes ag

Marianne Freund

Rütistrasse 8

CH-9050 Appenzell

Telefon +41 71 788 30 80

info@xerxes.ch

www.xerxes.ch

Branchenspezifische AbaWebTreuhand-Lösung für Energieversorger

Die Gemeindewerke TBA Energie in Aarburg und Energie Hunzenschwil setzen seit Anfang Jahr auf die Branchenlösung der EVU Treuhand namens "EVU Treuhandsystem". Es ist ein Gesamtsystem, das die Energieverrechnung IS-E mit der standardisierten und vollintegrierten Web-Lösung AbaWebTreuhand kombiniert. Es ist für kleine respektive mittelgrosse Netzbetreiber konzipiert und deckt die Informationsbedürfnisse von Eigentümer, Verwaltungsrat, Betriebsleitung, ECom und anderer Behörden effizient ab.



Per 1. Januar 2013 haben die TBA Energie, Aarburg, und die Energie Hunzenschwil das Treuhandsystem der EVU Treuhand als Pilotkunden eingeführt. Die beiden rechtlich verselbstständigen Gemeindewerke haben zu diesem Zeitpunkt ihren Betrieb aufgenommen, wozu sie ihre bisher von den Gemeinden geführten Finanz- und Rechnungswesen nach den Vorgaben des Aktienrechts neu organisieren mussten. Ziel beider Gesellschaften war es, eine vollständige Entflechtung von der Gemeinderechnung zu erzielen und eine den aktuellen Bedürfnissen von Energieversorgern (EVU) entsprechende und möglichst standardisierte Administrationslösung zu betreiben.

Beide Energieversorger haben zu diesem Zweck auf die marktführende Branchenlösung ABACUS/IS-E gesetzt. Diese Lösung ist bereits im Rahmen der jeweiligen Gemeinderechnung zur Anwendung gekommen und hat die spezifischen Bedürfnisse beider Netzbetreiber vollständig abgedeckt. Mit dem System von EVU Treuhand, das auf diesen zwei bewährten Applikationen aufbaut, haben sich beide Netzbetreiber einerseits für ein Teiloutsourcing des Rechnungswesens an die EVU Treuhand entschlossen. Andererseits haben sie sich für eine voll integrierte Rechnungswesenlösung mit separaten Geschäftsbereichen zur Sicherstellung des buchhalterischen Unbundling, eine StromVG-konforme Kostenrechnung inklusive automati-

sierter Kostenwälzung pro Netzebene, eine Projekt- und Auftragsverwaltung zur Sicherstellung der Aktivierung von Investitionen, verursachergerechten Verbuchung der Kosten und Verrechnung von Dienstleistungsaufträgen, eine Anlagenbuchhaltung gemäss den Branchenvorgaben und ein IS-E als moderneres, prozessorientiertes Energieabrechnungs- und CRM-System entschieden.

Anforderungen an ein Rechnungswesen von EVU sind grössenunabhängig

Die Aufzählung der verlangten Systemfunktionen belegt, dass die Anforderungen ans Finanz- und Rechnungswesen von Energieversorgern weitgehend unabhängig von der Grösse eines Unternehmens sind. Selbst kleine Energieversorger müssen aufgrund der regulatorischen Vorgaben neben einer klassischen, schlanken Finanzbuchhaltung ein umfassendes betriebliches Rechnungswesen zum Nachweis sämtlicher anrechenbarer Kosten in den regulierten Tätigkeitsbereichen Netz und Grundversorgung betreiben. Das Führen einer Anlagenbuchhaltung, in der neben der finanzbuchhalterischen auch die kalkulatorische Sicht abgebildet wird, ist für alle Netzbetreiber zwingend. Die Vorgaben des StromVG gelten für sämtliche Netzbetreiber unabhängig von ihrer Grösse und Rechtsform gleichermaßen.

Die Software-Nutzung via Internet steht den Energieversorgern für verschiedene ABACUS Module zur Verfügung.

Die Anforderungen an die Energieverrechnung und das Vertrags-, Kunden- und Messdatenmanagement sind ebenfalls weitgehend grössenunabhängig. Auch kleine Netzbetreiber müssen heute in der Lage sein, zeitnah und transparent abzurechnen, Netznutzungs- und Energiekunden differenziert zu be-

trachten sowie Kundenwechselprozesse durchzuführen. Diese Anforderungen übersteigen den normalen Leistungsumfang der klassischen Buchhaltung und damit auch den Leistungskatalog des klassischen Treuhänders. Das auf diese spezifische Ausgangslage ausgerichtete EVU Treuhandsystem, welches die Integration einer umfassenden, treuhänderisch verwalteten ABACUS Lösung und des beim Kunden für seine betrieblichen Prozesse zentralen Abrechnungssystems IS-E sicherstellt, ist in dieser Hinsicht einmalig.

Kritische Grösse für eigene Buchführung

Gekoppelt mit diesen hohen Anforderungen an ein Rechnungs- und Abrechnungswesen von kleinen und mittleren EVU ist die Tatsache, dass häufig die Mitarbeitenden von kleinen und mittleren EVU mit der Bewerksstellung von solch umfassenden Finanz- und Rechnungswesen überfordert sind. Vielfach beschäftigen diese Teilzeitangestellte im Buchhaltungsbereich oder besetzen diese Stelle mit Mitarbeitenden, die zugleich auch andere Leistungen erbringen müssen. Dort wo die mit diesen Aufgaben betrauten Personen gleichzeitig die Anforderungen an eine kaufmännische Sachbearbeitung abdecken, die Rolle als Controller und Anlagenbuchhalter einnehmen sowie letztlich als Finanzchef bei relevanten Entscheidungen agieren sollen, bietet sich die Evaluation des Treuhandmodells an. Während dies in anderen Branchen für kleine

und mittlere Unternehmen seit einigen Jahren Standard ist, wurde in der Energiebranche bisher die Auslagerung von Teilfunktionen im Bereich Finanz- und Rechnungswesen kaum ins Auge gefasst. Ein Grund dafür sind die mit der Buchführung von EVU verbundenen, spezifischen Anforderungen, die den Leistungskatalog eines Treuhänders gleich mehrfach sprengen. Mit der Einführung des StromVG und den damit verbundenen, stetig

Die EVU Treuhand hat sich für die Lösung RIO der Talus Informatik entschieden.

steigenden Informationsbedürfnissen und Anforderungen ans Finanz- und Rechnungswesen zeigt sich bei vielen kleinen und mittleren EVU, dass die bisher gewählte Eigenlösung nicht nachhaltig betrieben werden kann. Oft ist das Einstellen einer spezialisierten Person, wie etwa eines Finanzchefs, aufgrund der Betriebsgrösse und der erwarteten Auslastung nicht opportun.

Kooperatives Webtreuhandmodell als Lösungsansatz

Mit dem Web-fähigen Treuhandmodell der Branchenlösung ABACUS/IS-E ist es der EVU Treuhand gelungen, diese Lücke in der treuhänderischen Dienstleistungspalette zu schliessen. Die von ABACUS entwickelte Lösung "Aba-WebTreuhand" basiert auf dem Grundgedanken des "Software-as-a-Service"-Modells. Die ABACUS Software bietet der EVU Treuhand als Treuhandunternehmen die Möglichkeit, ihren Kunden bestimmte, genau definierte Funktionen von ABACUS via Internet zur Verfügung zu stellen. Der Anwender startet online die ABACUS Software der EVU Treuhand und nutzt seinen Mandanten direkt auf deren Server.

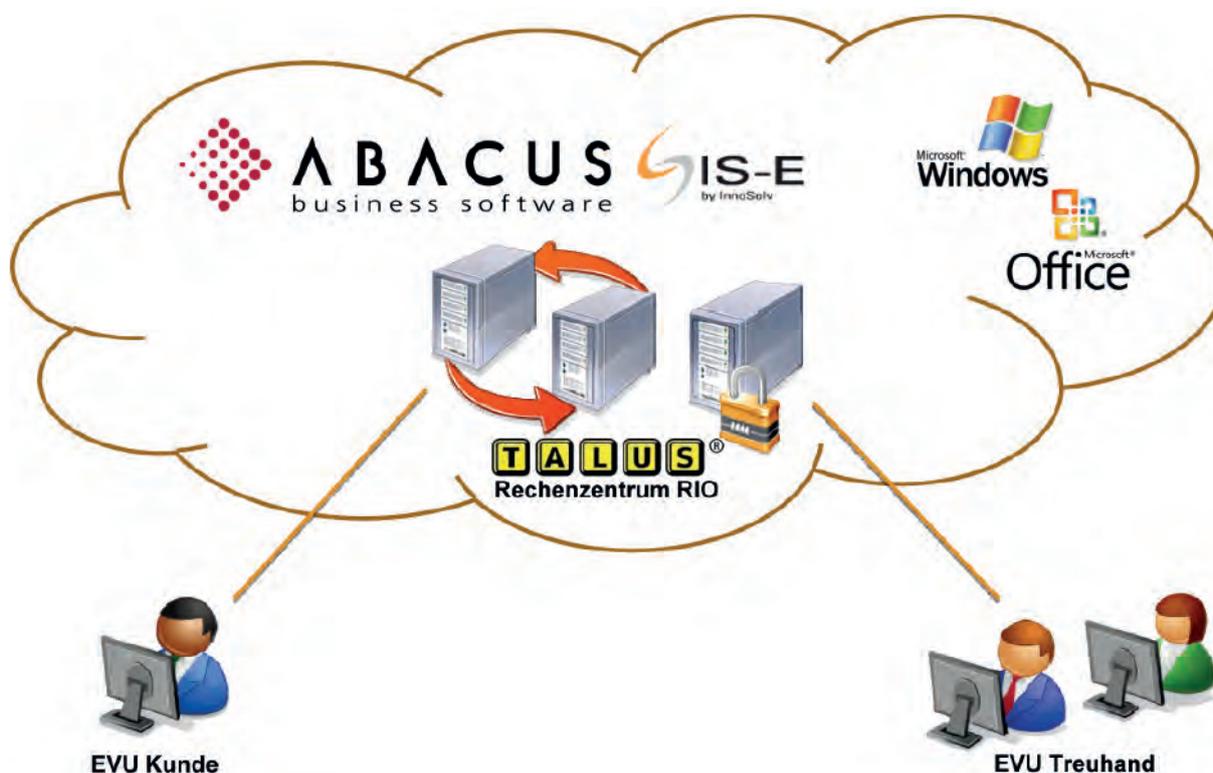
Die Software-Nutzung via Internet steht den Energieversorgern für verschiedene ABACUS Module zur Verfügung. Dabei sind die Schnittstellen zwischen Anwender und Treuhänder weitgehend frei definierbar. Der Zugriff ist mittels indi-

Das EVU Treuhandsystem stellt eine echte Alternative zum Aufbau eines eigenen Rechnungswesens dar.

vidueller, flexibler und kostengünstiger Web-Abos pro relevanter Applikation wie zum Beispiel einer Debitorenbuchhaltung und Benutzer steuerbar.

Voraussetzung für diese flexible Web-Lösung ist eine Datenhaltung in einem gemeinsamen Rechenzentrum. Die EVU Treuhand hat sich zu diesem Zweck für die Lösung RIO der Talus Informatik entschieden. Diese betreut als lizenzierte Vertriebspartnerin gleichzeitig auch sämtliche ABACUS und IS-E-Applikationen. Ausserdem ist für die Energieversorger auch die gesamte Office-Umgebung integriert, so dass auf lokale IT-Lösungen verzichtet werden kann.

Während die ABACUS Software von der EVU Treuhand lizenziert und in Form von Abonnements zur Verfügung gestellt wird, haben Energieversorger das Abrechnungssystem



Funktionsweise EVU Treuhandsystem als ABACUS / IS-E-Webtreuhandlösung

IS-E direkt zu lizenzieren und dieses in eine kooperative Gesamtlösung einzubinden. Sie können damit ihre gewohnten Abläufe im IS-E wie bisher selbstständig und ohne neue Schnittstellen vollziehen. Der Treuhänder übernimmt im integrierten Abrechnungsprozess die Verantwortung ab Verbuchung in die Debitorenbuchhaltung.

Vorteile des EVU Treuhand-systems

Das EVU Treuhandsystem stellt für kleine und mittlere Energieversorger eine echte Alternative zum Aufbau eines eigenen Rechnungswesens dar. Die Vorteile einer solchen Lösung lassen sich wie folgt zusammenfassen: Sie ermöglicht erstens die Fokussierung des Energieversorgers auf das Kerngeschäft unter Beibehaltung der Prozessführerschaft in den Bereichen Kundendienst, Zähler- und Messwesen sowie Projekt- und Auftragsbewirtschaftung, zweitens die optimale Abdeckung der Ansprüche eines EVU hinsichtlich finanzieller Führung und Regulierung aufgrund der spezifisch für EVU entwickelten, standardisierten Systemarchitektur, drittens den flexiblen und effizienten Einsatz eigener Ressourcen und den Verzicht zum Ausbau im administrativen Bereich, viertens die Qualitätssicherung und das Stellvertretungsverhältnis im Rechnungswesen durch Treuhänder und Minimierung der "Leistungsspitzen" bei eigenen Ressourcen, fünftens einen minimalen Konzeptions- und Einführungsaufwand durch eine standardisierte EVU-Lösung, sechs-

tens geringere Einmal- und Betriebskosten als bei einer eigenen Lizenzierung, siebtens ein flexibles und ortsunabhängiges System und bietet als achtens die EVU Treuhand als verlässlichen, unabhängigen und professionellen Partner.

EVU Treuhand und ihrem Team ist die erfolgreiche Lancierung dieser schweizweit einmaligen Lösung für Energieversorger gelungen. Dieses Modell ist für kleine und mittlere EVU eine attraktive und zu prüfende Option für die Organisation des künftigen Rechnungswesens. ♦

Für Auskünfte und weitergehende Informationen zur beschriebenen Lösung wenden Sie sich unverbindlich an:



EVU Treuhand AG
Mühlemattstrasse 54
CH-5000 Aarau
Telefon +41 62 212 11 50
info@evutreuhand.ch
www.evutreuhand.ch



Talus Informatik AG
Michael Hänzi
Leiter Verkauf und Marketing
Stückirain 10
CH-3266 Wiler bei Seedorf
Telefon +41 32 391 90 90
servicedesk@talus.ch
www.talus.ch

Smarte Pensionskassen-Lösung verbindet sich mit Lohnbuchhaltung

Bei der Umstellung der bewährten Pensionskassenlösung PKWinASR auf Java-Technologie stand der Aspekt des Kundennutzens im Vordergrund. Stammt sie ursprünglich von BDO, ist nun in Zusammenarbeit mit solution factory eine moderne Pensionskassenlösung für mittlere und kleine Pensionskassen im Beitragsprimat entstanden.

Die neue und webfähige Lösung trägt den Namen PKWebASR. Genau wie die ABACUS Lohnsoftware ist sie aufgrund ihrer Internetarchitektur überall und uneingeschränkt nutzbar. Da Personen- und Lohndaten aus ABACUS übernommen werden können, eröffnen sich auch im Rahmen einer ausgelagerten Pensionskassenführung interessante Perspektiven für Vorsorgeeinrichtungen.



Sicherheit

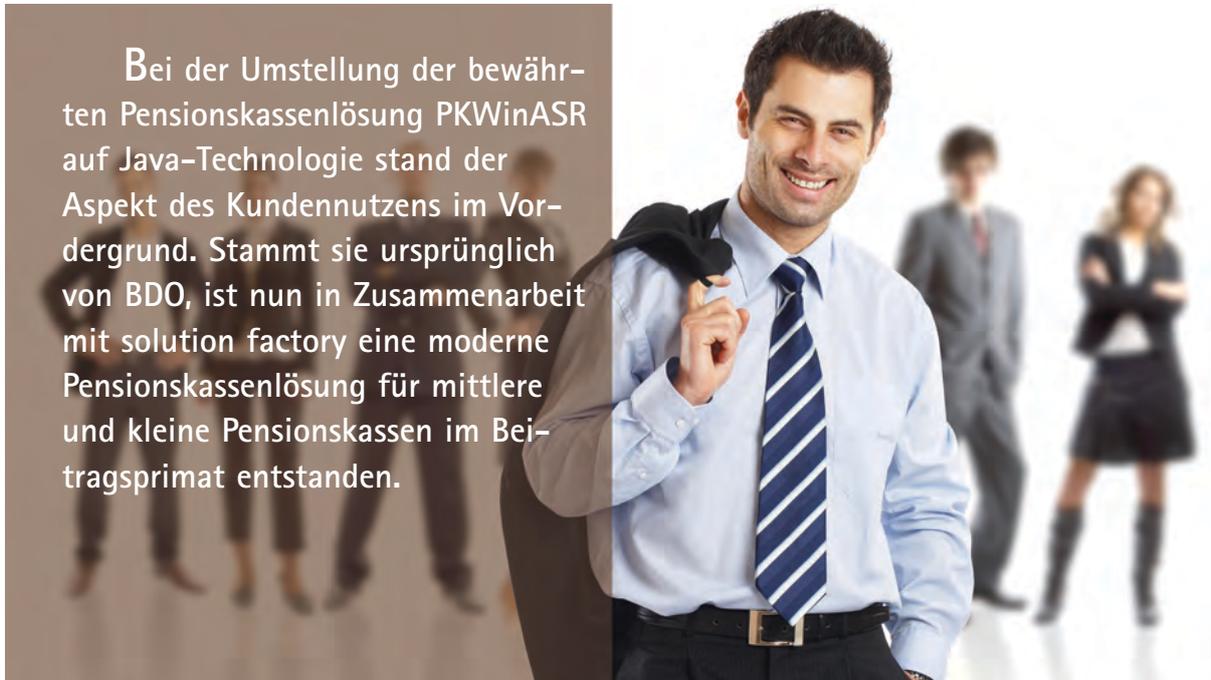
PKWebASR wird höchsten Sicherheitsansprüchen gerecht, wobei die gängigen Bankenstandards für die Authentifizierung und Verschlüsselung der Datenkommuni-

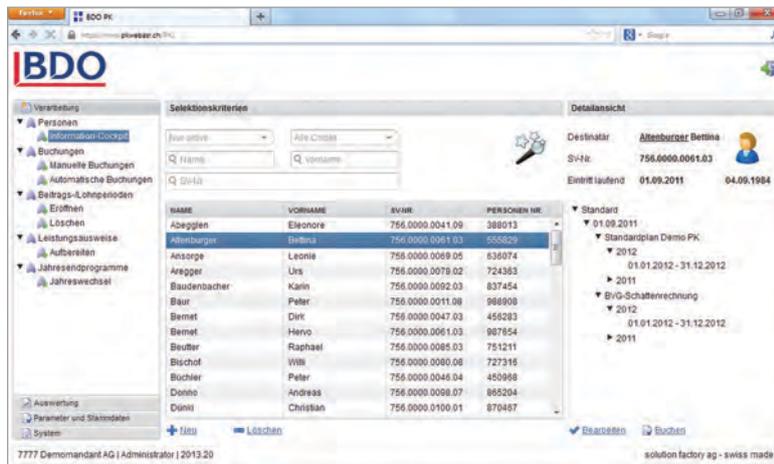
Intuitiv aufgebaute Assistenten helfen, wiederkehrende Verarbeitungsläufe optimal abzudecken.

kation erfüllt werden. Eine Zweifaktorauthentifizierung ist fester Bestandteil der Sicherheitsstrategie und kann benutzerspezifisch angepasst werden. Je nach Festlegung im System erhält der Anwender beim Login-Vorgang einen einmal gültigen Zusatzcode auf sein Handy zugestellt, der als Zusatz zu Benutzernamen und Passwort die Authentifizierung sicherstellt.

Info-Cockpit

Alle wesentlichen Informationen zu den Destinatären des selektierten Mandanten werden im Info-Cockpit angezeigt. Kontextspezifische Aktionen erleichtern die tägliche Arbeit durch das Anbieten optimaler Sprungmöglichkeiten in Stammdaten- und Buchungsmasken. Die intuitive Suchmaske erleichtert das schnelle Auffinden gewünschter Destinatäre. Zudem ermöglicht eine kontextsensitive Verwaltung der Pendenzen den direkten Zugang zu den erfassten Sachverhalten.





Informations-Cockpit

Destinatärstammdaten

Die eigentlichen Basis-Informationen zum Destinatär präsentieren sich in der übersichtlich gegliederten Stammdatenmaske. Die einer zeitlichen Änderung unterliegenden Angaben wie Anschriften,

Mit PKWebASR lassen sich die Beitragskonten gemäss beliebig parametrisierbarer Reglements-vorgaben führen.

Lohnwerte und Vorsorgepläne werden auf eigenen Zeitachsen verwaltet. Somit können alle aktuellen und zukünftigen Stammdatenänderungen periodengerecht in PKWebASR verwaltet werden. Gleichzeitige Beschäftigungsverhältnisse in unterschiedlichen Geschäftsbereichen sind optimal abbildbar. Pro Bereich lassen sich mehrere Vorsorge- und Schattenpläne parallel führen.

Änderungsprotokollierung

Ausgewählte Anwender erhalten den Zugang zum Änderungsprotokoll der Destinatär-Stammdaten, so dass sie den Änderungsverlauf optimal verfolgen können.

Sprungmöglichkeiten

PKWebASR unterstützt seine Nutzer optimal in allen Arbeitsschritten und ermöglicht damit eine produktive Arbeitsweise. Sie sind jederzeit in der Lage, aus den Stammdatenprogrammen und dem Info-Cockpit heraus in alle relevanten Auswertungen und Buchungsmasken zu wechseln.

Reporting

Das gesamte Portfolio an integrierten Auswertungen wie Konten, Leistungsausweise, Journale und Lohnabzugsliste basiert auf Vorlagen im Word-Format Docx. Somit besteht für Anwender die Möglichkeit, jede Auswertung individuell anzupassen. Allfällige Berechnungen können zusätzlich in einem frei zugänglichen Modul individuell hinterlegt werden. Die Ausgabe der Auswertungen erfolgt jeweils im PDF- und wahlweise im Word-Format.

Pendenzverwaltung

Die integrierte Pendenzenverwaltung unterstützt den rationalen Einsatz der Software. Pendenzen lassen sich direkt im betroffenen Kontext eröffnen, so zum

Beispiel im Zusammenhang mit einer bestimmten Buchung oder in den individuellen Stammdaten. Sie können nach Dringlichkeit priorisiert und mit Anhängen versehen werden. Im zentralen Cockpit besteht jederzeit Übersicht über die offenen und erledigten Sachverhalte. Durch Anklicken einer Pendenz gelangt man direkt in den betreffenden Kontext.

Automatisierte Verarbeitungen

Intuitiv aufgebaute Assistenten helfen, wiederkehrende Verarbeitungsläufe wie Jahreswechsel, Leistungsausweiserstellung und Erzeugung jährlicher Beitragsbuchungen optimal abzudecken. Am Ende jeder Massenverarbeitung wird ein detailliertes Verarbeitungsprotokoll mit Export- und Sprungmöglichkeiten zu den jeweiligen Datensätzen bereitgestellt.



Datenaustausch mit ABACUS Lohnbuchhaltung

Die integrierte Schnittstelle zur ABACUS Lohnbuchhaltung erleichtert die Pflege der Destinatärdaten, indem sie Neueintritte, Austritte, Lohnänderungen und Adressänderungen aus der Lohnbuchhaltung zeitachsendgerecht importiert. Die gesamte Pflege und Aktualisierung der Destinatärdaten wurde somit stark vereinfacht.



Solutions GmbH

Die smarte
Zeiterfassung
Zutrittskontrolle



«Profitieren Sie von flexiblen Lösungen
und kompetenter Betreuung.»

Ihr ABACUS-Lösungspartner:

ADMIA Solutions GmbH
CH-6276 Hohenrain

+41 (0)41 910 30 00
www.admia.ch

Individuelle Parametrierung

Die integrierte Programmierschnittstelle ermöglicht die Abbildung beliebiger Vorsorgepläne und Berechnungsverfahren. Alle Berechnungsroutinen liegen in der Sprache JavaScript vor und können nach individuellen Bedürfnissen mandantenspezifisch angepasst werden.

Software mit Stellvertretungsmöglichkeit

BDO verfügt in allen relevanten Fachbereichen über langjährige Erfahrung und ausgewiesene Spezialisten. Anwender von PKWebASR können auf professionelle Unterstützung bei Fachfragen sowie die Stellvertretungsmöglichkeit durch BDO zurückgreifen.

Fazit

Die neue Version der Pensionskassensoftware bietet eine Vielzahl nützlicher Funktionen und erlaubt deutliche Produktivitätssteigerungen. Sie wird somit zur modernen Lösung für mittlere und kleine Pensionskassen im Beitragsprimat. Mit PKWebASR lassen sich die Beitragskonten gemäss beliebig parametrisierbarer Reglementsangaben führen, wie auch eine BVG-Schattenrechnung erstellen. Die neue Fassung ist die kompakte Versicherungsverwaltung zu einem attraktiven Preis und mit umfassenden Leistungen. Sie bietet zudem die integrierte Anbindung an die ABACUS Lohnbuchhaltung inklusiv professionelle Unterstützung und Stellvertretungsmöglichkeit durch BDO. ◆

solution factory ag

Die solution factory ist spezialisiert auf die Entwicklung massgeschneiderter Softwarelösungen auf höchstem Niveau. Die in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Kunden entwickelten Lösungen verbinden Innovation, Funktionalität und Anwenderkomfort. Die Unternehmung überzeugt durch vielseitige Projekte, umfangreiches technologisches Portfolio, aktive Weiterbildung sowie die Ausrichtung auf die zukünftigen Kundenbedürfnisse. Das Entwicklerteam setzt Erfahrungen aus verschiedenen Disziplinen und Branchen konsequent zum Vorteil ihrer Kunden ein.

solution factory ag
tailor made software

solution factory ag
Bleichemühlstrasse 30
CH-9450 Altstätten SG
Telefon +41 71 599 49 25
andreas.buechler@solutionfactory.ch
www.solutionfactory.ch



Andreas Büchler

BDO

BDO ist seit 24 Jahren erfolgreicher ABACUS Partner. Als Berater und Prüfer von KMU verfügt das Unternehmen über eine langjährige Erfahrung bei betriebswirtschaftlichen Lösungen. Seit 2011 arbeitet BDO eng mit der solution factory zusammen. Gemeinsam wurden bereits mehrere Projekte erfolgreich bei namhaften Unternehmen umgesetzt.

Für Auskünfte zu den beschriebenen Produkten wenden Sie sich an:



Werner Knobel



BDO AG
Pappelstrasse 12
CH-8622 Wetzikon
Telefon +41 44 931 35 87
werner.knobel@bdo.ch
www.bdo.ch

AXview – Business Intelligence: eine Erfolgsgeschichte mit ABACUS

Axcept Business Software hat das Business Intelligence-System AXview auf Basis von QlikView im ersten Quartal 2013 für ABACUS Business Software lanciert. Bereits die ersten Workshops mit Kunden haben gezeigt, dass die standardisierte Lösung auf sehr grosses Interesse stösst. Inzwischen konnte sich AXview bereits im Markt etablieren. Gleichzeitig wird das System kontinuierlich weiterentwickelt.



AXview by Axcept

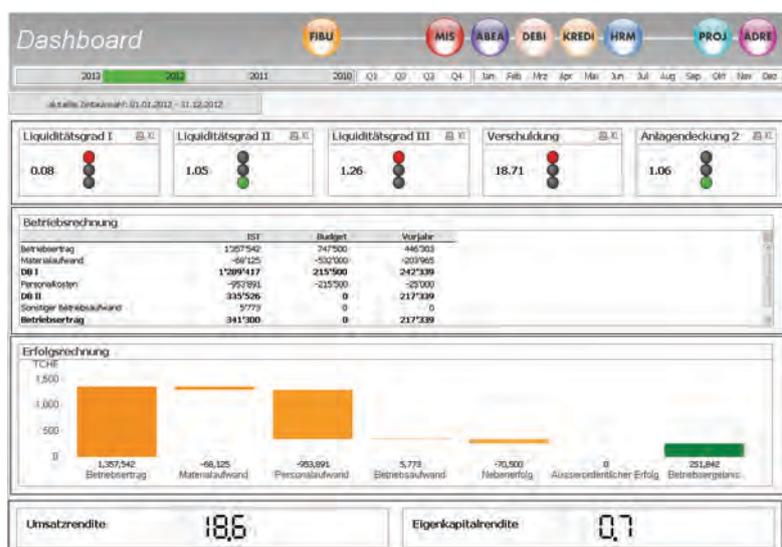
Bereits nach kurzer Zeit setzen ABACUS Kunden AXview produktiv ein. Aktuell sind heute zehn weitere AXview-Implementierungen in Planung. Die ersten AXview-Anwender stammen aus unter-

Bereits nach kurzer Zeit setzen ABACUS Kunden AXview produktiv ein.

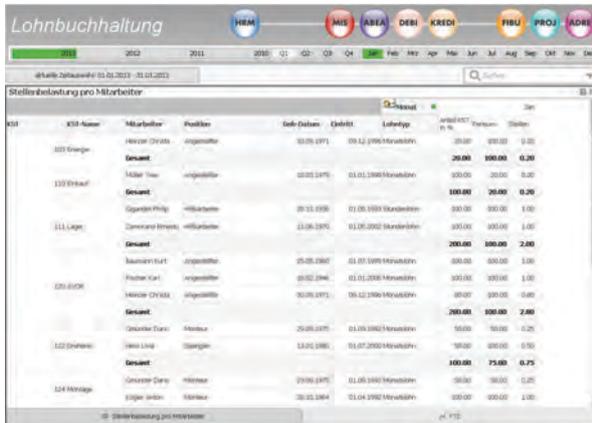
schiedlichen Branchen und weisen verschiedene Unternehmensgrößen auf. Sie alle sind von der kurzen Einführungszeit sowie der einfachen und benutzerfreundlichen Nutzbarkeit begeistert.

Der Standardumfang der Anwendung wird dabei durch die von den Kunden zusätzlich gewünschten

Auswertungen laufend erweitert wie folgende Reports belegen:



Dashboard in der Finanzbuchhaltung



Stellenbelastung pro Mitarbeiter in der Lohnbuchhaltung



Ad-hoc-Analyse steht in der Projektverwaltung zur Verfügung

Indem die Lösung sehr flexibel ist, eignet sie sich als mächtiges Auswertungsinstrument.

Mit den Ad-hoc-Listen können AXview-Nutzer Auswertungen selber per Mausklick erstellen und die Diagrammart nach Wunsch verändern.

AXview steht entweder als branchenneutrale Standardlösung oder als optimierte Version für Alters- und Pflegeheime sowie Soziale Einrichtungen zur Verfügung.

AXview Standard

Standardlösung; branchenneutral mit über 144 dokumentierten Standardauswertungen

AXview für AXcare "age"

Auswertungen und Kennzahlen für Alters- und Pflegeheime

AXview für AXcare "handicap"

Auswertungen und Kennzahlen für Soziale Einrichtungen, Wohn- und Schulheime, Behindertenwerkstätten

Ein weiterer Ausbau des Angebotes ist in Planung.

Mit den Ad-hoc-Listen können AXview-Nutzer Auswertungen selber per Mausklick erstellen.

AXview überzeugt mit einem hervorragenden Preis-/Leistungsverhältnis. In den bisherigen Projekten hat sich bestätigt, dass die über 140 Auswertungen dank dem für AXview optimierten Vorgehensplan und der vielfältigen Konfigurationsmöglichkeiten innerhalb kürzester Zeit eingeführt werden können.

Mit Hilfe der standardisierten Berechtigungsmöglichkeiten in AXview wird sichergestellt, dass nur ein gewünschter Personenkreis auf die Informationen zugreifen kann.

Als Standard stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- pro ABACUS Modul
- pro Mandant/GB
- pro Fibu-KST-Hierarchie (gem. Klassierung Fibu-Programm 45)
- pro Lohn-KST-Hierarchie (gem. Klassierung Fibu-Programm 45)
- pro Projekt-Hierarchie (gem. Klassierung Fibu-Programm 45)
- pro Abca-KST-Hierarchie (gem. Klassierung Fibu-Programm 45)

Kundenmeinungen zu drei exemplarischen, erfolgreich abgeschlossenen AXview / QlikView-Projekten:

| |  |  |  |
|--|--|---|--|
| Kunde | Swisscom IT Services, Business Unit Banking Services Bern www.swisscom.ch/it-services | Johanneum – Lebensraum für Menschen mit Behinderung Neu St. Johann www.johanneum.ch | E. Schellenberg Textildruck AG / Greuter-Jersey Fehraltorf www.greuter-jersey.ch |
| Kontaktperson | Katrin Bärtschi, Fachspezialistin Finance & Controlling | Rolf Rechberger, Institutionsleitung / Verwal- tungsleiter | Günter Thyssen, CEO |
| Anzahl Mitarbeitende | 425 | 280 | 70 |
| Eingesetzte ABACUS Module | <ul style="list-style-type: none"> • Finanzbuchhaltung • Debitorenbuchhaltung • Auftragsbearbeitung • Kreditorenbuchhaltung • Adressmanagement • Infomanagement | <ul style="list-style-type: none"> • Finanzbuchhaltung • Debitorenbuchhaltung • Auftragsbearbeitung • Projektrechnung • Kreditorenbuchhaltung • Adressmanagement • Infomanagement | <ul style="list-style-type: none"> • Kreditorenbuchhaltung • Debitorenbuchhaltung • Auftragsbearbeitung • Produktionsplanung und -steuerung (PPS) |
| Anzahl ABACUS Benutzer | 180 | 9 | 7 |
| Anzahl AXview / QlikView Benutzer | 20 | 1 | 1 |
| <i>Wieso setzen Sie AXview / QlikView ein?</i> | <ul style="list-style-type: none"> • Unsere bestehenden Reports aus der ABACUS Software waren auf die Produktsicht ausgerichtet. Der Vertrieb hatte den Anspruch, ein einfach lesbares Reporting zu erhalten, das den Fokus auf den Kunden legt. Dieses Reporting realisieren wir nun mit QlikView. | <ul style="list-style-type: none"> • Diverse Möglichkeiten die Daten individuell aufzubereiten. • Daten aus den verschiedenen ABACUS Modulen können gemeinsam ausgewertet und in einer einzigen Auswertung/ Statistik kombiniert werden. • Grafische Darstellung der Daten ohne Excel. | <ul style="list-style-type: none"> • Bietet weitere individuelle und genaue Informationen in Ergänzung zu den ABACUS Auswertungen. • Ermöglicht Informationen spezifischer aufzuarbeiten und mit Excel weiter zu bearbeiten. |
| <i>Wie verlief Einführung von AXview / QlikView?</i> | <ul style="list-style-type: none"> • Die Anforderungen des Vertriebs wurden von Asept und Informatec auf Realisierbarkeit geprüft. Sie waren fast vollumfänglich umsetzbar. Es erfolgte die Anbindung an ABACUS und an einige Excel-Datentabellen. Die Daten wurden in QlikView in den gewünschten Reports zusammengefasst. Es fanden einige Workshops mit Vertrieb und Controlling statt, um das Reporting noch zu verfeinern. | <ul style="list-style-type: none"> • Sehr speditiv. Nach Installation der Software standen die von Asept definierten Standardauswertungen am gleichen Tag zur Verfügung. | <ul style="list-style-type: none"> • Sehr gut, alles war gut vorbereitet. |

| | | | |
|---|---|---|--|
| <i>Welche Auswertungen sind für Sie speziell wichtig?</i> | <ul style="list-style-type: none"> • Die Auswertung der Kundenumsätze gegliedert nach Produkten. Es konnten auf einfache Weise auch weitere Daten wie etwa bezogene Mengen pro Produkt integriert werden. So haben wir auch Auswertungsmöglichkeiten für das Controlling geschaffen, die uns bei der Budgetierung unterstützen. | <ul style="list-style-type: none"> • Bewohner- und Leistungsauswertungen | <ul style="list-style-type: none"> • Betriebsinterne Monatsauswertungen • Auftragseingang • Kundenspezifische Auswertungen • Produktspezifische Auswertungen |
| <i>Wie ist das Feedback der Mitarbeitenden, die AXview / QlikView nutzen?</i> | <ul style="list-style-type: none"> • Die Anwender sind zufrieden mit den vielfältigen Möglichkeiten, die sich bieten. • Zahlen sind einfacher verständlich, wenn sie mit passenden Grafiken unterlegt sind. • Anwender wünschten einen Kurs zur richtigen Bedienung, da die Applikation nicht von allen als gleich intuitiv empfunden wurde. | <ul style="list-style-type: none"> • Das Programm steht bei uns erst kurz im Einsatz, weshalb noch wenige Erfahrungswerte vorliegen. • Die Bedienung des Programms und das Aufrufen der Auswertungen ist einfach und schnell erlernbar. | <ul style="list-style-type: none"> • Gutes Werkzeug zur Unterstützung im Controlling |
| <i>Welche Tipps können Sie Interessenten von AXview / QlikView geben?</i> | <ul style="list-style-type: none"> • QlikView bietet viele Möglichkeiten mit der Gefahr, sich zu verzetteln und zu viel "Schnickschnack" einzubauen. • Empfänger des Reportings sollten sich mit den Möglichkeiten der Applikation auseinandersetzen und erst dann das Design für das Reporting mit einem klaren Umfang entwickeln. • Das Reporting sollte produktiv eingesetzt werden, bevor Erweiterungen erfolgen. • Wir empfehlen den Einsatz des IE-Plug-ins, das die Applikationsleistung verbessert. | <ul style="list-style-type: none"> • Da das Produkt noch in der Einführungsphase ist, können wir noch keine Tipps abgeben. | <ul style="list-style-type: none"> • Die Anwender sollten sich mit AXview auseinandersetzen, da es eine deutliche Arbeitserleichterung für internes Controlling bringt. |
| <i>Worin besteht der Hauptnutzen von AXview / QlikView für Ihren Bereich?</i> | <ul style="list-style-type: none"> • Die einfache, empfängergerechte Darstellung von Informationen und die schnelle Auswertbarkeit. | <ul style="list-style-type: none"> • Ich erhoffe mir eine einfache und kostengünstige Aufbereitung individueller Auswertungen. | <ul style="list-style-type: none"> • Klare, strukturierte Standarddefinitionen, die jederzeit aktualisiert abrufbar sind. |

E-Rechnung

E-Rechnung – papierlos, bequem und sicher.

««E»»
gewinnt.

Infos
unter [www.e-rechnung.ch/
wettbewerb](http://www.e-rechnung.ch/wettbewerb)



Mit der praktischen E-Rechnung empfangen, prüfen und bezahlen Sie Ihre Rechnungen direkt in Ihrem E-Banking. Das ist nicht nur zeitsparend, bequem und sicher, sondern schont auch die Umwelt.

Entscheiden Sie sich jetzt für die E-Rechnung und **gewinnen Sie eines von 8 tollen smart ebikes**. Sie nutzen bereits die E-Rechnung? Dann nehmen Sie automatisch an den Verlosungen teil.

Informieren Sie sich jetzt: www.e-rechnung.ch/wettbewerb

Axept Business Software AG

- 60 qualifizierte Mitarbeitende mit mehr als 300 Mannjahren an ABACUS Erfahrung
- Unterstützung des gesamten ABACUS Produktsortiments
- Kompetenz in Beratung und Engineering
- Umfassende Service-Level-Agreements
- Partner für Outsourcing-Lösungen
- Standorte in Bern, Basel, Zürich und St. Gallen
- Permanente Hotline mit vier Mitarbeitenden
- Support auf Deutsch und Französisch

Für mehr Informationen oder den gesamten Auswertungsumfang von AXview wenden Sie sich an:

Ihre Ansprechpartner

Axept Schönbühl



Daniel Suter
Mitglied der Geschäftsleitung / Partner

Grubenstrasse 109
CH-3322 Schönbühl
Telefon +41 58 871 94 10

Axept Effretikon



Erich Vonlanthen
Leiter Verkauf / Partner

Spinnereiweg 6
CH-8307 Effretikon
Telefon +41 58 871 94 11

Axept Pratteln



Andreas Mann
Account Manager

Hohenrainstrasse 10
CH-4133 Pratteln
Telefon +41 58 871 94 33

Axept St. Gallen



Mathias Todt
Leiter Verkauf St. Gallen

Rorschacher Strasse 294
CH-9016 St. Gallen
Telefon +41 58 871 94 30

kontakt@axept.ch
www.axept.ch/abs ◆

Axept Business Software AG –
Ihr Vertriebspartner für



Unser Lösungspartner



Zertifizierter Solution Provider von



Utopie und Urbanität – Stadtplaner steuern Projekte mit ABACUS allprojects



NRW.URBAN firmiert seit 2009 als Nachfolgerin der LEG Stadtentwicklung und hundertprozentige Beteiligungsgesellschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, angegliedert an das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr NRW. Das Unternehmen steht dem Land sowie den Städten und Gemeinden mit seinen Kernkompetenzen bei der Vorbereitung und Umsetzung komplexer Projekte als solider Partner zur Seite.



NRW.URBAN bietet zielgerichtete und passgenaue Angebote in den Bereichen der Stadtentwicklung und Stadterneuerung sowie bei der Revitalisierung von Altstandorten mit Gewerbe- und Industriebrachen oder militärischer Konversion. Für eine effiziente Projektsteuerung nutzt NRW.URBAN fortan die integrierte Business Software ABACUS allprojects.

Die Stadtentwicklungspolitik in deutschen Städten und Gemeinden steht vor neuen Herausforderungen: Demografische Entwicklung und Schrumpfung, Energie und Klimaschutz, Baukultur und Denkmal-

schutz sind zentrale Themen. Finanzielle Restriktionen öffentlicher Haushalte erzwingen wirtschaftliches und vorausschauendes Handeln. Knappe öffentliche Haushalte machen mehr denn je kluge Konzepte notwendig, die nachhaltige

"Die Qualität der Lösung von ABACUS hat sich schließlich durchgesetzt und uns auf ganzer Linie überzeugt."

und wirtschaftlich tragfähige Perspektiven für Wohnen, Arbeiten und Freizeit beinhalten. Stadtplanung mit Blick für das Ganze ist gefragt. NRW.URBAN entwickelt, konzipiert und steuert unterschiedlichste Projekte, die Städten und

Landschaften ein neues Erscheinungsbild geben. An vier Standorten in Dortmund, Düsseldorf, Aachen und Bonn beschäftigt das Unternehmen insgesamt 110 Mitarbeitende.

Das Ganze ist mehr als die Summe der Teile

Erfahrene Projektsteuerer setzen auf enge Kooperation und intensiven Informationsaustausch mit den Auftraggebern, sie vermitteln den Kunden zeitnah und präzise einen Überblick über den Projektstand und die Kostenentwicklung. Gerade Planungen und Bauvorhaben auf Brachen erfordern eine eng verzahnte Projektsteuerung und Ablaufplanung aller Arbeiten rund um Abriss, Sanierung, Tief- und Landschaftsbau. Komple-



xe Aufgaben- und Kooperationsstrukturen verlangen Kompetenz bei Projektentwicklung, Steuerung und Umsetzung – und eine entsprechende Softwareunterstützung. Das System, das NRW.URBAN zur Planung und Projektsteuerung bisher nutzte, war an seine Grenzen gestossen. Die Evaluation und Auswahl einer neuen Softwarelösung wurde von der INTARGIA Managementberatung begleitet. Sechs ERP-Anbieter standen in der engeren Auswahl – ABACUS erhielt den Zuschlag. "Die Entscheidung fiel uns nicht leicht, es war in der Endphase ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen", sagt Geschäftsführer Franz Meiers, "doch die Qualität der Lösung von ABACUS hat sich schliesslich durchgesetzt und uns auf ganzer Linie überzeugt."



Franz Meiers
Geschäftsführer NRW.URBAN

Die integrierte Branchensoftware ABACUS allprojects erfüllte alle Anforderungen an das anspruchsvolle Projektmanagement mit oft komplexen Projektstrukturen, langen Laufzeiten und unterschiedlich gelagerten Fachdisziplinen. Dank der integrierten Finanz- und Anlagenbuchhaltung geben Auswertungen schnell Auskunft über stille Reserven oder erbrachte Vorleistungen – das schafft Transparenz und Kostensicherheit in allen Projektphasen.

Ein grosser Pluspunkt war zudem die integrierte HOAI. Ausschlaggebend war jedoch, dass die Software die rechtlich selbstständigen Gesellschaften umfassend abbilden konnte. Sämtliche Stammdaten stehen damit zentral zur Verfügung und müssen lediglich an einer

"Die integrierte Branchensoftware ABACUS allprojects erfüllte alle Anforderungen an das anspruchsvolle Projektmanagement."

Stelle gepflegt werden. "Das erspart uns viel Aufwand und eine mandantenübergreifende Konsolidierung", so Meiers. Leistungen können mit der Option "Geschäftsbe-

reiche" auch zwischen den einzelnen Gesellschaften verrechnet werden. Das Unternehmen NRW.URBAN bietet seinen Angestellten individuelle Arbeitsmodelle mit unterschiedlichem Voll- und Teilzeitvolumen an. Die jeweiligen Regel-

"Mit ABACUS allprojects erfassen die Mitarbeiter ihre Leistungen, Arbeits- und Urlaubszeiten ebenso exakt wie einfach."

arbeitszeiten wurden im System für alle Mitarbeiter tagesgenau hinterlegt. Mit ABACUS allprojects erfassen die Mitarbeiter ihre Leistungen, Arbeits- und Urlaubszeiten ebenso exakt wie einfach.

Lastenheft als Lösungskonzept

Unkonventionell, aber höchst erfolgreich: Das Lastenheft arbeiten NRW.URBAN und ABACUS gemeinsam aus. Alle abzubildenden Geschäftsprozesse wurden unternehmensgenau erfasst. Ein Aufwand, der die Mühe wert war: Das Lösungskonzept bot Sicherheit und

"Zugegeben: Wir hatten hohe Erwartungen – und wurden nicht enttäuscht! ABACUS hat den Zeit- und Budgetrahmen genau eingehalten."

garantierte eine reibungslose ERP-Umstellung. Auch die Datenübernahme aus dem Altsystem erfolgte einwandfrei: Einfach strukturierte Bewegungsdaten konnten automa-

ABACUS

Die ABACUS Business Solutions GmbH, ein Tochterunternehmen der ABACUS Research AG, mit Sitz in München, ist spezialisiert auf integrierte, webbasierte Softwarelösungen. Das Unternehmen bietet mit ABACUS allprojects eine flexible Projektcontrolling-Lösung für Architekten, Ingenieure und Planer an.

www.abacus-solutions.de

tisiert migriert werden, komplexere Datenstrukturen wurden manuell eingepflegt. Das neue System sollte weiterhin beim alten IT-Provider von NRW.URBAN betrieben werden. Kein Problem, denn ABACUS Software kann sowohl inhouse auf dem eigenen Server als auch in einem externen Rechenzentrum betrieben werden.

Der Auftrag wurde im Mai 2012 erteilt, die Testphase war im November abgeschlossen und im Januar 2013 musste das Altsystem erfolg-

"Das durchgängig integrierte System schafft unternehmensweit eine deutlich höhere Transparenz und bringt damit noch mehr Sicherheit und Qualität in die Projektsteuerung."

reich abgelöst sein. Ein sportlicher Zeitplan, der von beiden Seiten eine feingliedrige Ablaufplanung verlangte. "ERP-Umstellungen dieser Größenordnung gehen nicht selten schief", meint Geschäftsführer Meiers. "Zugegeben: Wir hatten hohe Erwartungen – und wurden nicht enttäuscht! ABACUS hat den Zeit- und Budgetrahmen genau eingehalten. Unser Projekt-Team

war gut aufgestellt und hat im Zusammenwirken hervorragende Arbeit geleistet. Die Umstellung auf

"Die Umstellung auf das neue System hat sich gelohnt."

das neue System hat sich gelohnt. Das durchgängig integrierte System mit allen Projekt- und Finanzinformationen über Geschäftsbereiche hinweg schafft unternehmensweit eine deutlich höhere Transparenz und bringt damit noch mehr Sicherheit und Qualität in die Projektsteuerung", bilanziert Franz Meiers. ♦

Weitere Informationen zu ABACUS allprojects erhalten Sie bei:



ABACUS Business Solutions GmbH

Bavariaring 44

D-80336 München

Telefon +49 89 189 31 27 -0

www.abacus-solutions.de

Klein und schlagkräftig – Hi-Cube feiert ihren 25. Geburtstag



Das Team des Thurgauer ABACUS Bronzepartners und Beta-testers ist immer klein geblieben, glänzt aber seit Anbeginn durch seine Kompetenzen, in dem es in allen Bereichen der ABACUS Software und bei der IT-Technik immer auf dem aktuellsten Stand ist. Von diesem Know-how profitiert ein treuer Kundenstamm von der Ostschweiz bis ins Zürcher Oberland.

Hoch und Tiefs gehören zum Leben wie die Sonnenauf- und -untergänge. Vom Auf und Ab eines KMU mit allen Sorgen und Freuden können die beiden Hi-Cube Inhaber Nicole und Thomas Keller einiges erzählen. So hat das Unternehmen nicht nur den Auf- und Niedergang der PC-Systeme mitgemacht, sondern hatte daneben auch diverse andere Rückschläge wie 2003 einen Brand und 2011 eine Überschwemmung der technischen Räumlichkeiten zu verkraften. Doch wie der Phönix immer verjüngt aus der Asche wieder aufsteht, hat sich Hi-Cube nach diversen Schicksalsschlägen und Zeitenwenden immer wieder aufge rappelt und zu erneuten Höhenflügen angesetzt. Dahinter steckt

aber kein Zauber, sondern ein minutiöses und fleissiges Arbeiten. Als beispielsweise nur zwei Wochen nach dem Bezug der neuen Räumlichkeiten in Eschlikon das Untergeschoss mit der Serverinfrastruktur und dem Firmenarchiv durch eine Überschwemmung beschädigt wurde, war dank der Servervirtualisierung und -spiegelung sowie der digitalen Archivierung, die beim Bezug des Bürogebäudes vorgenommen wurde, der Betrieb sowie der Zugriff auf alle Buchhaltungsbelege gewährleistet. Dass bei keiner der nachfolgenden AHV- oder Steuerrevisionen ein Rappen nachbezahlt werden musste, erfüllt die gelernte Betriebswirtin Nicole Keller noch heute mit Stolz. Was vor 25 Jahren der PC gewesen ist,

sind heute Cloud Computing und Virtualisierung, nämlich die angesagtesten Trends der Informatik, mit denen sich Hi-Cube immer auf Augenhöhe befindet und befunden hat.

Doch nun alles der Reihe nach: 1988 wird die vom heutigen CTO Thomas Keller gegründete Einzel-firma Computer Shop Winterthur in die Aktiengesellschaft Hi-Cube umgewandelt. Bereits ein Jahr später wird der Grundstein für die bis heute erfolgreiche Partnerschaft mit ABACUS gelegt. 1991 installiert die junge Firma beim bekannten Thurgauer Kartonunternehmen Model Holding eine grössere Lohnsoftwarelizenz, was den eigentlichen Startschuss für viele nach-



Thomas Köberl, ABACUS, gratuliert Nicole Keller zum 25-jährigen Firmenjubiläum.

folgende Projektaufgaben bei kleineren und mittelgrossen Industrie- und Handelsbetrieben nach sich gezogen hat. Als Mitte der 90er Jahre die Preise für Hardware zum freien Fall angesetzt haben, war Hi-Cube mit der Strategie, integrierte Gesamtlösungen sowohl für den kommerziellen als auch für den technischen Bereich professionell anzubieten, bestens aufgestellt; ganz nach dem Motto: "Nichts ist sicherer als die Veränderung". Daraus zog Thomas Keller den Schluss für seine Firma: "Über die Lösungswege bei der Projektrealisierung, sei es eine Standard- oder Individuallösung, entscheiden grundsätzlich die Kundenbedürfnisse." Das ist für ABACUS insofern auch bedeutsam, dass Nicole Keller wegen eines

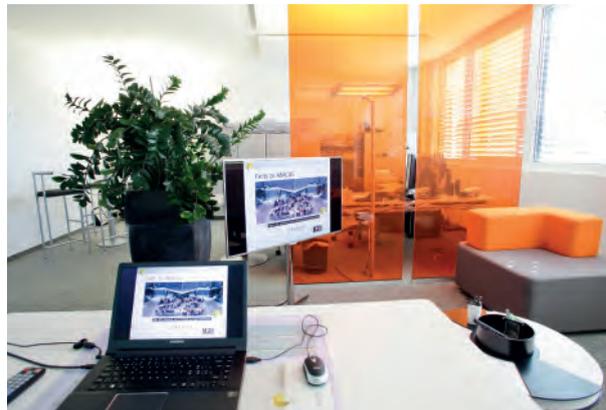
Auftrags für den technischen Bereich die Softwareherstellerin im Dienst ihres Kunden davon zu überzeugen wusste, ein eigenes PPS-System zu entwickeln. Bis heute ist denn auch die Hi-Cube Mitinhaberin im gesamten ABACUS Umfeld die erste Frau mit dem PPS-Fähigkeitsausweis geblieben.

Mit Vernetzungstechnik punkten

Obwohl das Hi-Cube Team nur aus wenigen Köpfen besteht, stemmt es immer wieder Grossprojekte in allen Bereichen der ABACUS Software für Unternehmen mit bis zu 1'000 Mitarbeitenden. Zurückzuführen ist das zum einen auf die eigene Fachkompetenz, zum anderen auf eine grosse Vernetzungsfähigkeit. Dazu zählt die langjährige

Zusammenarbeit mit hochspezialisierten Freelancern, mit den Produktverantwortlichen von ABACUS insbesondere in den Bereichen Auftragsbearbeitung, Produktionsplanung, AbaProject und AbaWeb-Treuhand sowie als dritte wichtige Komponente die Partnerschaft mit Integratoren und ABACUS Logo-partnern.

Für Nicole Keller ist klar, dass man nur gemeinsam und gut vernetzt die hohen Anforderungen an der Front erkennen und umsetzen kann. Für die Erarbeitung von praxistauglichen Lösungen sei es zudem von unschätzbarem Vorteil, im Betatest-Programm von ABACUS mitzumachen, ergänzt sie. Hi-Cube ist dadurch in der Lage, Prozesse ihrer



Kunden mit aktuellen Firmendaten auf ihrer virtuellen Infrastruktur abzubilden und somit ein produktives Umfeld zu simulieren. Von diesem Wissensvorsprung profitieren nicht nur die Softwareherstellerin und das Hi-Cube Team, sondern besonders auch die Kunden. Aktiv, so Thomas Keller, werde niemand beworben, der treue und grosse Kundenstamm gründe auf Erfolgsgeschichten und persönlichen Empfehlungen.

Rechtzeitig zum Firmenjubiläum haben sich die beiden Firmengründer Nicole und Thomas Keller von gesundheitsbedingten Rückschlägen vollständig erholt. Beide sind überzeugt davon, dass ABACUS mit den Modulen der vi-Version einen technischen Vorsprung auf die Mitbewerber von mindestens fünf Jahren habe. Das beflügelt. Denn, erklärt Thomas Keller, der Erfolg von ABACUS sei auch derjenige von Hi-Cube. Nachdem beide Fusionspläne geschmiedet und diese wieder verworfen haben, sind sie sich jetzt sicherer denn je, ihre Firma auch weiterhin so erfolgreich und sicher zu steuern und damit allen Wellen so erfolgreich zu trotzen wie in den bisherigen 25 Jahren. ◆

Hi-Cube AG IT-Consulting & Support

Hi-Cube AG

IT-Consulting & Support

Bahnhofstrasse 4

CH-8360 Eschlikon

Telefon +41 71 973 80 20

info@hi-cube.ch

www.hi-cube.ch

Partnerschaft für Jungunternehmen



OBT ist seit diesem Jahr Customizing- und Treuhand-Gold-Partner beim IFJ (Institut für Jungunternehmen). Damit können auch Startups von den jahrzehntelangen Erfahrungen von OBT als ABACUS Gold-Vertriebspartner und in der professionellen Treuhand-Beratung profitieren.



IFJ und ABACUS Research sind 2011 eine strategische Partnerschaft eingegangen mit dem Ziel, Startups eine professionelle Geschäftssoftware zu günstigen Konditionen anzubieten. Seit einigen Wochen arbeiten nun das IFJ und OBT im ABACUS Bereich zusammen.

Dank dieser Partnerschaft wird Jungunternehmern ein komplettes Serviceangebot offeriert. Das IFJ bietet seine Erfahrung in der Förderung von Startups an, währenddem OBT seine jahrzehntelange Erfahrung in der ABACUS- und Treuhand-Beratung einbringt.

Eine gute Wahl

OBT verfügt über rund 300 Mitarbeitende in den Bereichen Treuhand, Wirtschaftsprüfung, Beratung und ist auf die Bedürfnisse des Schweizer KMU-Markts ausge-

"Wir freuen uns, mit den innovativen Jungunternehmen zusammenzuarbeiten, da ihr dynamisches Umfeld uns den Puls der Zeit spüren lässt."

richtet. Das Unternehmen legt in der Beratung grossen Wert auf eine vorausschauende Planung, damit das Startup nach der Gründungsphase ohne Schwierigkeiten seinen Businessplan umsetzen kann. Die OBT Berater haben dabei stets den nächsten Entwicklungsschritt des

Jungunternehmens im Auge, damit das, was heute aktuell ist auch mit den zukünftigen Veränderungen Schritt halten kann.

Customizing-Betreuung

Das ABACUS Team der OBT zählt rund 50 Mitarbeitende und ist auf vier Standorte verteilt. Durch das breit gefächerte Wissen rund um die Business-Lösung von ABACUS und durch die begleitende Unterstützung aus dem Bereich Treuhand, dürfen Jungunternehmer eine hohe Qualität in der Beratung erwarten. "Wir freuen uns, mit den innovativen Jungunternehmen zusammenzuarbeiten, da ihr dynamisches Umfeld uns den Puls der Zeit spüren lässt", meint OBT-Partner und ABACUS Bereichsleiter Walter Baumann zu dieser Zusammenarbeit. ♦

OBT AG gehört in der Schweiz zu den sechs grössten Unternehmen im Bereich Treuhand, Wirtschaftsprüfung und Beratung. Der Kundenfokus liegt bei den KMU, wobei auch börsennotierte Unternehmen, öffentlichrechtliche Körperschaften, Stiftungen und Vereine beraten werden.

Mit rund 300 Mitarbeitenden ist OBT in den Bereichen Treuhand, Wirtschaftsprüfung, Gemeindeberatung, Unternehmensberatung, Steuer- und Rechtsberatung sowie Informatik-Gesamtlösungen tätig.

Mit Niederlassungen in Berikon, Brugg, Heerbrugg, Lachen SZ, Oberwangen BE, Rapperswil SG, Reinach BL, Schaffhausen, Schwyz, St.Gallen, Weinfelden und Zürich wird OBT durch ausgesprochene Kunden- nähe dem Anspruch "typisch schweizerisch" gerecht.

Weitere Details zu OBT und den ABACUS Dienstleistungen finden sich unter: www.obt.ch/abacus

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:



OBT AG

Markus Schüpbach
Herrenweg 11
CH-4153 Reinach BL
Telefon +41 61 716 40 50
www.obt.ch

Ihr ABACUS Gold-Vertriebspartner in der Region

St.Gallen

OBT AG, Rorschacher Strasse 63, CH-9004 St.Gallen
Telefon +41 71 243 34 34

Zürich

OBT AG, Hardturmstrasse 120, CH-8005 Zürich
Telefon +41 44 278 45 00

Basel

OBT AG, Herrenweg 11, CH-4153 Reinach BL
Telefon +41 61 716 40 50

Bern

OBT AG, Mühlestrasse 20, CH-3173 Oberwangen
Telefon +41 31 303 48 60

Cloud-Lösung für Anwender der ABACUS Business Software

Axcept Business Software lanciert in Zusammenarbeit mit ihrem Partner in4U mit AXvicloud eine neu entwickelte und standardisierte Cloud-Lösung für ABACUS Business Software. Damit sollen ABACUS Anwender von einem standardisierten Leistungsumfang, einem attraktiven Preis-/Leistungsverhältnis, kurzen Projektzeiten und zuverlässigen Partnern mit ausgewiesenem Know-how profitieren.

AXvicloud by Acept

Wegen der zunehmenden Komplexität der ICT-Infrastrukturen und dem wachsenden Bedürfnis nach Business Software Lösungen, die über das Internet betrieben werden, steigt auch die Nachfrage von ABACUS Anwendern, den Betrieb und die Wartung ihrer Software auszulagern. Aus diesem Grund lanciert Acept ab Oktober 2013 "AXvicloud".

Bei AXvicloud handelt es sich um eine standardisierte Cloud-Lösung für ABACUS Business Software, die von Acept und in4U gemeinsam überwacht und gewartet wird. Der Anwender profitiert von attraktiven und kalkulierbaren Kosten für die

Installation und den Betrieb, so dass er dafür keine grösseren Investitionen planen muss. Zudem besteht die Möglichkeit, die ABACUS Business Software über ein Mietmodell zu beziehen.

Dieses Angebot ist in drei verschiedenen Stufen mit bis 20 und 50 sowie ab 50 Benutzer verfügbar. Im

"Mit der Standardlösung AXvicloud bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit, sich auf ihre Kernkompetenzen zu konzentrieren."

Leistungsumfang der AXvicloud enthalten sind der Unterhalt des Betriebssystems, die Wartung der

Security mit Virenschutz und Firewall sowie das Einspielen von System-Patches. Den Nutzern steht der Acept ABACUS Support für sämtliche Anfragen zur Applikation und zum Betrieb als "Single Point of Contact" zur Verfügung.

Modernste Infrastruktur für AXvicloud

Die topaktuelle Infrastruktur bei in4U bietet mit AXvicloud ein hochverfügbares Cloud-System. Es bietet Unterbruchsicherheit durch zwei örtlich getrennte und synchrone Datacenter, sicheres Backup der Daten in ein drittes Datacenter, Nachhaltigkeit nach Green IT Richtlinien mit redundanter Grundwasserkühlung, konstante Energieversorgung durch mehrfache Anbindung und Notstrom,



Die neue Partnerschaft per Handschlag besiegelt: v.r. Raphael Kohler, CEO Azept Business Software und Simon Maurer, CEO in4U

reduzieren und damit ausfallsichere Netzwerk-Anbindungen über verschiedene Provider, modernste Netzwerkinfrastrukturen von Cisco und Fortinet und neueste Serverinfrastruktur in APC-Cube sowie hochleistungsfähige Speicher-Lösungen von EMC und NetApp.

Standardisiertes Projektvorgehen als Erfolgsfaktor

Die Inbetriebnahme von AXvicloud ist standardisiert. Die Prozesse sind so optimiert, dass innert kürzester Zeit die ABACUS Installation ab der Version 2012 auf AXvicloud implementiert ist.

Win-Win-Situation

Die Mitarbeitenden von Azept realisieren Software-Lösungen für vielfältigste Ansprüche. Betreffend den Anforderungen und der

Bereits profitieren viele KMU von einem professionellen Betrieb ihrer ABACUS Business Software bei in4U.

Umsetzungen im Cloud-Umfeld arbeiten sie Hand in Hand mit den Spezialisten von in4U zusammen mit dem Ziel, betriebswirtschaftliche und technische Aspekte lösungs- und nutzenorientiert in zukünftige ICT-Infrastrukturen einfließen zu lassen.

"Mit der Standardlösung AXvicloud bieten wir unseren Kunden einen Mehrwert und die Möglichkeit, sich auf ihre Kernkompetenzen zu konzentrieren. Die strategische Zusammenarbeit mit in4U garantiert uns nicht nur heute, sondern auch in Zukunft moderne und flexible, auf die Bedürfnisse von Schweizer KMU ausgerichtete ICT-Lösungen anbieten zu können", erklärt Raphael Kohler, CEO und Partner der Azept Business Software.

Über Asept Business Software AG

Das Schweizer Software-Unternehmen wurde 2006 gegründet. Die Mitarbeitenden stammen aus dem ABACUS Umfeld. Der Fokus des Unternehmens liegt auf der Tätigkeit als Vertriebspartner von ABACUS. Die betriebswirtschaftliche Beratung, Implementierung und Betreuung der Software bilden die Schwerpunkte von Asept Business Software. Der Hauptsitz ist in Bern-Schönbühl – die Niederlassungen befinden sich in Zürich-Effretikon, Basel-Pratteln und St. Gallen. Die rund 60 Mitarbeitenden betreuen zusammen über 1'200 ABACUS-Kunden.

www.asept.ch/abs

Über in4U AG

Die in4U wurde am 1. Januar 1999 gegründet und hat ihren Sitz in Lyss. Die Firma beschäftigt rund 40 qualifizierte Mitarbeitende inklusive Lernende und verfügt über drei Datacenter, davon eines nach Green-IT-Richtlinien. Die in4U ist ein Unternehmen der GARAI0 in Bern.

www.in4U.ch

"Wir sind stolz, mit Asept Business Software einen kompetenten ABACUS Partner an Bord zu haben. Bereits profitieren viele KMU von einem professionellen Betrieb ihrer ABACUS Business Software bei in4U. Es freut uns, die AXvicloud zu betreiben. Als führender Private-Cloud-Anbieter stellen wir den Kunden der Asept Business Software eine sichere und leistungsfähige Plattform zur Verfügung", kommentiert Simon Maurer, CEO in4U. ◆

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an:



Asept Business Software AG

Marcel Bättig
Leiter Produktmanagement
Hohenrainstrasse 10
CH-4133 Pratteln BL
Telefon +41 58 871 94 17
Mobile +41 79 756 28 86
marcel.baettig@asept.ch



in4U AG

Theo Flury
Produkte und Services
Werkstrasse 36
CH-3250 Lyss BE
Telefon +41 32 387 82 16
Mobile +41 79 213 16 31
theo.flury@in4u.ch

Seit 20 Jahren bei ABACUS

Vor zwei Jahrzehnten ist Fredy Brütsch bei ABACUS eingetreten und hat seitdem die gesamte Entwicklung der ABACUS Software über drei verschiedene Softwaregenerationen hinweg hautnah miterlebt. Zuerst war er in der Programmierung, seit einigen Jahren ist er im Produktmanagement tätig.



20 Jahre bei ABACUS: Fredy Brütsch

Die Devise, alles unter Kontrolle zu haben, hat Fredy Brütsch verinnerlicht. Als Tauchlehrer und Skipper mit Hochseepatent zum Führen von Segelschiffen ist er es gewohnt, Verantwortung zu übernehmen und alles akribisch zu planen, um vor unliebsamen Überraschungen gefeit zu sein. Diese Eigenschaft hat Fredy Brütsch auch in seiner zwanzigjährigen Tätigkeit bei ABACUS immer wieder ausgezeichnet. In den ersten Jahren war er in der Softwareentwicklung der Lohn- und HR-Software tätig, bevor er ins Produktmanagement gewechselt hat, wo er heute die Workflow Applikation und die Programme für die Archivierung und das Originalbelegscanning betreut.

In Zukunft wird er die Vertriebspartner dabei unterstützen, Kundenprojekte im Bereich der neuen Prozess-Engine umzusetzen.

Für den grossen und engagierten Einsatz, den der Jubilar mit seiner Treue, seinem Know-how und seiner stets positiven Motivation zum Wohl des Unternehmens in den vergangenen 20 Jahren leistete, bedankt sich die Geschäftsleitung im Namen aller ABACUS Mitarbeitenden sehr herzlich. ♦



Mitarbeiterportrait



Patrick Schenk

Seitdem er als Zehnjähriger das AbaHome am Tag der offenen Tür besucht hat, wusste der in Steinach am Bodensee aufgewachsene und noch immer dort bei seinen Eltern lebende Ostschweizer, dass er eines Tages in diesem Haus und bei dieser Firma arbeiten würde. Zehn Jahre später ist er – nach absolvierter KV-Lehre beim Grossbetrieb Arbonia Forster Holding in Arbon, wo er auch mit SAP in Berührung kam, sowie nach Rekruten- und Unteroffiziersschule – am Ziel seiner Kindheitsträume angekommen. Obwohl nur als eine Überbrückungslösung bis zum Anfang der Ausbildung zum Grenzwachter gedacht, ist Patrick 30 Monate später noch immer bei der ABACUS, die ihm wie eine grosse glückliche Familie vorkommt. Den Wink für die freie Stelle im Debi/Kredi-Support-Team hat der Wachtmeister aus der Zeitung. Adrenalin-Kicks in seiner Freizeit braucht Patrick abgesehen von Jiu-Jitsu und Squash kaum, da er jede Supportanfrage wie einen spannenden Kriminalfall angeht. Als Kind wollte er nämlich Polizist werden. So gibt es bei ihm selbst dann keine Hormonausschüttungen, wenn er zu Hause die Piranhas füttert, die seine Familie als Haustiere in einem Ein-Tausend-Liter-Aquarium hält. Drei Leguane komplettieren das heimische Bestiarium, deren Futter mit ihrem Zirpen für Hauskonzerte sorgt.



Urs Thürlemann

Auch der gelernte Kaufmann dachte zunächst nur an eine kurzfristige Stellvertretung, als er nach der Lehre und einer dreijährigen Anstellung bei der Ostschweizer Showtechnikspezialistin Stagelight anheuerte. Im "Rock'n'Roll-Business" brachte es der Gossauer Musik- und Konzertliebhaber, der weder Instrumente spielt, noch singen kann, zwar nicht zum Rockstar, aber innert neun Jahren im Backoffice vom Material- und Personaldisponenten bis zum Leiter Administration. Nach der Weiterbildung zum Betriebswirtsuchte er vor einem Jahr eine neue Herausforderung, die er im Support von ABACUS gefunden hat, wobei er die Software bereits bei seinen früheren Arbeitgebern kennen und schätzen gelernt hat. Seit Anfang Jahr verantwortet er das sechsköpfige Supportteam Debi/Kredi. Nebst der Teamleitung bereitet ihm das Testing grosse Freude. Da passt es, dass seine Bewunderung Leuten gehört, die Aussergewöhnliches leisten und nicht immer den Weg des geringsten Widerstands gehen, sei es bei humanitären Einsätzen in Katastrophengebieten, im Sport, in der Gesellschaft oder eben am Arbeitsplatz. In den Ferien bereist er gemeinsam mit seiner Lebenspartnerin oder Freunden die Welt. Weisse Flecken gibt es für den Abenteuerhungrigen fast nur noch in Afrika, Asien und dem Osten. Seitdem er vor rund zehn Jahren auf Hawaii das Surfen gelernt hat, ist die Destinationswahl öfters an die Qualität der Wellen gekoppelt.



Josephine Wucherer

Wie Urs ist auch Josephine von der Anwenderin zur Supporterin mutiert, als sie vor einem Jahr nach Abschluss ihrer Lehre bei Pro Infirmis St. Gallen-Appenzell als Kauffrau zum Debi/Kredi-Team von ABACUS gestossen ist. Sie fühlt sich wohl in ihrem im Vergleich zu ihrer Lehrstelle deutlich verjüngten Arbeitskreis. Zudem mag sie den Kontakt mit den Vertriebspartnern und testet gern, wobei sie am liebsten knifflige Fälle löst. Dem Nervenkitzel ist sie als passionierter Bücherwurm und Liebhaberin von nordischen Krimis völlig verfallen. Die St. Gallerin wohnt in der Nähe zur elterlichen Wohnung. Zu ihrer Familie zieht es die erst kürzlich flüchtig Gewordene immer wieder zurück, nicht zuletzt deshalb, um sich mit Spezialitäten wie Kärntner Kirchtagsuppe und Wienerschnitzel verwöhnen zu lassen. Als Tochter eines Österreicherers will sie sich die Kochkunst ihrer Vorfahren aneignen, wobei sie darin von ihrer Grossmutter im nicht fernen Dornbirn bestens eingeführt werden kann. Gedacht ist, die kulinarischen Freuden mit ihren Freunden zu teilen, mit denen sie auch sonst viel unterwegs ist. Natürlich ist daneben auch Shopping angesagt oder das Reisen in andere Länder und Städte.



Mirjam Thiemann

Die gelernte Kauffrau hat ihre Lehre in einem Unternehmen der Druckvorstufe und bei der Gewerblichen Berufsschule St. Gallen absolviert. Seit über zwei Jahren ist die Thurgauerin beim Softwarehaus ABACUS tätig. Ihrem ursprünglichen Berufsziel, Lehrerin zu werden, ist sie nun in idealer Weise nahe gekommen. Denn nebst ihrer Arbeit im Support des Debi/Kredi-Teams, die sie abwechslungsreich und spannend findet, erteilt sie auch Anwenderkurse. Das Lehr-Gen hat sie von ihrer Grossmutter und Mutter in die Wiege gelegt bekommen, wobei erstere Klavier und letztere Geige unterrichtet hat. Von beiden lässt sich auch ihre Liebe zur Musik ableiten. Sie hat als Kind Klavier und Harfe spielen gelernt. Heute lernt sie Gitarre und schreibt sowie singt ihre eigenen Lieder. Eine weitere Liebe gilt dem südamerikanischen Gesellschaftstanz Salsa. Sofern ihr ihre derzeitige Weiterbildung zur Wirtschaftsinformatikerin sowie ihr Musizieren und Tanzen genügend Zeit lassen, schwimmt sie gern, fährt Velo und trekket. Diesen Sommer ist sie beispielsweise während ihrer Costa Rica-Reise einige Tage durch den Urwald gewandert und hat sich von den Tieren, Geräuschen und Düften bezaubern lassen, ganz gemäss ihrem Lebensmotto: Geniesse jede Sekunde.

ABACUS Kursprogramm bis Dezember 2013

| Anwenderkurse | Wittenbach- St. Gallen | Biel | Preis pro Person* |
|---|--|--|----------------------|
| Finanzbuchhaltung | Mi 23. Okt. Mi 27. Nov. | Mi 30. Okt. Mi 11. Dez. | CHF 560.– |
| FibuLight | Di 19. Nov. | | CHF 480.– |
| Gestaltbare Bilanzen | Mo 02. Dez. | Fr 04. Okt. | CHF 560.– |
| Anlagenbuchhaltung | Mo 25. Nov. | | CHF 560.– |
| AbaProject Leistungs-/ Projektabrechnung | Fr 25. Okt. | | CHF 560.– |
| Service-/Vertragsmanagement | Fr 29. Nov. | | CHF 560.– |
| Lohnbuchhaltung | Di/Mi 08./09. Okt. Mi/Do 13./14. Nov. Do/Fr 12./13. Dez. | Do/Fr 17./18. Okt. Do/Fr 05./06. Dez. | CHF 1120.– |
| Human Resources | Mi 18. Dez. | | CHF 560.– |
| Debitorenbuchhaltung | Di 29. Okt. Mi 18. Dez. | Di 19. Nov. | CHF 560.– |
| Kreditorenbuchhaltung | Di 01. Okt. Mi 20. Nov. | | CHF 560.– |
| Electronic Banking | Mi 11. Dez. | | CHF 480.– |
| Adressmanagement | Di 12. Nov. | | CHF 560.– |
| ABACUS Tool-Kit | Do 12. Dez. | | CHF 560.– |
| Dossierverwaltung Archivierung/AbaScan | | Di 29. Okt. | CHF 560.– |
| Reportdesigner (FIRE) | | Mi 09. Okt. | CHF 560.– |
| AbaVision | Do 21. Nov. | | CHF 560.– |
| Workflow Master | | Do 10. Okt. | CHF 560.– |

| | |
|---------------|--------------------|
| Workshops | gemäss Ankündigung |
| Firmenseminar | auf Anfrage |

Cours en français

| Cours de base | Bienne | Prix par personne* |
|---|--------------------|-----------------------|
| Electronic Banking | Ma 15. Okt. | CHF 480.– |
| Comptabilité des débiteurs | Je 24. Okt. | CHF 560.– |
| Comptabilité des créanciers | Ma 29. Okt. | CHF 560.– |
| Comptabilité des salaires Master | Me 30. Okt. | CHF 560.– |
| Comptabilité financière Options I | Me 06. Nov. | CHF 560.– |
| Composants salaires | Ma/Me 12./13. Nov. | CHF 1120.– |
| Comptabilité des débiteurs Customizing | Me 20. Nov. | CHF 560.– |
| Comptabilité des créanciers Customizing | Ma 26. Nov. | CHF 560.– |
| Bilans personnalisés | Je 28. Nov. | CHF 560.– |
| Workshop technique | Me 04. Déc. | CHF 560.– |
| Générateur de bilans | Me 11. Déc. | CHF 560.– |
| Gestion des dossiers/Archivage/AbaScan | Ma 17. Déc. | CHF 560.– |

*hors TVA

| Auftragsbearbeitung/PPS | Wittenbach- St. Gallen | Biel | Preis pro Person* |
|-------------------------|---------------------------|-------------|----------------------|
| Abea Stammdaten | Di 19. Nov. | | CHF 560.– |
| Abea Verkauf | Mi 20. Nov. | | CHF 560.– |
| Abea Verkauf Master | Di 17. Dez. | | CHF 560.– |
| Abea Lager | Di 10. Dez. | Mi 23. Okt. | CHF 560.– |
| Abea Einkauf | Mi 11. Dez. | Do 24. Okt. | CHF 560.– |
| Abea Customizing | Mi/Do 16./17. Okt. | | CHF 1120.– |
| PPS I Grundversion | Do 03. Okt. | | CHF 560.– |
| PPS II Ressourcen | Fr 04. Okt. | | CHF 560.– |

| Spezialkurse | Wittenbach- St. Gallen | Biel | Preis pro Person* |
|--|--|-------------|----------------------|
| Anlagenbuchh. Customizing | Di 22. Okt. | | CHF 560.– |
| Fibu Optionen I | Mi 09. Okt. | | CHF 560.– |
| Fibu Optionen II | Mi 13. Nov. | | CHF 560.– |
| Bilanzsteuerung | Di 17. Dez. | | CHF 560.– |
| AbaProject Customizing | Di/Mi 03./04. Dez. | | CHF 1120.– |
| AbaProject Auswertungen | Mo 16. Dez. | Mi 02. Okt. | CHF 560.– |
| AbaProject Optionen | | Do 03. Okt. | CHF 560.– |
| Kostenrechnung | Mo/Di 09./10. Dez. | | CHF 1120.– |
| Kostenrechnung Master | Daten auf Anfrage | | CHF 560.– |
| Lohnbuchhaltung Master | Mi 02. Okt. Mi 04. Dez. | Mo 18. Nov. | CHF 560.– |
| Lohnarten | Di/Mi 29./30. Okt. Do/Fr 28./29. Nov. | | CHF 1120.– |
| Debi Master | Di 12. Nov. | | CHF 560.– |
| Kredi Customizing | Di 15. Okt. | | CHF 560.– |
| Kredi Master | Mi 30. Okt. | Di 12. Nov. | CHF 560.– |
| Adressmanagement Master | | Fr 25. Okt. | CHF 560.– |
| Adressmanagement Optionen | | Di 10. Dez. | CHF 560.– |
| AbaReport Professional | | Mi 13. Nov. | CHF 560.– |
| Technischer Workshop | Do 05. Dez. | | CHF 560.– |
| Workshop Info-Management | Di 03. Dez. | | CHF 560.– |
| Workshop Service-/ Vertragsmanagement | Mo/Di 14./15. Okt. | | CHF 1120.– |
| Workshop E-Business | | Di 22. Okt. | CHF 560.– |

| | | | |
|--|----------------------------|--|-----------|
| AbaBau Ausmass, Regie Fakturierung | Do 05. Dez. | | CHF 560.– |
| Abalmmo Vertragswesen | Mo 07. Okt. Do 14. Nov. | | CHF 560.– |
| Abalmmo Heiz- und Nebenkostenabrechnung | Do 24. Okt. | | CHF 560.– |
| Abalmmo Buchhaltung | Di 08. Okt. | | CHF 560.– |
| Abalmmo Stockwerkeigentum | Mi 02. Okt. Do 21. Nov. | | CHF 560.– |

*exkl. MWST

Toutes les informations sont régulièrement mises à jour sur notre site www.abacus.ch
 Pour les dates et détails relatifs aux cours en français, nous vous remercions de vous adresser à
 ABACUS Research SA, place de la Gare 2C, CP 104, CH-2501 Bienne
contact@abacus.ch
 Téléphone +41 32 325 62 62

Auskünfte über freie Kursdaten und das ausführliche Schulungsprogramm erhalten Sie bei:

ABACUS Research AG, Kurssekretariat
 Abacus-Platz 1, CH-9300 Wittenbach-St.Gallen
kurse@abacus.ch
 Tel. +41 71 292 25 25, Fax +41 71 292 25 00

Anmeldungen / Inscriptions: www.abacus.ch

Schweizer Kontenrahmen KMU: neu und angepasst an das Rechnungslegungsgesetz

Der Klassiker "Schweizer Kontenrahmen KMU" wurde im Zug des neuen Rechnungslegungsgesetzes einer grundlegenden Überarbeitung unterzogen. Seit Mitte August liegt er in der Neuauflage vor. Das Buch dazu kann direkt bei ABACUS Research bezogen werden nach dem Motto: Lesen beschert einen Informationsvorsprung.

Der seit 16 Jahren zum Standard des Schweizer Rechnungswesens gehörende KMU-Kontenrahmen ist an die wachsenden Anforderungen für das Rechnungswesen und an die strengeren gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften angepasst worden.

Bei der deshalb notwendig gewordenen Überarbeitung des Kontenrahmens haben sich die Autoren Walter Sterchi, Herbert Mattle und Markus Helbling konsequent an die gesetzlichen Bezeichnungen und Begrifflichkeiten gehalten. So werden beispielsweise die Abschreibungen neu vor dem Finanzergebnis erfasst, um den mittlerweile auch bei KMU zum Standard gewordenen "EBIT" direkt auszuweisen. Weitere Ziele der Revision betrafen einerseits die "Entschlackung" des Kontenrahmens, andererseits die Weiterentwicklungen bei den Themen Mehrwertsteuer und Leasing.

Für ABACUS Kunden, die den neuen KMU-Kontenrahmen verwenden wollen, stellt ABACUS diesen als Mandantensicherung für die Versionen 2012 und 2013 sowie als Schnittstellenfile (XML/ASCII) zur Verfügung. ◆

Buch-Bestellung unter:
www.abacus.ch



Impressum

Kundeninformation der
ABACUS Research AG
Abacus-Platz 1
CH-9300 Wittenbach-St.Gallen
Telefon +41 71 292 25 25
Fax +41 71 292 25 00
info@abacus.ch
www.abacus.ch

Konzept / Gestaltung:
Ecknauer+Schoch Werbeagentur ASW
CH-9101 Herisau

Redaktionelle Mitarbeit:
matek gmbh, Zürich

Produktion:
Ostschweiz Druck, CH-9300 Wittenbach

Gezeichnete Artikel müssen nicht
die Meinung der ABACUS Research AG
wiedergeben.

Auflage: 13'000 Exemplare
Alle Rechte vorbehalten

Verfügbare Programme der Version 2013

Finanzbuchhaltung • Anlagenbuchhaltung
• Lohnbuchhaltung • Human Resources
• Debitorenbuchhaltung • Kreditorenbuchhaltung
• Electronic Banking • Auftragsbearbeitung
• Produktionsplanung und -steuerung
• Leistungs-/Projektabrechn. • Service- und Vertragsmanagement
• Workflow • AbaReport • Archivierung
• E-Business • AbaShop E-Commerce
• Informationsmanagement • FibuLight
• LohnLight • Fakturierung
• Adressmanagement • AbaVision
• AbaAudit • AbaScan • AbaNotify
• AbaSearch • AbaMonitor • AbaBau
• Abalmmo

kunst bei abacus

15. November - 6. Dezember 2013

einladung

Vernissage

Freitag, 15. November 2013, 19.00 Uhr

Finissage

Freitag, 6. Dezember 2013

Von den Künstlern betreute Öffnungszeiten

Di, Mi, Fr 18.00 - 20.00 Uhr

Sa, So 14.00 - 17.00 Uhr

Mo, Do geschlossen

Weitere Infos

www.abacus.ch/links/kunstaussstellung



Abacus-Platz 1 | Telefon +41 71 292 25 25
9300 Wittenbach | info@abacus.ch

explorer



barbara bär



peter baumann



rené düsel



dagmar frick-islitzer



sandra kölla



stéphane schweizer